Niedersächsisches Landesamt
für Soziales, Jugend und Familie
– Landesjugendamt –

Fortbildungsprogramm 2026

Niedersachsen

Fortbildungsangebote
Niedersächsisches Landesamt für Soziales, Jugend und Familie
– Landesjugendamt FB I –
Regionales Landesamt für Schule und Bildung Hannover
– Landesjugendamt FB II –
Zeitliche Übersicht

Januar

12.1.	kita.web-Schulung: Antrag auf Finanzhilfe	5
19.1. – 21.1.	35. Forum Jugendarbeit	6

Februar

9.2.	kita.web-Basisschulung	7
10.2.	ASA-Fachgruppe I	8
13.2.	Austauschforum für ASD/KSD-Leitungskräfte – Kommunale Praxis und landesweite Entwicklungen	9
17.2.	ASA-Fachgruppe II	10
24.2.	ASA-Fachgruppe III	11
25.2. – 27.2.	Medienpädagogisches Barcamp 2026	12

März

3.3.	Auf dem Weg zur Inklusion: Unterstützte Kommunikation	13
4.3.	Partizipation in der Kita: Von der Idee zum Projekt	14
4.3. – 5.3.	Bewegter Morgenkreis – Alltagsintegrierte Sprachbildungsspiele und Tänze für 3 bis 6-jährige	15
5.3.	kita.web-Schulung: Gruppen- und Personalmodul	16
9.3.	Partizipation U3 – Beteiligungsrechte für Krippenkinder verantwortungsvoll umsetzen	17
10.3. – 11.3.	Wann und warum macht „Systeme sprengen" Sinn? – Systemsprenger, Hochrisiko-Klientel, hoffnungslose Fälle	18
11.3.	Klare Worte finden: Elterngespräche in Kita und Krippe sicher führen	19
16.3.	Gelassen durch den Kita-Alltag – Stressmanagement leicht gemacht	20
17.3.	Landesweite Arbeitstagung der Kreis- und Stadtjugendpflegen 2026	21
19.3.	Kinderschutz in inklusiven Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe	22

April

15.4.	Unterhalt tituliert, aber der Schuldner zahlt nicht! Was ist zu tun?	23
15.4.	Arbeitstagung der kommunalen Jugendschutzbeauftragten und der Beauftragten für Jugendsachen bei der Polizei in Südniedersachsen	24
15.4. – 16.4.	Tanzen, Reimen, Singen, Kniereiten- und Strampelspiele – Alltagsintegrierte Sprachbildung in der Krippe	25
20.4. – 21.4.	Sprachgebrauch und nonverbale Zeichen bei sexualisierter Gewalt: Ich habe es gesagt, aber niemand versteht mich! Wie sprechen Kinder und Jugendliche, wenn sie sexualisierte Gewalt erfahren haben?	26
20.4. – 22.4.	Lets talk! Sexuelle Bildung mit Jugendlichen leicht gemacht – Grundlagenseminar	27
22.4.	Die Kinderstube der Demokratie-Partizipation in der Kindertagesstätte	28
22.4. – 29.9.	Führung gestalten – Ein Fortbildungsangebot für neue und angehende Führungskräfte	29
27.4. – 28.4.	Fortbildung Kinderschutz – Thema ausstehend	30
28.4. – 29.4.	Unterhaltsrechtliche Einkommensermittlung bei Selbstständigen	31
30.4.	Herausforderndem Verhalten von Kindern im Kita-Alltag begegnen	32

Mai

4.5. – 5.5.	Lösungsorientierte Gesprächsgestaltung – zweiteilige Seminarreihe – Grundkurs	33
4.5. – 6.5.	Haltung finden! – Geflüchtete Jugendliche im Spannungsfeld von Fluchterfahrung, Aufenthalt und Jugendhilfe begleiten	34
5.5.	kita.web-Basisschulung	35
5.5.	Resilienz – Annäherung an das Immunsystem der Psyche. Wie wir die Widerstandsfähigkeit von Kindern stärken	36

6.5.	Arbeitstagung der kommunalen Jugendschutzbeauftragten und Beauftragten für Jugendsachen bei der Polizei in Nordniedersachsen	37
19.5.	Online-Seminar – Grundlagen der Personalbemessung und des Arbeitszeitrechts für die niedersächsische stationäre Kinder- und Jugendhilfe in Theorie und Praxis	38
22.5.	Austauschforum für ASD/KSD-Leitungskräfte – Kommunale Praxis und landesweite Entwicklungen	39

Juni

1.6. Verschoben	Heranziehung nach dem UVG: Feststellung der Leistungsfähigkeit – Vertiefung, Fallgestaltungen und Lösungsansätze	40
1.6. – 3.6.	(Praxis-)Anleitung leicht gemacht! Eine Anleitung zum Anleiten	41
4.6. – 5.6.	Zwischen den Stühlen – die stellvertretende und die nicht freigestellte Leitung. Die besonderen Herausforderungen dieser Position meistern	42
10.6.	Elternabende mal anders in Kita und Krippe	43
11.6. – 12.6.	Motivierende Gesprächsführung – Förderung von Verhaltensänderung	44
15.6. – 30.6.	Team Resilienz als Führungskraft fördern	45
18.6.	kita.web-Schulung: Gruppen- und Personalmodul	46
18.6.	Fachliches Vorgehen und Vertrauensschutz im Kinderschutz	47
23.6. – 24.6.	Förderworkshop – Förderung und Finanzierung im internationalen Jugend- und Fachkräfteaustausch	48
24.6. – 26.6.	Einführung in die geschlechtliche und sexuelle Vielfalt – Grundlagen, Debatten und Methoden	49
25.6.	Und wenn es doch passiert?! Professionelles Handeln bei Verdacht auf Kindeswohlbeeinträchtigung	50

Juli

14.7.	Das vereinfachte Verfahren nach Paragraph 249 ff. FamFG in der Unterhaltseinziehung gem. Paragraph 7 Unterhaltsvorschussgesetz (UVG)	51

August

21.8.	Austauschforum für ASD/KSD-Leitungskräfte – Kommunale Praxis und landesweite Entwicklungen	52
24.8.	Unterhaltsforderungen in der Insolvenz – Aktuelle Rechtsprechung (insbesondere des BGH) und die neueste Gesetzgebung	53
27.8.	Kita.web-Basisschulung	54

September

3.9.	Körperneugier und Sprache: Wie reden wir mit Kindern und Eltern über sexualpädagogische Themen?	55
7.9. – 8.9.	Lösungsorientierte Gesprächsgestaltung – zweiteilige Seminarreihe – Aufbaukurs	56
7.9. – 8.9.	Partizipative Führung	57
8.9. – 10.9.	AusgebuchtBasiswissen Traumapädagogik	58
15.9.	Ausgebucht Auf dem Weg zur Inklusion: Unterstützte Kommunikation	59
15.9.	ASA-Fachgruppe I	60
16.9.	Abgesagt Partizipation der Eltern – Die Beteiligung der Eltern bei der Beteiligung der Kinder	61
17.9.	Ausgebucht Und wenn es doch passiert?! Professionelles Handeln bei Verdacht auf Kindeswohlbeeinträchtigung	62
17.9. – 18.9.	AusgebuchtDienstbesprechungen und Konzepttage teamfördernd und anregend gestalten und effektiv organisieren	63
21.9.	Ausgebucht Aggressionsmanagement in der pädagogischen Arbeit: Strategien für einen konstruktiven Umgang mit Konflikten	64
22.9. – 23.9.	Ausgebucht „Bitte hört, was ich nicht sage“, Junge Menschen in suizidalen Krisen verstehen und hilfreich handeln	65
28.9.	Abgesagt Innere Stärke entwickeln und Herausforderungen meistern	66
28.9. – 30.9.	Ausgebucht Erwachsen werden in Unsicherheiten – Jugendliche im Übergang Schule-Beruf begleiten und bestärken	67
29.9.	Abgesagt Mein rechter, rechter Platz bleibt frei – Demokratie in der Kita schützen!	68
29.9.	ASA-Fachgruppe II	69
29.9. und 6.10.	Abgesagt Interkulturelle Kompetenz – Kommunikation im interkulturellen Kontext - Herausforderungen und Chancen	70
30.9.	Abgesagt Die Grundlagen des Kindesunterhalt für Neueinsteiger – Kompakt	71
30.9.	Abgesagt Allgemeine Grundlagen der Vollstreckung von Unterhaltsforderungen – taktisches Vorgehen, aktuelle Gesetzgebung	72

Oktober

1.10.	Ausgebucht „Das haben wir doch noch nie so gemacht“ – Umgang mit Widerständen im Team	73
1.10. – 2.10.	Ausgebucht Umgang mit Konflikten	74
5.10.	Gelassen durch den Kita-Alltag – Stressmanagement leicht gemacht	75
5.10. – 6.10.	Fortbildung Kinderschutz – Thema ausstehend Abgesagt	76
5.10. – 7.10.	Democracy! Mach mit! Partizipation und Aktivierung junger Menschen Abgesagt	77
6.10.	1. Fachtag Pflegekinderhilfe „Siehst du was, was ich nicht sehe?“	78
6.10.	ASA-Fachgruppe III	79
6.10.	kita.web-Schulung: Gruppen- und Personalmodul	80
7.10. – 9.10.	Let’s keep talking! Vertiefende Einblicke in die Sexuelle Bildung mit Jugendlichen Ausgebucht	81
12.10.	Verfahren über die Mitwirkung zur Vaterschaftsfestellung im Unterhaltsvorschussgesetz Abgesagt	83
27.10. – 28.10.	Traumasensible Gewaltprävention Ausgebucht	84
28.10.	Arbeitstagung der Beratungsstellen im Bereich „Gewalt gegen Kinder und Jugendliche“	85

November

2.11.	Schwierige Gespräche im Pflegekinderwesen erfolgreich führen Strategien und Techniken zum Gelingen Abgesagt	86
2.11. – 3.11.	Ressourcenorientierte Biografiearbeit Ausgebucht	87
3.11.	(K)eine Alternative haben zu herausfordernden Verhaltensweisen?! Ideen zum Umgang mit herausforderndem Verhalten Ausgebucht	88
4.11.	kita.web-Basisschulung	89
4.11.	Täter:innenstrategien – Hintergründe und Umgangsweisen bei sexuell übergriffigem Verhalten und sexualisierter Gewalt Ausgebucht	90
9.11.	Cold Cases im UVG – die rechtssichere Bearbeitung von Altfällen	91
10.11.	(Akut) Trauma verstehen und Ressourcen stärken – Was machen Krieg und Flucht mit Familien und was heißt das für den Alltag in der Kita?	92
10.11.	Partizipation in inklusiven Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe	93
12.11.	Frühkindliche Bildung im Rahmen von Integration und Inklusion – Auseinandersetzung mit den Inhalten und Grenzen und Möglichkeiten	94
17.11.	Auf dem Weg zur Inklusion: Behinderungsbilder, Teilhabebeeinträchtigungen, Fördermöglichkeiten	95
17.11. – 18.11.	Wann und warum macht „Systeme sprengen“ Sinn? – Systemsprenger, Hochrisiko-Klientel, hoffnungslose Fälle Ausgebucht	96
18.11.	kita.web-Schulung: Antrag auf Finanzhilfe	97
18.11.	Alles was Recht ist XXIII	98
19.11.	Workshop zum Unterhaltsvorschuss – Fälle und Fragen aus der Praxis	99
20.11.	Austauschforum für ASD/KSD-Leitungskräfte – Kommunale Praxis und landesweite Entwicklungen	100
23.11.	kita.web-Schulung: Gruppen- und Personalmodul	101
24.11.	Abgesagt Zwangsverheiratung und Gewalt – Hintergründe und Handlungsempfehlungen	102
30.11.	Eignungsprüfung und Schulung zukünftiger Pflegeeltern in der Vollzeit- und Bereitschaftspflege	103

ohne Datum

ohne Datum	Arbeitskreis Auslandsprojekte in Niedersächsischen Jugendhilfeinrichtungen	104
ohne Datum	INFO-Tag – aktuell, zeitnah, informativ	105
ohne Datum	Klein(st)kinder in stationären Hilfen zur Erziehung	106
ohne Datum	Arbeitskreis U-Haft-Vermeidung	107
ohne Datum	Erziehungspartnerschaft – ein Gewinn für Kinder, Eltern und Fachkräfte	108
ohne Datum	Gelebte Partizipation in der Praxis der offenen Arbeit	109
ohne Datum	Irgendwie Anders – Vielfalt bereichert – Inklusive Begabungsförderung im CJD Hannover	110
ohne Datum	Thomaskindertagesstätte Am Limberg in Osnabrück	111
ohne Datum	Bilinguale Erziehung in der Kita. Erlebnis Sprache – Sprache erleben!	112
ohne Datum	Hier ist Forschen ein Kinderspiel: Nachhaltigkeit, Entdeckerfreude und Partizipation vereint	113
ohne Datum	Resilienz – Partizipation – Gesunde Pädagogik	114

Für die Fortbildung verantwortliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter **115**

Impressum **116**

kita.web-Schulung: Antrag auf Finanzhilfe

Termin:
12.1.2026 Beginn: 9:00 Uhr
Ende: 12:00 Uhr

Inhalt:
Diese Schulung vermittelt den sicheren Umgang mit dem Modul Finanzhilfe ab dem Kindergartenjahr 2018/19. Es wird praxisnah gezeigt, wie Erstanträge, Folgeanträge und Änderungsanträge gestellt und bearbeitet werden. Teilnehmende erhalten einen Überblick über die verschiedenen Antragsarten sowie die Voraussetzungen, damit ein Antrag korrekt und vollständig ausgefüllt werden kann. Darüber hinaus wird erläutert, wann ein neuer Antrag erforderlich ist und wie bestehende Anträge freigegeben, gelöscht, zurückgeholt oder deaktiviert werden. Auch der Download der Antragsdokumente, die Einsicht in die Antragshistorie sowie die Besonderheiten rund um den Antrag auf Besondere Finanzhilfe sind Bestandteil der Schulung.

Bitte nutzen Sie den folgenden Link zur Anmeldung:
https://assets-eur.mkt.dynamics.com/90400ccd-fe4d-43c2-9b8e-93420306ca1a/digitalassets/standaloneforms/7fbdffc7-df7d-f011-b4cb-6045bddce7d9?readableEventId=kitaweb_Schulung_Finanzhilfe404852277

Zielgruppe:
Träger/Verwaltungsträger von Kindertageseinrichtungen

Referent:
BMS Consulting

Ort:
Online-Seminar

Kursgebühr:
kostenfrei

Verantwortlich:
Matthis Dillmann (inhaltlich) ☎ 0511/ 106-2872
BMS Consulting (Anmeldesupport) kitaweb.niedersachsen@bms-consulting.de
Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511/ 89701-332

35. Forum Jugendarbeit

Termin:	19.1.2026 – 21.1.2026
Inhalt:	Das Forum Jugendarbeit fungiert als zentrale Netzwerktagung des Niedersächsischen Landesjugendamtes für Fachkräfte im Feld der Kinder- und Jugendarbeit in Niedersachsen. In einem abwechslungsreichen Programm mit Vorträgen, Diskussionsrunden, Praxiseinblicken, Workshop-Formaten und weiteren offenen Räumen sollen „die Basics“ des Handlungsfeldes und die aktuellen Diskurse in der Fachwelt über Fachkräfte, Haupt- und Ehrenamt sowie gegenwärtige Herausforderungen im Netzwerk der niedersächsischen Jugendarbeit bewegt und bearbeitet werden. Es wird dabei der Bogen zwischen den gesamtgesellschaftlichen Rahmenbedingungen und Herausforderungen, den Zielen von und Erwartungen an Kinder- und Jugendarbeit sowie den jungen Menschen als Zielgruppe der praktischen Arbeit bei Trägern, in Einrichtungen und Angeboten des Feldes gespannt.
Referenten:	Prof. Dr. Wibke Riekmann, Hochschule Hannover Jana Sämann, Uni Siegen Jennifer Hübner, KatHo Dr. Anna Grebe, Speakerin und Moderatorin
Ort:	Kath. Akademie Stapelfeld, Stapelfelder Kirchstraße 13, 49661 Cloppenburg, 04471 / 188-0
Verantwortlich:	Rina Rodewald (inhaltlich) ☎ 0511 / 89701-344 Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

kita.web-Basisschulung

Termin: 9.2.2026 Beginn: 9:00 Uhr
Ende: 12:30 Uhr

Inhalt: Diese Schulung bietet einen grundlegenden Überblick über die Struktur und Funktionen von kita.web und richtet sich an alle, die neu mit dem System arbeiten oder ihr Basiswissen auffrischen möchten. Gezeigt wird, wie Sie sich im System sicher zurechtfinden, Stammdaten aktuell halten, die To-Do-Liste effektiv nutzen und erste Schritte im Gruppen- und Personalmodul (inkl. Anlage der erfahrenen Assistenzkraft) umsetzen. Darüber hinaus erhalten Sie einen Überblick über die wichtigsten Antragsprozesse, u.a. Betriebserlaubnis, Einzelintegration, 5. Kind mit Behinderung, Finanzhilfe, Besondere Finanzhilfe gemäß Paragraph 30 NKiTaG, Unverzügliche Personalmeldung (UPM), Personalausnahme. Ziel der Schulung ist es, Ihnen eine praxisnahe Orientierung zu geben, wie Sie kita.web als unterstützendes Werkzeug nutzen können, um Ihre Aufgaben rund um Antragstellung, Fristen und Datenpflege effizient und verlässlich zu bewältigen.

Bitte nutzen Sie den folgenden Link zur Anmeldung:
https://assets-eur.mkt.dynamics.com/90400ccd-fe4d-43c2-9b8e-93420306ca1a/digitalassets/standaloneforms/7fbdffc7-df7d-f011-b4cb-6045bddce7d9?readableEventId=kitaweb_Basisschulung3596804518

Zielgruppe: Träger/Verwaltungsträger von Kindertageseinrichtungen

Referent: BMS Consulting

Ort: Online-Seminar

Kursgebühr: kostenfrei

Verantwortlich:
Matthis Dillmann (inhaltlich) ☎ 0511 / 106-2872
BMS Consulting (Anmeldesupport) kitaweb.niedersachsen@bms-consulting.de
Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

ASA-Fachgruppe I

Termin:	10.2.2026 Beginn: 10:00 Uhr Ende: 13:00 Uhr
Inhalt:	Zum Austausch unter den niedersächsischen Trägern der ambulanten sozialpädagogischen Angebote (ASA) lädt Sie das Landesjugendamt zu einem Treffen am 10.2.2026 von 10 bis 13 Uhr herzlich ein. Die Teilnahme an dem Fachgruppentreffen ist selbstverständlich freiwillig und kostenlos. Die Inhalte entnehmen Sie bitte dem Protokoll des letzten Treffens und der Einladung zu diesem Treffen. Ltd. Absprache wird dieses Treffen als Online-Veranstaltung statt finden. Die Einladung wird Ihnen ca. sechs Wochen von der Veranstaltung zugestellt werden. Den ZOOM-Link erhalten Sie wenige Tage vor dem Termin. Eine Anmeldung vor der Einladung ist unter dem unten angegebenen Link jederzeit möglich.
Zielgruppe:	Fachkräfte der Jugendhilfe, insbesondere die Träger aller Projekte der ambulanten sozialpädagogischen Angebote
Referentin:	Ute Konstantin
Ort:	Online-Seminar
Kursgebühr:	kostenfrei
Verantwortlich:	Ute Konstantin (inhaltlich) ☎ 0511 / 89701-349 Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

Austauschforum für ASD/KSD-Leitungskräfte – Kommunale Praxis und landesweite Entwicklungen

Termin:	13.2.2026
Inhalt:	Das Niedersächsische Landesjugendamt bietet ein Austausch-Forum für ASD/KSD-Leitungskräfte an, um Entwicklungen und Bedarfe auf kommunaler und Landesebene zu bündeln, voneinander zu lernen und gezielt auf neue Bedarfe eingehen zu können. Ziel ist ein Beteiligungsformat zwischen dem Land und den Kommunen zwecks Vernetzung, Austausch, Informationen und zielgerichteter Steuerung und Weiterentwicklung von Themen und Bedarfen. Jede Kommune hat eigene Stärken und Schwächen. Wir wollen Sie in den Austausch bringen, um voneinander zu lernen und ggf. erfolgreiche Ansätze zu übernehmen. Außerdem wollen wir Sie an unserer Arbeit beteiligen: Damit wir auf Landesebene die relevanten Themen bearbeiten, aufbereiten und entwickeln können, sind wir auf die kommunale Expertise angewiesen. Die Themen werden von den Teilnehmenden bestimmt. Es geht u.a. um das niedersächsische Landeskinderschutzgesetz, Qualitätsentwicklung in Jugendämtern, die inklusive Lösung, Zusammenarbeit mit Familiengerichten und Polizei, Künstliche Intelligenz uvm. Ein Einstieg in das Format ist jederzeit möglich.
Zielgruppe:	ASD/KSD-Leitungskräfte
Referent:	werden bei Bedarf eingeladen
Ort:	Online
Kursgebühr:	kostenfrei
Verantwortlich:	Katharina Steinhorst (Fortbildner:in) ☎ 0511 / 89701-320 Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

ASA-Fachgruppe II

Termin:	17.2.2026
Inhalt:	Zum Austausch unter den niedersächsischen Trägern der ambulanten sozialpädagogischen Angebote (ASA) lädt Sie das Landesjugendamt zu einem Treffen am 17.2.2026 von 10 bis 13 Uhr herzlich ein. Die Teilnahme an dem Fachgruppentreffen ist selbstverständlich freiwillig und kostenlos. Die Inhalte entnehmen Sie bitte dem Protokoll des letzten Treffens und der Einladung zu diesem Treffen. Ltd. Absprache wird dieses Treffen als Online-Veranstaltung statt finden. Die Einladung wird Ihnen ca. sechs Wochen von der Veranstaltung zugestellt werden. Den ZOOM-Link erhalten Sie wenige Tage vor dem Termin.
Zielgruppe:	Fachkräfte aus den ambulanten sozialpädagogischen Angeboten für straffällig gewordene Jugendliche und Heranwachsende
Referentin:	Ute Konstantin
Ort:	Online-Veranstaltung
Verantwortlich:	Ute Konstantin (inhaltlich) ☎ 0511 / 89701-349 Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

ASA-Fachgruppe III

Termin:	24.2.2026 Beginn: 10:00 Uhr Ende: 13:00 Uhr
Inhalt:	Zum Austausch unter den niedersächsischen Trägern der ambulanten sozialpädagogischen Angebote (ASA) lädt Sie das Landesjugendamt zu einem Treffen am 24.2.2026 von 10 bis 13 Uhr herzlich ein. Die Teilnahme an dem Fachgruppentreffen ist selbstverständlich freiwillig und kostenlos. Die Inhalte entnehmen Sie bitte dem Protokoll des letzten Treffens und der Einladung zu diesem Treffen. Ltd. Absprache wird dieses Treffen als Online-Veranstaltung statt finden. Die Einladung wird Ihnen ca. sechs Wochen von der Veranstaltung zugestellt werden. Den ZOOM-Link erhalten Sie wenige Tage vor dem Termin.
Referentin:	Ute Konstantin
Ort:	Online-Seminar
Kursgebühr:	kostenfrei
Verantwortlich:	Ute Konstantin (inhaltlich) ☎ 0511 / 89701-349 Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

Medienpädagogisches Barcamp 2026

Termin:	25.2.2026 – 27.2.2026
Inhalt:	Hier können Sie aktuelle Ideen und Möglichkeiten zum Einsatz digitaler Medien in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen kennen lernen. Wir bieten Ihnen aber auch die Möglichkeit, ihr eigenes Wissen an die anderen Teilnehmenden weiterzugeben, Fragen zu stellen, Probleme zu diskutieren oder gemeinsam Lösungen zu erarbeiten. Bei dieser dreitägigen medienpädagogischen Veranstaltung werden die Elemente einer klassischen Fortbildung mit denen eines BarCamps verknüpft. Für alle Teilnehmenden besteht die Möglichkeit, eigene Sessions „mitzubringen“ und diese zu halten. In max. 45 Minuten pro Session können Themen, Ideen, Fragen oder Probleme vorgestellt, referiert oder diskutiert werden. Die konkrete Planung des Barcamps findet in der sog. Opening-Session am ersten Tag statt, in der alle Teilnehmenden gemeinsam den Ablauf strukturieren. Einige Sessions zu den aktuellen Entwicklungen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen haben wir bereits vorbereitet und können diese anbieten. Mit diesem Mix aus klassischen Vorträgen und Session-Elementen möchten wir Sie für die Methode BarCamp begeistern. Weitergehende Informationen finden Sie unter http://de.wikipedia.org/wiki/BarCamp. Natürlich können auch während der Veranstaltung noch eigene Sessions eingebracht werden. Die Veranstaltung beginnt erst am Nachmittag und endet mit dem Mittagessen.
Zielgruppe:	Pädagogische Fachkräfte aus der Kinder- und Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit, dem Kinder- und Jugendschutz sowie aus anderen Berufsfeldern der Jugendhilfe und der Schule
Referent:	N. N.
Ort:	Ev. Bildungszentrum Hermannsburg Heimvolkshochschule, Lutterweg 16, 29320 Hermannsburg , 05052 / 98990
Kursgebühr:	260,00 Euro
Kooperationspartner:	Arbeitskreis Medien-Kompetenzen für Kinder, Jugendliche und Multiplikatoren
Verantwortlich:	Rina Rodewald (inhaltlich) ☎ 0511 / 89701-344 Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

Auf dem Weg zur Inklusion: Unterstützte Kommunikation

Termin:
3.3.2026 Beginn: 10:00 Uhr
Ende: 17:00 Uhr

Inhalt:
Unterstütze Kommunikation (UK) ist der Oberbegriff für alle therapeutischen und pädagogischen Maßnahmen, die dazu dienen, die kommunikativen Möglichkeiten von Personen, die nicht oder nur wenig über verbale Sprache verfügen, zu erweitern. Dabei werden im Fachgebiet der UK verschiedene Methoden und Medien genutzt: von körpereigenen über nicht-elektronische bis hin zu elektronischen Mitteln. Ziel ist dabei, eine frühe Verwendung alternativer Ausdrucksmittel und damit frühe Intervention und Kommunikation. Die Veranstaltung führt die Teilnehmenden in die UK ein und vermittelt die Grundlagen des Fachgebietes.

Inhalte sind:
- Grundbegriffe und -prinzipien der UK
- Grundhaltungen pädagogisch-therapeutischen Handelns, Menschenbild
- Aufgaben und Zielsetzung von UK
- Kommunikationsformen
- Kommunikationsförderung und Partnerstrategien

Dabei ist neben den theoretischen Aspekten die Selbsterfahrung und das Ausprobieren der einzelnen Medien und Methoden ein grundlegender Bestandteil der Veranstaltung.

Referentin:
Barbara Klaus-Karwisch, Dipl.-Sozialpädagogin, UK-Coach, Fachreferentin für UK

Ort:
Akademie des Sports, Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, 0511 / 1268-304

Kursgebühr:
90,00 Euro
Die Kursgebühr beinhaltet Seminarbeitrag, Mittagsverpflegung sowie Tagungsgetränke

Verantwortlich:
Anzhela Maßmeyer (inhaltlich) ☎ 05121 / 304-333
Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

Partizipation in der Kita: Von der Idee zum Projekt

Termin:	4.3.2026 4.3.2026: von 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr 19.3.2026: von 15.00 Uhr bis 19:00 Uhr
Inhalt:	Kinder haben ein Recht, an Entscheidungen, die ihren Alltag betreffen, beteiligt zu werden. Dieses Kinderrecht ist längst in den Kitas angekommen. Nichtsdestotrotz stellt sich die Umsetzung dieses Rechtes im Kita-Alltag als herausfordernd dar. Wobei dürfen die Kinder denn nun mitbestimmen und wobei nicht? Wie setzt man Partizipation strukturiert um und worauf ist zu achten, damit die Bemühungen auch zielführend sind? **Teil 1:** ■ Was ist Partizipation und was ist es nicht? ■ Partizipation als Schlüssel zur Resilienzförderung ■ Was brauchen Teams, damit Partizipation funktioniert? **Teil 2:** ■ Planung von Partizipationsprojekten in sechs Phasen
Zielgruppe:	Pädagogische Kräfte aus Kindertageseinrichtungen
Referent:	Jens Hudemann, Dipl. Pädagoge, Kinderschutzfachkraft (BAG), Systemischer Therapeut, Okay! Schutzkonzepte UG
Ort:	Online-Afterwork-Veranstaltung
Kursgebühr:	39,00 Euro
Verantwortlich:	Matthis Dillmann (inhaltlich) ☎ 0511/ 106-2872 Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511/ 89701-332

Bewegter Morgenkreis – Alltagsintegrierte Sprachbildungsspiele und Tänze für 3 bis 6-jährige

Termin: 4.3.2026 – 5.3.2026
4.3.2026: von 15:00 bis 18:30 Uhr
5.3.2026: von 9:00 bis 12:30 Uhr

Inhalte:

Morgenkreise und Bewegungsspiele (BS) sind besonders geeignet, um mit Kindern in den Tag zu starten. Der Morgenkreis ist in vielen Einrichtungen noch fester Bestandteil des Tages, jedoch auch in offenen Konzepten finden sich Gelegenheiten für bewegte und musische Spiele. In dieser Fobi wird es neuen Input, Anregungen und Wissen geben um dem Bewegungs- und analogen Erfahrungsmangel unserer Zeit mit Tänzen, Liedern und BS im Morgenkreis entgegenzuwirken.

Mit glänzenden Augen und lächelnden Gesichtern reagieren Kinder auf Musik, Fingerspiele und Bewegungsreime. Diese Sogwirkung voller Freude, Motivation und Spaß nutzen wir für die ganzheitliche Förderung der Sinne, Wahrnehmung und Konzentrationsschulung.

Die Ziele dieses Angebotes liegen in der ganzheitlichen Förderung durch BS im Morgenkreis. Reime und Lieder in Verbindung mit Finger- und BS sind immer ganzheitlich und sprechen die kognitiven Bereiche im Gehirn an.

Kinder lieben Bewegung und Musik. Sie benötigen diese für eine gut entwickelte Eigenwahrnehmung, Selbstregulation sowie differenziertes Hören und koordiniertes Bewegen.

Die Teilnehmenden erfahren in praktischen Übungen, Bewegungsreimen und Fingerspielen das Material, welches direkt mit den Kindern umsetzbar sein wird. Ohne weitere Vorbereitung, Vorkenntnisse im musikalischen Bereich und kompliziertes Material lassen sich die Stuhlkreis-Spiele alltagsintegriert anwenden. Durch eigenes Gestalten in Kleingruppen, Diskussionen in großer Gruppe, Lehrproben, altersgerechter Musik und ein strukturiertes Skript wird das Erlernte verinnerlicht und konserviert.

Ein zielorientierter Austausch zwischen den Teilnehmenden ist ein weiteres Element dieses Angebotes.

Zielgruppe: Pädagogische Kräfte aus Kindertageseinrichtungen

Referentin: Kathi Lausberg-Pielhau

Ort: Online-Seminar

Kursgebühr: 26,00 Euro

Verantwortlich:
Matthis Dillmann (inhaltlich) ☎ 0511/ 106-2872
Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511/ 89701-332

kita.web-Schulung: Gruppen- und Personalmodul

Termin:
5.3.2026 Beginn: 9:00 Uhr
Ende: 12:30 Uhr

Inhalt:
Diese Schulung vermittelt den sicheren Umgang mit dem Gruppen- und Personalmodul in kita.web. Teilnehmende lernen praxisnah, wie Gruppen neu angelegt, bearbeitet, geschlossen oder im Zeitverlauf abgebildet werden – inklusive Gruppenartwechsel sowie der Vorbereitung für Anträge auf Betriebserlaubnis und Finanzhilfe. Im Personalmodul werden unter anderem die Anlage neuer Mitarbeitender, die Bearbeitung bestehender Beschäftigungsverhältnisse und der komplette Beschäftigungsverlauf in einer oder mehreren Einrichtungen dargestellt. Weitere Inhalte sind die einrichtungsübergreifende Personalliste, Filter- und Exportfunktionen, die unverzügliche Personalmeldung (UPM), der Antrag auf Personalausnahme sowie ein Kurzüberblick zur Anlage von erfahrenen pädagogischen Assistenzkräften und Ergänzungszeiten.

Bitte nutzen Sie den folgenden Link zur Anmeldung:
https://assets-eur.mkt.dynamics.com/90400ccd-fe4d-43c2-9b8e-93420306ca1a/digitalassets/standaloneforms/7fbdffc7-df7d-f011-b4cb-6045bddce7d9?readableEventId=kitaweb_Schulung_Schwerpunkt_Gruppenmodul_und_Personalmodul899688291

Zielgruppe:
Träger/Verwaltungsträger von Kindertageseinrichtungen

Referent:
BMS Consulting

Ort:
Online-Seminar

Kursgebühr:
kostenfrei

Verantwortlich:
Matthis Dillmann (inhaltlich) ☎ 0511/ 106-2872
BMS Consulting (Anmeldesupport) kitaweb.niedersachsen@bms-consulting.de
Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511/ 89701-332

Partizipation U3 – Beteiligungsrechte für Krippenkinder verantwortungsvoll umsetzen

Termin:	9.3.2026 Beginn: 9:30 Uhr Ende: ca 16:30 Uhr
Inhalt:	Kinder jeden Alters haben in der Kindertagesbetreuung das Recht an allen Sie betreffenden Entscheidungen beteiligt zu werden. Dieses Recht ernst zu nehmen, bedeutet die Frage zu stellen, wie dies auch mit sehr jungen Kindern ermöglicht werden kann, denn es gibt entwicklungsbedingte Besonderheiten zu beachten. Diese basieren auf der Grundlage ihrer Beziehung zu ihren engen Bindungspersonen, Partizipation muss hier also im Kontext von nahen Beziehungen stattfinden und erfordert eine direkte Beteiligung an Dingen, die die Kinder unmittelbar betreffen. Die Fachkräfte sollten diese Möglichkeiten durch direkte Handlungen konkret, anschaulich und handlungsorientiert gestalten. Partizipation mit Krippenkindern findet im hier und jetzt statt und bezieht sich deshalb in erster Linie auf die Selbstbestimmungsrechte der Kinder. Das sind all die Rechte, die sich auf die meist körperlichen Wahrnehmungen und Bedürfnisse eines Kindes, wie beispielsweise das Schlafen, die Einnahme von Mahlzeiten, das Wärme- und/oder Kälteempfinden und auf die körperliche Versorgung und Hygiene beziehen. Kinder in diesem Alter sind bei der Versorgung dieser Bedürfnisse auf die Pflege, Versorgung und Begleitung der Erwachsenen angewiesen, es bleibt also zu bedenken, wie Kinder an diesen Themen der Grundversorgung im Kontext von verantwortungsvollem Handeln der Fachkräfte an sie betreffenden Entscheidungen beteiligt werden können.
Zielgruppe:	Pädagogische Kräfte aus Kindertageseinrichtungen
Referent:	Daniel Frömbgen, Kindheitswissenschaftler M.A., Multiplikator für Partizipation
Ort:	Online-Seminar
Kursgebühr:	36,00 Euro
Verantwortlich:	Matthis Dillmann (inhaltlich) ☎ 0511/ 106-2872 Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511/ 89701-332

Wann und warum macht „Systeme sprengen“ Sinn? – Systemsprenger, Hochrisiko-Klientel, hoffnungslose Fälle

Termin: 10.3.2026 – 11.3.2026 Beide Tage: 9:00 – 17:00 Uhr

Inhalt:

Schwere Traumatisierungen, gewaltförmige oder verfestigte selbst- und fremdverletzende Verhaltensmuster, Drogen- und Suchtabhängigkeit, massiv schuldistanziertes und schulaversives Verhalten oder gar Entkoppelung: Dies sind Ausprägungen von Verhaltensweisen, die eine Zielgruppe charakterisieren, die sowohl schulische als auch außerschulische Erziehungshilfe vor unterschiedliche Herausforderungen in der aktuellen pädagogischen Praxis stellen.

Immer wieder werden in diesen Arbeitsfeldern tätige Sozialpädagog*innen damit konfrontiert, dass Jugendliche und Heranwachsende offenbar durch Unterstützungsangebote nicht erreichbar erscheinen. Sie bewegen sich letztlich in einer Pendelbewegung zwischen Jugendhilfe, Straßenszene, Kinder- und Jugendpsychiatrie und dem Jugendgericht und werden von den Hilfesystemen zu hoffnungslosen Fällen erklärt.

Auf der Grundlage verstehender und systemischer Zugänge werden sowohl die Dynamik des Scheiterns der Jugendlichen und Heranwachsenden am System, als auch die Hilflosigkeit des Systems gegenüber eben diesen jungen Menschen erörtert und analysiert. Grundlegende strategische Überlegungen sowie Impulse für die Arbeit mit den jungen Menschen werden vorgestellt, damit jenseits der Grenzen von Erziehung letztlich wieder Erziehung und Beziehung stehen kann.

Dieses Seminar wird sich an den Phänomenbereichen scheiternder Erziehungs(hilfe-)prozesse in sozialpädagogischen Handlungsfeldern der ambulanten sozialpädagogischen Angeboten für straffällige junge Menschen, Kinder- und Jugendhilfe und auch der Psychiatrie orientieren. Konkrete Beispiele aus dem Praxisfeld werden eingeführt, die sich aufgrund schwerster Verhaltensstörungen ergeben.

Referenten: Viviane Albers, Florian Sachtleber

Ort: Online-Fortbildung

Kursgebühr: 80,00 Euro

Verantwortlich:

Ute Konstantin (inhaltlich) ☎ 0511 / 89701-349
Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

Klare Worte finden: Elterngespräche in Kita und Krippe sicher führen

Termin:	11.3.2026 Beginn: 9:00 Uhr Ende: 12:00 Uhr
Inhalt:	In Elterngesprächen in Kita und Krippe sollen Informationen klar und transparent vermittelt werden. Gleichzeitig bieten sie die Chance zum konstruktiven Austausch zwischen Einrichtung und Elternhaus. Damit beides gelingt, kommt es darauf an als Fachkraft selbstbewusst aufzutreten, den Erziehungsberechtigten respektvoll und wohlwollend zu begegnen sowie durch gezielte Gesprächsführung und die richtigen Gesprächstechniken eine angenehme Atmosphäre zu schaffen. In Rollenspielen und an eigenen, praktischen Beispielen werden verschiedene Gesprächssituationen und der Einsatz von Gesprächstechnik irgendwie Ich-Botschaften, Aktives Zuhören und Fragetechniken sowie der Umgang mit Angriff beziehungsweise Kritik geübt. ■ Grundlagen der Kommunikation im Gespräch ■ Voraussetzungen für gelungene Elterngespräche ■ Richtig zuhören und partnerorientiert argumentieren ■ Mit Angriff und Kritik umgehen
Zielgruppe:	Pädagogische Kräfte aus Kindertageseinrichtungen
Referentin:	Ulrike Lindner
Ort:	Online-Seminar
Kursgebühr:	15,00 Euro
Verantwortlich:	Matthis Dillmann (inhaltlich) ☎ 0511 / 106-2872 Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

Gelassen durch den Kita-Alltag – Stressmanagement leicht gemacht

Termin: 16.3.2026 Beginn: 9:00 Uhr
Ende: 15:00 Uhr

Inhalt:

Fachkräftemangel, steigende Anforderungen an die pädagogische Arbeit, Lärm – die Belastungsfaktoren im Alltag einer Kindertageseinrichtung sind vielfältig. Gleichzeitig erfahren pädagogische Kräfte, dass ihr tägliches Engagement teils nur wenig anerkannt wird. Unzufriedenheit, Überforderung und Überlastung können die Folge sein.

In diesem Online-Workshop werden Wege aufgezeigt, um stressige Situationen besser bewältigen zu können und mehr innere Ruhe zu finden. Gemeinsam schauen wir uns an, was Stress eigentlich ist, wie er sich bei uns zeigt und was wir aktiv dagegen tun können. Mit einfachen Methoden und kleinen Alltagsstrategien werden praktische Werkzeuge vermittelt, die die Work-Life-Balance stärken und zur Vorbeugung von Erschöpfung beitragen.

Das erwartet Sie:

- Was ist Stress? – Verstehen, wie Stress entsteht und wirkt
- Persönliche Stressanalyse – Energie-Check-In zur individuellen Belastungserfassung
- Praktische Stressbewältigungsmethoden – Kennenlernen und Ausprobieren effektiver Techniken
- Individuelles Antistressprogramm – Entwicklung nachhaltiger Strategien für den (Kita-)Alltag
- Burnout-Prävention – Warnsignale erkennen und frühzeitig gegensteuern

Zielgruppe: Pädagogische Kräfte aus Kindertageseinrichtungen

Referentin: Goska Soluch, Trainerin, Referentin, Supervisorin

Ort: Online-Seminar

Kursgebühr: kostenfrei

Verantwortlich: Matthis Dillmann (inhaltlich) ☎ 0511 / 106-2872
Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

Landesweite Arbeitstagung der Kreis- und Stadtjugendpflegen 2026

Termin:	17.3.2026 Beginn: 10.30 Uhr Ende: ca. 16.00 Uhr
Inhalt:	Zu dieser Arbeitstagung werden alle Stadt- und Kreisjugendpfleger*innen der kommunalen Jugendämter in Niedersachsen eingeladen, um sich über aktuelle Herausforderungen, Entwicklungen und Trends in Kinder- und Jugendhilfe sowie innerhalb des Arbeitsfeldes der Kinder- und Jugendarbeit zu informieren. Außerdem wird Ihnen Raum gegeben, sich über die Weiter- und Qualitätsentwicklung der Jugendarbeit fachlich auszutauschen. Inhaltliche Schwerpunkte ergeben sich aus aktuellen Entwicklungen von Jugendhilfe und Jugendarbeit in Niedersachsen sowie auf Basis von Anregungen der beteiligten Jugendpfleger*innen, die im Vorfeld in eingeholt werden.
Zielgruppe:	Kreis- und Stadtjugendpfleger*innen bei den kommunalen Jugendämtern in Niedersachsen
Referent:	N. N.
Ort:	Stadtteilzentrum Ricklingen, Anne-Stache-Allee 7, 30459 Hannover
Verantwortlich:	Rina Rodewald (inhaltlich) ☎ 0511 / 89701-344 Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

Kinderschutz in inklusiven Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe

Termin:	19.3.2026 Beginn: 10:00 Uhr Ende: 17:00 Uhr
Inhalt:	Kinderschutz ist die oberste Priorität in den Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe. Wie wird der Kinderschutz definiert? Was sind rechtliche und fachliche Aspekte der Kindeswohlgefährdung? In den Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe sind Gewaltschutzkonzepte nichts Neues, Gewaltschutzkonzepte für Kinder mit Behinderungen stellen aber eine neue Herausforderung für eine inklusive Einrichtung dar. Welche besonderen Anforderungen müssen an den Kinderschutz für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen gestellt werden? Welche Materialien können in der Arbeit zum inklusiven Kinderschutz helfen? Außerdem geht es in der Veranstaltung um Risikoanalysen für inklusive Einrichtungen sowie Anforderungen an den organisationalen Kinderschutz. Neben dem fachlichen Input sind in der Veranstaltung mehrere praktische Einheiten vorgesehen.
Zielgruppe:	Fachkräfte der öffentlichen und freien Eingliederungs- und Kinder und Jugendhilfe
Referentin:	Petra Hiller, Dipl. Sozialpädagogin, Master Sozialmanagement, Einrichtungsleitung
Ort:	Akademie des Sports, Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, 0511 / 1268-304
Kursgebühr:	90,00 Euro Die Kursgebühr beinhaltet Seminarbeitrag, Mittagsverpflegung sowie Tagungsgetränke
Verantwortlich:	Anzhela Maßmeyer (inhaltlich) ☎ 05121 / 304-333 Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

Unterhalt tituliert, aber der Schuldner zahlt nicht! Was ist zu tun?

Termin:
15.4.2026 Beginn: 9:00 Uhr
Ende: ca. 17:00 Uhr

Inhalt:

Erst einmal ist es ein Erfolg, seinen (Unterhalts-)Anspruch gerichtlich erstritten zu haben, aber wie geht es weiter? Was passiert, wenn der Titel, beispielsweise der Beschluss oder der Vergleich, vorliegt? Dann kommt die praktische Seite des Zivilprozessrechts zur Anwendung:

Die Zwangsvollstreckung.
Wie komme ich an Auskünfte? Was fange ich mit Einkommensangaben an? Welche Art der Zwangsvollstreckung ist die richtige? Beauftrage ich einen Gerichtsvollzieher oder ist das Vollstreckungsgericht zuständig? Wie kann sich der Schuldner zur Wehr setzen und wie reagiere ich als Gläubiger darauf?

Anhand praktischer Beispiele und Tipps zur richtigen Handhabung von Zwangsvollstreckungsanträgen sollen Gläubiger, also Beistände, die UV-Kasse und das kommunale Jobcenter, in die Lage versetzt werden, sich sicher im Zwangsvollstreckungsrecht zurechtzufinden und so effektiv wie möglich den säumigen Unterhalt einzuziehen.

Inhaltliche Schwerpunkte:

Einführung in das Thema
- Abgrenzung FamFG und ZPO
- Überblick über die Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen (Unterhalt)
- Die Zwangsvollstreckungsorgane

Vollstreckungsunterlagen
- Vollstreckungsantrag – Formularzwang (Rechtslage ab dem 1.11.2023)
- Allgemeine und besondere Vollstreckungsvoraussetzungen
- Vollstreckungshindernisse – vollstreckungsbeschränkende Verträge

Mobiliarvollstreckung – Gerichtsvollzieher
- Versuch einer gütlichen Erledigung der Sache
- Die Vermögensauskunft

Zwangsvollstreckung in Forderungen und Rechte – Vollstreckungsgericht
- Pfändung von Arbeitseinkommen
- Die Reform des Pfändungsschutzkontos 2021/Pfändung eines Gemeinschaftskontos
- Die Zwangssicherungshypothek – Grundbuchamt

Benötigte Arbeitsmaterialien: Aktuelle Textausgabe ZPO

Hinweis:
Die Fortbildung wird von der Referentin im Online-Format über die Plattform Zoom angeboten. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Laptop/Computer mit einer Kamera, Mikrofon sowie eine stabiles (W)LAN. Vor Beginn der Fortbildung erhalten Sie weitere Informationen zur technischen Durchführung und zum Videokonferenzsystem.

Zielgruppe:
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Unterhaltsvorschussstellen und der Beistandschaften

Referent:
Volker Thives-Kurenbach, Rechtspfleger

Ort:
Online-Veranstaltung über Zoom

Kursgebühr:
90,00 Euro

Verantwortlich:
Sabine Weiß (inhaltlich) ☎ 0511/ 89701-316
Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511/ 89701-332

Arbeitstagung der kommunalen Jugendschutzbeauftragten und der Beauftragten für Jugendsachen bei der Polizei in Südniedersachsen

Termin:	15.4.2026 Beginn: 10:00 Uhr Ende: 16:00 Uhr
Inhalt:	Im Frühjahr 2026 wird eine regionale Arbeitstagung in Südniedersachsen für alle Jugendschutzbeauftragten bei den kommunalen Jugendämtern sowie den Beauftragten für Jugendsachen bei der Polizei aus den entsprechenden Regionen durchgeführt. Ziel dieser Veranstaltungen ist der fachliche Austausch sowie der Aufbau bzw. die Förderung von regionalen Vernetzungsstrukturen in den Bereichen erzieherischer und gesetzlicher Kinder- und Jugendschutz zwischen den hauptamtlichen Fachkräften im kommunalen Kontext. Die zu behandelnden Themen werden im Vorfeld mittels Abfragen bei den beteiligten kommunalen Vertreterinnen und Vertretern (Call for Participation) abgestimmt. Die Veranstaltung beginnt um ca. 10.00 Uhr und endet um ca. 16.00 Uhr.
Zielgruppe:	Kommunale Jugendschutzbeauftragte und Beauftragte für Jugendsachen bei der Polizei
Referent:	N. N.
Ort:	Göttingen
Verantwortlich:	Rina Rodewald (inhaltlich) ☎ 0511 / 89701-344 Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

Tanzen, Reimen, Singen, Kniereiten- und Strampelspiele – Alltagsintegrierte Sprachbildung in der Krippe

Termin: 15.4.2026 – 16.4.2026 15.4.2026: von 15:00 bis 18:30 Uhr
16.4.2026: von 9:00 bis 12:30 Uhr

Inhalt:

Krippenkinder benötigen neben liebevollen Bezugspersonen Bilder, eine Fantasiewelt, in die sie eintauchen können mit Freude u. Spaß. Dabei stehen ihnen Muskeln u. Reaktionen zur Verfügung. Muskeln entstehen durch Bewegung. Reaktionen benötigen gut ausgebildete Sinne (Sehen, Hören, Riechen, Schmecken u. Fühlen (Gleichgewicht)) um sich entwickeln zu können.

Mit glänzenden Augen u. lächelnden Gesichtern reagieren Kinder auf Musik u. Bewegung. Diese Sogwirkung voller Freude, Motivation u. Spaß lernen wir zu nutzen.

Die Ziele dieses Fortbildungsangebotes liegen in der sprachlichen Förderung durch Bewegung u. Tanz. Der Tanz bietet beinahe Alles, was Kinder für eine gut entwickelte Sprache, aber auch für eine kulturelle soziale Integration brauchen.

Kinder lieben Bewegung, da sie diese ganzkörperliche Erfahrung für eine gesunde, altersgerechte Entwicklung zwingend benötigen.

Weitere Inhalte dieses Fortbildungsangebote sind:
Bewegungsverse, Reime, Sing- u. Tanzspiele, Kniereiter, Strampelspiele, Wortschatz-Bewegungsgeschichten, speziell komponierte u. ausgewählte Musik für ganz Kleine, Koordinationsspiele, kinesiologische Spiele (Brain-Gym/Überkreuz-Bewegungen), Neuro-Motorik, Feinmotorik.

Die Teilnehmenden erfahren in praktischen Übungen das Material, welches direkt mit den Krippen-Kindern umsetzbar sein wird. Ohne weitere Vorbereitung werden sich die Bewegungsverse u. -spiele alltagsintegriert anwenden lassen. Durch eigenes Gestalten in Kleingruppen, Diskussionen, Lehrproben, altersgerechter Musik u. ein strukturiertes Skript wird das Erlernte verinnerlicht u. konserviert.

Ein zielorientierter Austausch zwischen den Teilnehmenden ist ein weiteres Element dieses Angebotes.

Zielgruppe: Pädagogische Kräfte aus Kindertageseinrichtungen

Referentin: Kathi Lausberg-Pielhau

Ort: Online-Seminar

Kursgebühr: 26,00 Euro

Verantwortlich:
Matthis Dillmann (inhaltlich) ☎ 0511/ 106-2872
Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511/ 89701-332

Sprachgebrauch und nonverbale Zeichen bei sexualisierter Gewalt: Ich habe es gesagt, aber niemand versteht mich! Wie sprechen Kinder und Jugendliche, wenn sie sexualisierte Gewalt erfahren haben?

Termin:
20.4.2026 – 21.4.2026 Beginn: 10:00 Uhr
Ende: 13:30 Uhr

Inhalt:
Von Gewalt betroffene Kinder und Jugendliche wenden sich im Durchschnitt 6 bis 7mal an ihr Umfeld bevor sie Gehör finden. Wie machen von sexualisierter Gewalt betroffene junge Menschen auf sich aufmerksam und wie sprechen Sie das Thema an? Was können verbale und nonverbale Hinweise sein?

In dieser Fortbildung wollen wir mögliche verbale und nonverbale Signale von sexualisierter Gewalt betroffener junger Menschen kennenlernen und analysieren, um uns stärker in der pädagogischen Arbeit zu sensibilisieren ohne in eine detektivische Haltung zu geraten. Hierbei stärken wir unser Handlungswissen in der Deutung von Signalen sowie im Erkennen von Reaktionsmustern und beschäftigen uns mit sinnvollen Möglichkeiten und notwendigen Handlungsstrategien im Falle von Verdachtsmomenten.

Ebenso werden in diesem Kontext auch Täter:innenstrategien und mögliche Abwehrreaktionsmuster aufgezeigt.

In diesen Zusammenhängen wollen wir unsere Haltung ergründen und hinterfragen: Wie gehe ich einfühlsam und grenzachtend in das Gespräch mit den möglicherweise Betroffenen? Kann die Arbeit mit Täter:innen und Betroffen in der Einrichtung noch stattfinden? Wann werde ich meinem Schutzauftrag nicht mehr gerecht? Wo liegt meine eigene persönliche Grenze des professionellen Handelns?

Diese Fortbildung geht in Theorie und Praxisbeispielen intensiv auf diese Fragen ein und gibt gleichzeitig genügend Raum für individuelle praxisbezogene Fragestellungen.

Zielgruppe:
Fachkräfte öffentlicher und freier TrägerInnen der Kinder- und Jugendhilfe und Interessierte

Referent:
Jens Ihnen, Sozialpsychologe M.A., Traumazentrierter Fachberater und Traumapädagoge, Anstoß – Fachberatungsstelle

Ort:
Gustav Stresemann Institut Bad Bevensen, Klosterweg 4, 29549 Bad Bevensen, 05821 / 955-0

Kursgebühr:
270,00 Uhr
Die Gebühr beinhaltet den Seminarbeitrag, Unterkunft im Einzelzimmer und Verpflegung. Nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht erstattet werden.

Verantwortlich:
Gabriela Giesche ☎ 0511 / 89701-304
Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

Lets talk! Sexuelle Bildung mit Jugendlichen leicht gemacht – Grundlagenseminar

Termin:
20.4.2026 – 22.4.2026 Beginn: 10.30 Uhr
Ende: ca. 13.30 Uhr

Inhalt:
Sexuelle Bildung hat das Ziel, Jugendliche in ihren Rechten nach körperlicher Unversehrtheit und Selbstbestimmung sowie nach einer gesunden sexuellen Entwicklung zu stärken. Sie ist damit notwendiger Bestandteil von Gewaltschutzkonzepten und in der konkreten Präventionsarbeit gegen sexualisierte Gewalt. Ob Körperaufklärung, Geschlechterrollen, Konsens und Grenzen, digitale Medien und digitale Gewalt, Pornographie, LGBTIQ*-Realitäten, Körperwahrnehmung oder Beziehungsgestaltung – die Themen, die für Jugendliche und ihre eigene Lebenswelt interessant – aber auch für die Stärkung von Selbstbewusstsein und Sozialkompetenz relevant sind, sind vielfältig.

Dieses Seminar möchte Fachkräfte in die Grundlagen der sexuellen Bildung mit Jugendlichen einführen, sie in dem Bereich handlungsfähig machen und Unsicherheiten in Bezug auf Sexualitätsbezogene Themen abbauen.

Eine geschlechterreflektierte queer- und diskriminierungssensible Perspektive liegt dem Arbeiten zugrunde.

Mit folgenden Fragen werden wir uns auseinandersetzen:
- Welche Methoden kann ich im pädagogischen Alltag auch spontan einsetzen um sexualpädagogische Themen aufzugreifen, die nicht allzu viel Vorbereitung benötigen und trotzdem effektiv sind?
- Welche Sprache kann ich in dem Kontext mit Jugendlichen benutzen?
- Wo sind evtl. meine eigenen Grenzen?

Das Seminar bietet:
- Methodenvielfalt einer lebensweltbezogenen sexuellen Bildung mit Jugendlichen
- Ausreichend Raum für Praxisaustausch
- Raum für Selbstreflexion in Bezug auf eigene Werte und Normen und auf die eigene Haltung in der sexuellen Bildung mit Jugendlichen
- Interaktives Arbeiten, Methoden selbst ausprobieren

Zielgruppe:
Fachkräfte aus der Jugendarbeit, dem Kinder- und Jugendschutz, der Jugendsozialarbeit und Interessierte aus Einrichtungen der Jugendhilfe und der Schule

Referentin:
Anouk Sterr

Ort:
Bildungsstätte Bredbeck, An der Wassermühle 30, 27711 Osterholz-Scharmbeck, 04791 / 961837-00

Kursgebühr:
340,00 Euro
Die o.g. Kursgebühr versteht sich inkl. Seminarbeitrag, Unterkunft im Einzelzimmer und Verpflegung. Nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht erstattet werden.

Verantwortlich:
Rina Rodewald (inhaltlich) ☎ 0511 / 89 701 344
Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

Die Kinderstube der Demokratie-Partizipation in der Kindertagesstätte

Termin:	22.4.2026 Beginn: 9:30 Uhr Ende: 16:30 Uhr
Inhalt:	Partizipation, also Beteiligung an Angelegenheiten im Alltag der pädagogischen Einrichtung, die sie selbst betreffen ist ein verbrieftes Recht für Kinder, Teil eines aktiv gelebten Kinderschutzes und ein wichtiger Schlüssel zur Selbstbildung. Dazu bieten Aspekte der Mitbestimmung mit anderen Menschen in der päd. Einrichtung einen ersten real erlebten Aspekt von Demokratie und tragen so zum Erlernen demokratischen Handelns bei. Aber was können und sollten Kinder selbst entscheiden? Und was vielleicht nicht? Und wie geht das methodisch? Die Fortbildung klärt gemeinsam, wie und wo Kinder im Kita-Alltag beteiligt werden können, welche Methoden angemessen und bewältigbar sind und an welchen Entscheidungen in der Kita Kinder entwicklungsangemessen beteiligt werden können. Die Fortbildung bedient sich dabei methodisch des Konzeptes „Die Kinderstube der Demokratie“.
Zielgruppe:	Pädagogische Kräfte aus Kindertageseinrichtungen
Referent:	Daniel Frömbgen, Kindheitswissenschaftler M.A., Multiplikator für Partizipation
Ort:	Online-Seminar
Kursgebühr:	36,00 Euro
Verantwortlich:	Matthis Dillmann (inhaltlich) ☎ 0511/ 106-2872 Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511/ 89701-332

Führung gestalten – Ein Fortbildungsangebot für neue und angehende Führungskräfte

Termin:

22.4.2026 – 29.9.2026 Beginn 1. Tag: 10:30 Uhr
Ende 3. Tag: ca. 15:00 Uhr

Inhalt:

Wer eine Leitungsaufgabe übernimmt, hat sich i.d.R. durch Sachkompetenz bewährt. Er braucht aber neben Sach- und Fachwissen spezifische Kompetenzen für Führung und Leitung. Auch diese lassen sich erwerben. Leitungskompetenz hat verschiedene Dimensionen:

- Rolle und Aufgabe von Führung
- Gesprächsführungskompetenzen
- Steuerungskompetenzen
- Managementkompetenzen

Gute Führung – das bedeutet auch, Mitarbeiter zu motivieren, ihre Stärken zu erkennen und als Vorbild zu agieren. Mit ihr steht und fällt der Erfolg eines Unternehmens/eines Arbeitsbereiches. Damit aus einem Vorgesetzten eine gute Führungskraft wird, spielen Persönlichkeitsmerkmale, so genannte Soft Skills, eine wichtige Rolle – angefangen vom souveränem Auftritt über kommunikative und soziale Kompetenz bis hin zu Kritik- und Konfliktfähigkeit. Die Grundlagen dieser Führungskompetenzen werden in dieser modularen Fortbildung vermittelt und mit Praxisanteilen ausprobiert. Die Reflexion der eigenen Vorstellungen zu Führung und Leitung und der eigenen Aufgabenübernahme sichern die Rollenklarheit.

Inhalte:
Sie erlernen die wesentlichen Grundlagen und Inhalte von Führungsstilen und Führungskompetenzen, wie u.a. Techniken der Gesprächsführung und des Selbstmanagements, verfeinern Ihre Grundlagenkenntnisse zu Teamentwicklung und Konfliktbearbeitung und setzen sich mit Steuerungs- und Managementaufgaben und -methoden auseinander.

Modul I – Aufgabe und Rolle als Leitung/Führungstechniken
22.4. – 23.4.2026

Modul II – Gesprächsführung/Kommunikationskompetenzen
22.6. – 23.6.2026

Modul III – Steuerung/Teamentwicklung/Changemanagement
17.8. – 18.8.2026

Modul IV – Selbstorganisation/Zeitmanagement/Delegation/Organisation
28.9. – 29.9.2026

Die Fortbildung wird in Form von vier 2-tägigen Seminaren als aufbauende Veranstaltung durchgeführt. Eine Anmeldung für einzelne Seminare ist nicht möglich.

Für detaillierte Informationen zur Unterkunft sowie bei Unverträglichkeiten oder besonderen Essenswünschen wenden Sie sich bitte direkt an die Bildungsstätte.

Zielgruppe:

Leitungskräfte aus Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen, insbesondere Wohngruppen/Einrichtungen, Mitarbeitende mit Führungsverantwortung

Referentin:

Delia Kraemer, Sozialpädagogin, Supervisorin, Organisationsberaterin

Ort:

Kath. Akademie Stapelfeld, Stapelfelder Kirchstraße 13, 49661 Cloppenburg, 04471 / 188-0

Kursgebühr:

280,00 Euro (insgesamt 1.120,00 Euro)
Die o.g. Kursgebühr versteht sich pro Modul. Sie beinhaltet den Seminarbeitrag, Unterkunft im Einzelzimmer und Verpflegung. Nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht erstattet werden.

Verantwortlich:

Nicole Weiß (inhaltlich) ☎ 0511 / 89701-327
Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

Fortbildung Kinderschutz – Thema ausstehend

Termin:	27.4.2026 – 28.4.2026
Inhalt:	Die genauen Themen sowie der Zeitpunkt wird in gesonderten Ausschreibungen mitgeteilt.
Referentin:	N.N.
Ort:	Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe e.V., Kurt-Schumacher-Straße 5, 31832 Springe, 05041 / 94 04-0
Verantwortlich:	Heike Gottschalk (inhaltlich) ☎ 0511 / 89701-356 Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

Unterhaltsrechtliche Einkommensermittlung bei Selbstständigen

Termin:
28.4.2026 – 29.4.2026 1. Tag: 10:00 – 17:00 Uhr
2. Tag: 9:00 – 16:30 Uhr

Inhalt:
Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden die Einschätzung der unterhaltsrechtlichen Leistungsfähigkeit eines Selbstständigen zu ermöglichen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen lernen, die vom Selbstständigen im Rahmen seiner Auskunfts- und Belegpflichten vorzulegenden Unterlagen zu beurteilen.

Inhaltliche Schwerpunkte:
- Die unterhaltsrechtlichen Auskunfts- und Belegpflichten eines Selbstständigen
- Begriff des Einkommens im Steuer- und Unterhaltsrecht
- Anerkennung der Gewinnermittlung im Unterhaltsrecht: Problematische Posten (z.B. Abschreibungen, Fahrzeugkosten)
- Schema zur unterhaltsrechtlichen Nettoeinkommensermittlung
- Fallbeispiel zur Gewinnermittlung durch Einnahmen-Überschussrechnung
- Bedeutung „Betriebswirtschaftlicher Auswertungen“ (BWA)
- Interpretation der Privatentnahmen und Einlagen
- (Negative) Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung
- Besonderheiten bei Neugründungen

Benötigte Arbeitsmaterialien: Unterhaltsrechtliche Leitlinien des jeweiligen OLG.

Hinweis:
Die Fortbildung wird von dem Referenten im Online-Format über die Plattform Zoom angeboten. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Laptop/Computer mit einer Kamera, Mikrofon sowie eine stabiles (W)LAN. Vor Beginn der Fortbildung erhalten Sie weitere Informationen zur technischen Durchführung und zum Videokonferenzsystem.

Zielgruppe:
Beistände und Bedienstete der Jugendämter mit Erfahrung im UVG sowie weitere Interessenten, die mit der unterhaltsrechtlichen Einkommensermittlung befasst sind. Grundkenntnisse und praktische Erfahrungen im Unterhaltsrecht sollten vorhanden sein.

Referent:
Dr. Robert P. Maier, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Ort:
Online-Veranstaltung über Zoom

Kursgebühr:
170,00 Euro

Verantwortlich:
Sabine Weiß (inhaltlich) ☎ 0511 / 89701-316
Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

Herausforderndem Verhalten von Kindern im Kita-Alltag begegnen

Termin:
30.4.2026 Beginn: 9:00 Uhr
Ende: 16:00 Uhr

Inhalt:
Immer häufiger werden wir in unserem Alltag in Kitas mit herausfordernden Verhaltensweisen von Kindern konfrontiert. Viele Fachkräfte reflektieren ihr eigenes Verhalten und probieren neue Wege aus, dennoch bleiben Unsicherheiten.

Dieses Seminar bietet Ihnen als Fachkraft einen Raum für Ursachenforschung und ein tieferes Verständnis dieser Verhaltensweisen zu erlangen. Gemeinsam werden wir auf die Entstehung von herausfordernden Situationen sowie deren Auswirkungen auf die beteiligten Personen schauen. Gleichermaßen üben Sie sich an der Wahrnehmung der eigenen fachlichen und persönlichen Grenzen und der Sensibilisierung für die Belastbarkeit. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse können den Alltag entlasten und die eigene Motivation erhöhen.

Wir werfen einen Blick auf das Zusammenspiel mehrerer Faktoren. Dabei beschäftigen wir uns unter anderem mit den folgenden Fragen und Methoden:

- Welchen Einfluss haben z.B. die Raumgestaltung und der Einsatz bestimmter Materialien auf das Verhalten der Kinder?
- Welche Organisationsstrukturen in der Einrichtung gibt es, die Stress erzeugen?
- Werkzeuge aus der Gewaltfreien Kommunikation nach M. Rosenberg werden uns Wege zeigen, wie man sich selbst, den KollegInnen und den Kindern und Familien empathischer begegnen kann.

Das Seminar vertieft die eigene Haltung gegenüber sich selbst und gegenüber den Mitmenschen, um den Beruf mit Freude und in seiner Sinnhaftigkeit genießen zu können. Dabei werden vielfältige und abwechslungsreiche Methoden hinzugezogen.

Zielgruppe:
Pädagogische Kräfte aus Kindertageseinrichtungen

Referentin:
Esther Wagner, Fortbildnerin für Krippen, Kindertagesstätten und Grundschulen

Ort:
Online-Seminar

Kursgebühr:
33,00 Euro

Verantwortlich:
Matthis Dillmann (inhaltlich) ☎ 0511 / 106-2872
Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

Lösungsorientierte Gesprächsgestaltung – zweiteilige Seminarreihe – Grundkurs

Termin:
4.5.2026 – 5.5.2026
Anreise: 1. Tag bis 10:00 Uhr
Ende: 2. Tag: ca. 16:30 Uhr

Inhalt:
Lösungsorientierte Gespräche zu führen, basiert auf der Theorie und Praxis des lösungsorientierten Ansatzes nach Steve de Shazer. Diese Art der Gesprächsführung ist konstruktiv, kooperativ und wertschätzend. Sie ermöglicht einen veränderten Umgang mit Problemen, da sie darauf zielt, (Los-)Lösungen zu finden, statt Probleme zu fokussieren und zum Verschwinden zu bringen. Bei der Entwicklung von Lösungen bilden die Ressourcen und Kompetenzen der Ratnehmenden die Grundlage für kleinste Veränderungsschritte, denen große folgen können. Dabei kommt es nicht auf ein rasches Finden von Lösungen an, sondern auf eine respektvolle Gesprächshaltung, die sich an den Möglichkeiten und an dem Tempo der Ratnehmenden orientiert. Im lösungsorientierten Ansatz gelten Ratnehmende als Experten für ihr Leben, ihr Anliegen und ihre Lösungswege, Berater werden als Experten für die Gesprächsführung und die Beziehungsgestaltung betrachtet.

Im Grundkurs werden zentrale Themen der lösungsorientierten Denk- und Vorgehensweise praxisnah eingeübt.

Arbeitsschwerpunkte des ersten Seminars:
- Menschenbild und Haltung
- Anliegen und Auftragsentwicklung
- Zukunftsorientierung
- Arbeit mit Ausnahmen
- Kleinschrittige Zielrepräsentation
- Modell zur Entwicklung von Lösungen

Zielgruppe
Sozialpädagogische Fachkräfte öffentlicher und freier Träger

Referent:
Uwe Michalak, Dipl.-Psychologe, Systemischer Lehrtherapeut (SG)

Ort:
Haus Ohrbeck, Am Boberg 10, 49124 Georgsmarienhütte-Holzhausen, 05401 / 336-0

Kursgebühr:
280,00 Euro
Die o.g. Kursgebühr beinhaltet den Seminarbeitrag, Unterkunft im Einzelzimmer und Verpflegung. Nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht erstattet werden.

Verantwortlich:
Natalie Linke (inhaltlich) ☎ 0511 / 89701-374
Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

Haltung finden! – Geflüchtete Jugendliche im Spannungsfeld von Fluchterfahrung, Aufenthalt und Jugendhilfe begleiten

Termin:
4.5.2026 – 6.5.2026 Beginn 1. Tag: 10:30 Uhr
Ende 3. Tag: ca. 13:30 Uhr

Inhalt:
Geflüchtete junge Menschen sind vor spezifischen Herausforderungen gestellt und ihre Lebensrealitäten von einem Geflecht an Spannungsfeldern gezeichnet: die Gegenwart als auch die Zukunftsperspektive: Fluchterfahrungen und ihre Folgen, Situationen hier vor Ort, Situationen in ihren Herkunftsländern, Ankommen, Sprache und Sprachlosigkeit, Aufenthaltsfragen, Perspektiven, Identität und Zugehörigkeitsfragen, Rassismus. Die Lebensrealität und die Herausforderungen sind geprägt von altersentsprechenden Entwicklungsphasen unter erschwerenden gesellschaftspolitischen Verhältnissen.

Die Fortbildung bietet an, die Rolle der Jugendhilfe und Jugendarbeit in der Begleitung dieser jungen Menschen zu reflektieren und pädagogische Handlungsansätze in diesem Spannungsfeld zu entwickeln. Wir werden zu rechtlichen Grundlagen informieren: SGB VIII, Asyl- und Aufenthaltsrecht, Vormundschaft und rechtliche Vertretung, und wir werden gemeinsam der Frage nachgehen: Wie können wir eine menschenrechtsorientierte Professionshaltung in der Jugendhilfe/Jugendarbeit entwickeln und umsetzen, um die Jugendlichen auf ihrem Wege zu begleiten?

Für detaillierte Informationen zur Unterkunft sowie bei Unverträglichkeiten oder besonderen Essenswünschen wenden Sie sich bitte direkt an die Bildungsstätte.

Zielgruppe:
Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe, Jugendsozialarbeit, Jugendarbeit

Referentinnen:
Fatemeh Nourbakhshyan, Sozialarbeiterin B.A., Systemische Beraterin
Mari Nagaoka, Dipl. Pädagogin, Bildungsreferentin Bildungsstätte Bredbeck

Ort:
Bildungsstätte Bredbeck, An der Wassermühle 30, 27711 Osterholz-Scharmbeck/Niedersachsen, 04791 / 961837-00

Kursgebühr:
360,00 Euro
Die o.g. Kursgebühr beinhaltet den Seminarbeitrag, Unterkunft im Einzelzimmer und Verpflegung. Nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht erstattet werden.

Verantwortlich:
Nicole Weiß (inhaltlich) ☎ 0511 / 89701-327
Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

kita.web-Basisschulung

Termin: 5.5.2026 Beginn: 9:00 Uhr
Ende: 12:30 Uhr

Inhalt: Kurzbeschreibung: Diese Schulung bietet einen grundlegenden Überblick über die Struktur und Funktionen von kita.web und richtet sich an alle, die neu mit dem System arbeiten oder ihr Basiswissen auffrischen möchten. Gezeigt wird, wie Sie sich im System sicher zurechtfinden, Stammdaten aktuell halten, die To-Do-Liste effektiv nutzen und erste Schritte im Gruppen- und Personalmodul (inkl. Anlage der erfahrenen Assistenzkraft) umsetzen. Darüber hinaus erhalten Sie einen Überblick über die wichtigsten Antragsprozesse, u.a. Betriebserlaubnis, Einzelintegration, 5. Kind mit Behinderung, Finanzhilfe, Besondere Finanzhilfe gemäß Paragraph 30 NKiTaG, Unverzügliche Personalmeldung (UPM), Personalausnahme. Ziel der Schulung ist es, Ihnen eine praxisnahe Orientierung zu geben, wie Sie kita.web als Unterstützendes Werkzeug nutzen können, um Ihre Aufgaben rund um Antragstellung, Fristen und Datenpflege effizient und verlässlich zu bewältigen.

Bitte nutzen Sie den folgenden Link zur Anmeldung:
https://assets-eur.mkt.dynamics.com/90400ccd-fe4d-43c2-9b8e-93420306ca1a/digitalassets/standaloneforms/7fbdffc7-df7d-f011-b4cb-6045bddce7d9?readableEventId=kitaweb_Basisschulung999019269

Zielgruppe: Träger/Verwaltungsträger von Kindertageseinrichtungen

Referent: BMS Consulting

Ort: Online-Seminar

Kursgebühr: kostenfrei

Verantwortlich:
Matthis Dillmann (inhaltlich) ☎ 0511 / 106-2872
BMS Consulting (Anmeldesupport) kitaweb.niedersachsen@bms-consulting.de
Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

Resilienz – Annäherung an das Immunsystem der Psyche. Wie wir die Widerstandsfähigkeit von Kindern stärken

Termin:

5.5.2026

1. Teil: 5.5.2026 von 8:30 bis 14:30
2. Teil: 19.5.2026 von 8:30 bis 14:30

Inhalt:

Resilienz beschreibt die Fähigkeit, flexibel mit Herausforderungen und Belastungen umzugehen. Vereinfacht können wir vom Immunsystem der Psyche sprechen. Auch dieses psychische Immunsystem braucht Fürsorge und förderliche Rahmenbedingungen, um Stress und belastende Einflüsse bewältigen zu können. Aus der Stressforschung ist bekannt, dass Resilienzfaktoren aktiv erlernt und eingeübt werden können. Bindung, Selbstfürsorge und verankerte Bewältigungsstrategien sind hier Schlüsselbegriffe.

In dieser Fortbildung schauen wir uns an, wie wertvoll die Stärkung dieser pädagogischen Zugänge im Kita Alltag sind. Was bedeutet Resilienz bei kleinen Kindern? Welche Schutzfaktoren können gezielt gestärkt werden? Wie entwickelt sich ein dynamischer Umgang mit Stress? Und wo liegt die Grenze zwischen einer belastenden und einer traumatischen Erfahrung?

Mit Neugier und Freude beschäftigen wir uns mit Methoden zur Stärkung von Resilienz.

Ein weiterer Fokus der Fortbildung liegt auf der Selbstfürsorge der Fachkräfte: Auch die eigene Widerstandsfähigkeit braucht Pflege. Wir werfen einen Blick auf das Stresstoleranzfenster und unsere Möglichkeiten, dieses offen zu halten für neue Erfahrungen und Perspektiven.

Das Seminarangebot wird ergänzt durch ein Handout und eine Methodensammlung.

Zielgruppe:

Pädagogische Kräfte aus Kindertageseinrichtungen

Referentin:

Mirjam Sarrazin, Dipl. Pädagogin, Traumapädagogin, Traumafachberaterin (DeGPT, FVTP)

Ort:

Online-Seminar

Kursgebühr:

35,00 Euro

Verantwortlich:

Matthis Dillmann (inhaltlich) ☎ 0511/ 106-2872
Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511/ 89701-332

Arbeitstagung der kommunalen Jugendschutzbeauftragten und Beauftragten für Jugendsachen bei der Polizei in Nordniedersachsen

Termin:	6.5.2026 Beginn: ca. 10.00 Uhr Ende: ca. 16.00 Uhr
Inhalt:	Im Frühjahr 2026 wird eine regionale Arbeitstagung in Nordniedersachsen für alle Jugendschutzbeauftragten bei den kommunalen Jugendämtern sowie den Beauftragten für Jugendsachen bei der Polizei aus den entsprechenden Regionen durchgeführt. Ziel dieser Veranstaltungen ist der fachliche Austausch sowie der Aufbau bzw. die Förderung von regionalen Vernetzungsstrukturen in den Bereichen erzieherischer und gesetzlicher Kinder- und Jugendschutz zwischen den hauptamtlichen Fachkräften im kommunalen Kontext. Die zu behandelnden Themen werden im Vorfeld mittels Abfragen bei den beteiligten kommunalen Vertreterinnen und Vertretern (Call for Participation) abgestimmt.
Zielgruppe:	Kommunale Jugendschutzbeauftragte und Beauftragte für Jugendsachen bei der Polizei
Referent:	N. N.
Ort:	Harburg
Verantwortlich:	Rina Rodewald (inhaltlich) ☎ 0511 / 89701-344 Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

Online-Seminar – Grundlagen der Personalbemessung und des Arbeitszeitrechts für die niedersächsische stationäre Kinder- und Jugendhilfe in Theorie und Praxis

Termin:

19.5.2026

Inhalt:

Vermittelt werden in diesem Online-Seminar die Grundlagen der Personalbemessung und des Arbeitszeitrechts für die stationäre Kinder- und Jugendhilfe in Niedersachsen. Neben dem Theorieteil, in dem neben den wesentlichen Aspekten der Personalbedarfsrechnung vor allem die arbeitsschutzrechtlichen Gesetzesgrundlagen (z.B. das ArbZG) eine Rolle spielen, wird das Seminar ergänzt durch eine praktische Schulung mit der sog. BerTaPers.

Die Berechnungstabelle Personal (BerTaPers) wurde in einer gemeinsamen Arbeitsgruppe des Beirats zum Niedersächsischen Rahmenvertrag nach Paragr. 78 f SGB VIII unter Beteiligung der Dachverbände der Träger von Jugendhilfeeinrichtungen (LAG-FW, VPK), der kommunalen örtlichen Träger der Jugendhilfe (NLT, NST) und des Landesamtes für Soziales, Jugend und Familie (Niedersächsisches Landesjugendamt) entwickelt, die in diesem Seminar vorgestellt wird. In der Praxis ergeben sich zudem immer wieder Fragestellungen hinsichtlich der Anwendung. Fragen wie ...Was kann die Tabelle, was kann sie nicht?..., ...Wie sind die Ergebnisse zu bewerten?... oder auch ... Welche Eintragungen muss ich wie vornehmen?... sollen im Rahmen dieser Schulung beantwortet werden. Am Ende der Schulung sollen alle Teilnehmenden in der Lage sein, mit dem Berechnungstool eine Personalbedarfsrechnung selbstständig vorzunehmen.

Anmeldungen und Teilnehmendenverwaltung laufen ausschließlich über den
VPK Niedersachsen e.V.
Link zur Anmeldung: https://events.vpk-nds.de/webportal/events/veranstaltung?VER_ID=1155&

Zielgruppe:

Fachkräfte der niedersächsischen Jugendämter und des niedersächsischen Landesjugendamtes sowie MitarbeiterInnen der freien Träger der niedersächsischen (teil-)stationären Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, die mit dem Instrument der Personalberechnung – PersBerTa – arbeiten (wollen)

Referent:

Roger Röttger, Landkreis Wolfenbüttel
Christoph Gruber, Paritätischer Wohlfahrtsverband Niedersachsen e.V.
Michael du Carrois, LL.M., MBA, VPK Niedersachsen e.V.

Ort:

Online-Seminar

Kursgebühr:

Kostenlos

Verantwortlich:

Natalie Linke (inhaltlich) ☎ 0511 / 89701-374
Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

Austauschforum für ASD/KSD-Leitungskräfte – Kommunale Praxis und landesweite Entwicklungen

Termin:	22.5.2026
Inhalt:	Das Niedersächsische Landesjugendamt bietet ein Austausch-Forum für ASD/KSD-Leitungskräfte an, um Entwicklungen und Bedarfe auf kommunaler und Landesebene zu bündeln, voneinander zu lernen und gezielt auf neue Bedarfe eingehen zu können. Ziel ist ein Beteiligungsformat zwischen dem Land und den Kommunen zwecks Vernetzung, Austausch, Informationen und zielgerichteter Steuerung und Weiterentwicklung von Themen und Bedarfen. Jede Kommune hat eigene Stärken und Schwächen. Wir wollen Sie in den Austausch bringen, um voneinander zu lernen und ggf. erfolgreiche Ansätze zu übernehmen. Außerdem wollen wir Sie an unserer Arbeit beteiligen: Damit wir auf Landesebene die relevanten Themen bearbeiten, aufbereiten und entwickeln können, sind wir auf die kommunale Expertise angewiesen. Die Themen werden von den Teilnehmenden bestimmt. Es geht u.a. um das niedersächsische Landeskinderschutzgesetz, Qualitätsentwicklung in Jugendämtern, die inklusive Lösung, Zusammenarbeit mit Familiengerichten und Polizei, Künstliche Intelligenz uvm. Ein Einstieg in das Format ist jederzeit möglich.
Zielgruppe:	ASD/KSD-Leitungskräfte
Referent:	werden bei Bedarf eingeladen
Ort:	Online
Kursgebühr:	kostenfrei
Verantwortlich:	Katharina Steinhorst (Fortbildner:in) ☎ 0511 / 89701-320 Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

Heranziehung nach dem UVG: Feststellung der Leistungsfähigkeit – Vertiefung, Fallgestaltungen und Lösungsansätze

Termin:
Verschoben auf 16.11.2026 Beginn: 9:00 Uhr
Ende: 16:00 Uhr

Inhalt:
Das Seminar richtet sich insbesondere an die mit dem Rückgriff befassten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Unterhaltsvorschusskassen, die über Vorkenntnisse verfügen.

Auch wenn es betragsmäßig (nur) um den unter dem Mindestunterhalt liegenden Unterhaltsvorschuss geht, so liegt der Konflikt mit Unterhaltspflichtigen in häufig angespannten finanziellen Verhältnissen auf der Hand. Bei verschiedenen Lebenssachverhalten tauchen so immer wieder neue Fragestellungen auf.

Die umfassende Rechtsprechung ist hierbei das eine, nur wie setzt man diese in der Praxis um?

In diesem Seminar geht es darum, neben dem Verständnis für die Grundlagen des Unterhaltsrechts und der Rechtsprechung, auch bei verschiedenen Fallgestaltungen mögliche Herangehensweisen und Lösungswege aufzuzeigen.

Inhaltliche Schwerpunkte:
- Leistungsfähigkeit und Selbstbehalt
- Die gesteigerte Unterhaltsverpflichtung und die Obliegenheiten, insbesondere Nebentätigkeit
- Darlegungs- und Beweislast
- Neu verheiratet, die Steuerklassenwahl, (IV-Faktor)
- Familienunterhalt
- Der Unterhaltspflichtige mit Kind im Haushalt: verschiedene familiäre Konstellationen und die Berücksichtigung des Kindes im Mangelfall
- Elternzeit, berechtigte Rollenwahl, Elterngeld und der Anspruch auf Betreuungsunterhalt
- Der Firmenwagenvorteil, insbesondere die 1 %-Methode
- Die Bereinigung des Einkommens, u.a. strittige Fragen zur Altersvorsorge, der Umgang mit der Direktversicherung

Arbeitsmaterialien: BGB, OLG-Leitlinien und Taschenrechner

Zielgruppe:
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Jugendämter, insbesondere der Unterhaltsvorschusskassen.

Referent:
Rolf Sievertsen, Kreis Nordfriesland

Ort:
Online-Veranstaltung über Zoom

Kursgebühr:
90,00 Euro

Verantwortlich:
Sabine Weiß (inhaltlich) ☎ 0511 / 89701-316
Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

Anwendungskompetenz
Beratungskompetenz
14-26-039

(Praxis-)Anleitung leicht gemacht! Eine Anleitung zum Anleiten

Termin:
1.6.2026 – 3.6.2026 Beginn 1. Tag: 10:30 Uhr
Ende 3. Tag: ca. 14:30 Uhr

Inhalt:
Der Wert einer Praxisanleitung kann nicht hoch genug eingeschätzt werden: Praktikant*innen und Azubis erfahren von Anfang an professionelle Begleitung in ihren Praktikums- und Ausbildungsphasen bis hin zum Berufseinstieg. Eine erfolgreiche Anleitung mündet nicht selten in eine feste Anstellung. Dabei Benötigt Praxisanleitung ein besonderes Maß an Zeit, Einfühlungsvermögen, und natürlich, das nötige Know-how. Doch die Realität in den Betrieben zeigt, dass Praxisanleitung oft „nebenbei" passiert und das Arbeitsvolumen unterschätzt wird. Das Resultat: Frust, Überforderung, und ein Gefühl von mangelnder Unterstützung. Der Erfolg einer Praxisanleitung hängt aber nicht nur von den Anleitenden ab, sondern sollte auch als Teamarbeit verstanden werden. Sie erfordert eine ehrliche Evaluation der Ist-Situation im Betrieb: Können wir als Team aktuell eine Praxisanleitung leisten?

Diese Weiterbildung soll Ihre Fragen, Wünsche und Erfahrungen rund um das Thema „Praxisanleitung" aufgreifen und Ihnen das nötige Handwerkszeug an die Hand geben, um souverän – allein und im Team – anleiten zu können. Besonderer Wert wird auf einen nachhaltigen Lerneffekt in der Anwendung der Theorien und Methoden sowie den professionellen Austausch der Teilnehmenden gelegt.

Themen:
- Praxisanleitung als professionelle Methode
- Vorbereitung und Durchführung einer Praxisanleitung
- Zielerarbeitung (s.m.a.r.t.)
- Theorien zu Gesprächsführung sowie praxisnahe Anwendung und Tipps
- Sensibilisierung für die Bedürfnisse von Anleitenden und Angeleiteten
- Prozessorientierte Besprechung von Themen im Anleitungsalltag
- Einübung von Selbst-Reflektion und Feedback
- Professioneller, fachlich moderierter Austausch

Für detaillierte Informationen zur Unterkunft sowie bei Unverträglichkeiten oder besonderen Essenswünschen wenden Sie sich bitte direkt an die Bildungsstätte.

Zielgruppe:
(Pädagogische) Fachkräfte, die mit der Betreuung von Praktikant*innen betraut sind.

Referentin:
Maria Kotzur, Master Anglistischer Literaturwissenschaft, Yogalehrerin

Ort:
Bildungsstätte Bredbeck, An der Wassermühle 30, 27711 Osterholz-Scharmbeck, 04791 / 961837-00

Kursgebühr:
300,00 Euro
Die o.g. Kursgebühr beinhaltet den Seminarbeitrag, Unterkunft im Einzelzimmer und Verpflegung. Nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht erstattet werden.

Verantwortlich:
Nicole Weiß (inhaltlich) ☎ 0511 / 89701-327
Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

Zwischen den Stühlen – die stellvertretende und die nicht freigestellte Leitung. Die besonderen Herausforderungen dieser Position meistern

Termin:	4.6.2026 – 5.6.2026 Beginn jeweils: 9:00 Uhr Ende jeweils: 15:00 Uhr
Inhalt:	Die Position der nicht freigestellten und die der stellvertretenden Leitung erfordert einen Balanceakt der besonderen Art. Es ist eine besondere Herausforderung, die Erwartungen von Teamkolleg/-innen und Leitungskolleg/-innen mit den eigenen Vorstellungen in Einklang zu bringen und eine angemessene Position zu finden. **Schwerpunkte des Seminares sind:** ■ Reflexion der eigenen Rollenvorstellung und zu Erwartungen von Anderen ■ Ein individuelles Stellvertreter/-in-Profil entwickeln ■ Sich angemessen positionieren zwischen Team und Leitung ■ Schwierige Situationen gelassen meistern Das Seminar besteht aus einem methodischen Wechsel von Input, Einzel- und Kleingruppenarbeit und der gemeinsamen Bearbeitung von herausfordernden Situationen im Einzelfall.
Zielgruppe:	Stellvertretende Leitungen, nicht freigestellte Leitungen und Abwesenheitsvertretungen von Kindertagesstätten
Referentin:	Angela Rübcke, Systemische Supervisorin, Coach, Fortbildnerin für päd. Fachkräfte
Ort:	Online-Seminar
Kursgebühr:	58,00 Euro
Verantwortlich:	Matthis Dillmann (inhaltlich) ☎ 0511/ 106-2872 Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511/ 89701-332

Elternabende mal anders in Kita und Krippe

Termin:	10.6.2026 Beginn: 9:00 Uhr Ende: 12:00 Uhr
Inhalt:	Elternabende können Spaß machen und alle Teilnehmenden motivieren. Wenn das Thema stimmt, die Einladung anspricht, der Zeitpunkt gut gewählt ist und das Kita-Team vom Gelingen überzeugt ist, steht einem anregenden Abend nichts im Weg. Gelungene Elternabende sind oft solche, die vom klassischen Schema abweichen. Zum Beispiel Veranstaltungen, die Eltern mit all ihren Sinnen ansprechen, Workshops, die auf Austausch und gemeinsames Erarbeiten setzen oder Elternabende, die Informationen so vermitteln, dass sie auch wirklich ankommen. ■ Methoden und Ideen für den Elternabend von Einladung bis Schlussrunde ■ Praxisideen für den nächsten Elternabend entwickeln
Zielgruppe:	Pädagogische Kräfte aus Kindertageseinrichtungen
Referentin:	Ulrike Lindner
Ort:	Online-Seminar
Kursgebühr:	15,00 Uhr
Verantwortlich:	Matthis Dillmann (inhaltlich) ☎ 0511/ 106-2872 Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511/ 89701-332

Motivierende Gesprächsführung – Förderung von Verhaltensänderung

Termin:	11.6.2026 – 12.6.2026 11.6.2026: 10:00 – 18:00 Uhr 12.6.2026: 9:00 – 16:00 Uhr
Inhalt:	Motivierende Gesprächsführung – Förderung von Verhaltensänderung Sie arbeiten als Fachkraft in der Kinder- und Jugendhilfe und führen in Ihrem beruflichen Alltag anspruchsvolle Gespräche mit Kindern, Jugendlichen und Eltern? Eine wichtige Aufgabe dabei besteht darin, Veränderungsprozesse (auch) bei solchen Adressatinnen und Adressaten anzustoßen und zu begleiten, die (noch) keine intrinsische Motivation zu eben dieser Veränderung mitbringen und nicht selten zumindest nicht uneingeschränkt freiwillig an Maßnahmen und Projekten teilnehmen oder Beratung in Anspruch nehmen? Eine wichtige Kompetenz von Fachkräften in solchen Handlungssettings besteht darin, den Aufbau von Motivation zu Fördern und konstruktiv mit herausforderndem Verhalten (Widerstand) von Adressatinnen und Adressaten umgehen zu können. Die in vielen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit erprobte Methode der Motivierenden Gesprächsführung nach Miller/Rollnick hält einerseits zahlreiche Techniken zur Förderung von Veränderungsmotivation, aber auch ein Konzept zum konstruktiven Umgang mit herausforderndem Verhalten bereit und trägt damit zur Professionalisierung kommunikativer Kompetenzen bei. Im Rahmen der Fortbildung werden die Grundlagen, insbesondere aber wichtige Techniken und die Haltung der Methode vermittelt. Es besteht Gelegenheit, Erfahrungen in der Anwendung zu sammeln und diese Erfahrungen insbesondere auch im Hinblick auf den Transfer in das eigene Handlungsfeld zu reflektieren.
Zielgruppe:	Fachkräfte der Jugendarbeit
Referent:	Prof. Dr. phil. Stephan Barth, Dipl.-Pädagoge,Dipl.-Sozialarbeiter, Sozialtherapeutischer Suchtberater, Dekan Sozialwesen, Münster
Ort:	Haus Ohrbeck, Am Boberg 10, 49124 Georgsmarienhütte-Holzhausen, 05401 / 336-0
Kursgebühr:	240,00 Euro Die Gebühr beinhaltet den Seminarbeitrag, Unterkunft und Verpflegung. Nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht erstattet werden.
Anmeldeschluss:	10.4.2026
Verantwortlich:	Ute Konstantin (inhaltlich) ☎ 0511 / 89701-349 Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

Team Resilienz als Führungskraft fördern

Termin:
15.6.2026 – 30.6.2026
Vierteilige Veranstaltung in zwei Blöcken mit je zwei Terminen
15.6. und 16.6. von jeweils 9:00 bis 13:00 Uhr
29.6. und 30.6. von jeweils 9:00 bis 13:00 Uhr

Inhalt:
Resiliente Teams arbeiten vertrauensvoll und effizient zusammen. Gerade in Krisen zeigt sich ihre Widerstandsfähigkeit und Leistungsstärke. Team Resilienz ist mehr als die Summe der Resilienz seiner Mitglieder. Sie bezieht sich auch auf die Zusammenarbeit zwischen Menschen. In diesem Seminar lernen Führungskräfte Modelle und Methoden kennen, um die Team Resilienz zu stärken.

Ziele:
- Die Resilienz in meinem Team stärken
- Krisen gemeinsam meistern: stabil und flexibel zugleich

Themen:
- Was ist (Team-)Resilienz und was nicht?
- Ressourcen-Fokus ausbauen
- Gehirn und Nervensystem im Vollstress verstehen und Sofortmaßnahmen zur Selbstregulierung kennenlernen
- Kleine Resilienz Fördernde Gewohnheiten etablieren
- Wie können wir mit Unterschieden (Bedürfnisse, Werte, Antreiber etc.) im Team besser umgehen, so dass erfolgreich zusammengearbeitet werden kann?
- Wie kann ich meine konkreten Führungsaufgaben (Teamkultur, Dienstbesprechungen, Mitarbeitergespräche, Einarbeitung etc.) Resilienz stärkend gestalten?

Zielgruppe:
Leitungen und stellvertretende Leitungen von Kindertagesstätten

Referentin:
Nicole Möhle, Systemische Organisationsberaterin, Trainerin in der Führungskräfteentwicklung, zertifizierte Resilienztrainerin

Ort:
Online-Seminar

Kursgebühr:
111,00 Euro

Verantwortlich:
Matthis Dillmann (inhaltlich) ☎ 0511/ 106-2872
Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511/ 89701-332

kita.web-Schulung: Gruppen- und Personalmodul

Termin:
18.6.2026 Beginn: 9:00 Uhr
Ende: 12:30 Uhr

Inhalt:
Diese Schulung vermittelt den sicheren Umgang mit dem Gruppen- und Personalmodul in kita.web. Teilnehmende lernen praxisnah, wie Gruppen neu angelegt, bearbeitet, geschlossen oder im Zeitverlauf abgebildet werden – inklusive Gruppenartwechsel sowie der Vorbereitung für Anträge auf Betriebserlaubnis und Finanzhilfe. Im Personalmodul werden unter anderem die Anlage neuer Mitarbeitender, die Bearbeitung bestehender Beschäftigungsverhältnisse und der komplette Beschäftigungsverlauf in einer oder mehreren Einrichtungen dargestellt. Weitere Inhalte sind die einrichtungsübergreifende Personalliste, Filter- und Exportfunktionen, die unverzügliche Personalmeldung (UPM), der Antrag auf Personalausnahme sowie ein Kurzüberblick zur Anlage von erfahrenen pädagogischen Assistenzkräften und Ergänzungszeiten.

Bitte nutzen Sie den folgenden Link zur Anmeldung:
https://assets-eur.mkt.dynamics.com/90400ccd-fe4d-43c2-9b8e-93420306ca1a/digitalassets/standaloneforms/7fbdffc7-df7d-f011-b4cb-6045bddce7d9?readableEventId=kitaweb_Schulung_Schwerpunkt_Gruppenmodul_und_Personalmodul7587537

Zielgruppe:
Träger/Verwaltungsträger von Kindertageseinrichtungen

Referent:
BMS Consulting

Ort:
Online-Seminar

Kursgebühr:
kostenfrei

Verantwortlich:
Matthis Dillmann (inhaltlich) ☎ 0511/ 106-2872
BMS Consulting (Anmeldesupport) kitaweb.niedersachsen@bms-consulting.de
Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511/ 89701-332

Fachliches Vorgehen und Vertrauensschutz im Kinderschutz

Termin:

18.6.2026 Beginn: 9:00 Uhr
Ende: 15:00 Uhr

Inhalt:

Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen stehen oft vor der Herausforderung, wie sie bei einem Verdacht auf Kindeswohlgefährdung korrekt vorgehen sollen. Diese Unsicherheit betrifft sowohl das fachliche Vorgehen bei der Einschätzung des Gefährdungsrisikos — einschließlich der Einbeziehung der betroffenen Personen — als auch die datenschutzgerechte Übermittlung von Informationen an das Jugendamt.

Gemäß § 8a Abs. 4 SGB VIII sind Jugendämter verpflichtet, mit den Leistungserbringern Vereinbarungen zu treffen, wie bei einem Verdacht auf Kindeswohlgefährdung formal zu verfahren ist. Die konkrete Umsetzung dieses formalen Ablaufs liegt jedoch in der Verantwortung des jeweiligen Trägers.

Zusätzlich werden datenschutzrechtliche Vorgaben in verschiedenen Gesetzen geregelt, was die Transparenz reduziert und die Unsicherheiten verstärkt. Häufig entsteht dadurch auch eine Kluft zwischen theoretischem Anspruch und praktischer Umsetzung, wodurch Datenschutzanforderungen im Bereich des Kinderschutzes zu organisatorischen Herausforderungen werden können.

Die Fortbildung setzt genau hier an und bietet eine praxisorientierte Navigationshilfe sowohl für das fachliche Vorgehen im Kinderschutz als auch für datenschutzrechtliche Fragestellungen. Im Verlauf der Fortbildung werden konkrete Fallbeispiele und Szenarien besprochen, um den Teilnehmern die Sicherheit zu geben, in kritischen Situationen kompetent und rechtssicher handeln zu können.

Das erwartet Sie:

- Vermittlung von notwendigem Fachwissen zur Risikoeinschätzung bei vermuteter Kindeswohlgefährdung
- Vorstellung von Best Practices zur Zusammenarbeit mit Jugendämtern unter Berücksichtigung rechtlicher Vorgaben
- Klärung datenschutzrechtlicher Fragen im Kontext des Kinderschutzes
- Stärkung der Handlungssicherheit und des Vertrauens der Fachkräfte in ihre eigene Kompetenz

Zielgruppe: Pädagogische Kräfte aus Kindertageseinrichtungen & Fachberatungen

Referent: Prof. Dr. Christof Radewagen, Leiter des Kinderschutz Kompetenzzentrums

Ort: Online-Seminar

Kursgebühr: 71,00 Euro

Verantwortlich:

Matthis Dillmann (inhaltlich) ☎ 0511 / 106-2872
Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

Förderworkshop – Förderung und Finanzierung im internationalen Jugend- und Fachkräfteaustausch

Termin:	23.6.2026 – 24.6.2026 1. Tag: 11:00 Uhr – 19:00 Uhr 2. Tag: 9:00 Uhr – 15:30 Uhr
Inhalt:	Internationale Begegnungen machen Spaß, sind für unterschiedlichste Konstellationen realisierbar und es gibt mehr Finanzierungsmöglichkeiten, als Sie womöglich denken. Genaueres erfahren Sie in dieser Fortbildung. Nutzen Sie die Chance gemeinsam mit unserem Kooperationspartner Eurodesk zu erarbeiten, wie auch Sie vielleicht schon bald für und mit Ihren jungen Menschen internationale Begegnungen umsetzen können. **Inhalte:** Der Förderworkshop bietet eine Einführung in die Fördertheorie und -instrumente sowie in die Förderlandschaft in Deutschland. Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über die wichtigsten Förderprogramme für die internationale Jugendarbeit, z.B. für Jugendbegegnungen, Fachkräfte-austausch etc. Es werden u.a. die EU-Programme Erasmus+ und das Europäische Solidaritätskorps sowie der Kinder- und Jugendplan des Bundes (KJP) behandelt. Außerdem werden verschiedene im Jugendbereich relevante Stiftungen vorgestellt und eigene Fundraising- und Sponsoring-Strategien erarbeitet. Bei Fragen (auch generell zum Thema internationale Jugendarbeit) wenden Sie sich gerne an: katharina.obergoeker@ls.niedersachsen.de
Zielgruppe:	Haupt- und ehrenamtliche Fachkräfte in der Jugendarbeit, die bislang keine oder nur geringe Vorkenntnisse in diesem Bereich haben.
Referentin:	Felix Bender-Heising und Svenja Karrenstein
Ort:	Hanns-Lilje-Haus, Knochenhauerstraße 33, 30159 Hannover, 0511 / 1241-698
Kursgebühr:	100,00 Euro Die Kursgebühr versteht sich an beiden Tagen inkl. Tagungsgetränken und einem Mittagessen. Für Übernachtungen steht ein Abrufkontingent im Hanns-Lilje-Haus zur Verfügung. Bitte reservieren Sie direkt dort unter der Angabe des Seminars. Bei Bedarf sind Unterkünfte bitte selbst zu buchen
Kooperationspartner:	eurodesk
Verantwortlich:	Katharina Obergöker ☎ 0511 / 89701-339 Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

Einführung in die geschlechtliche und sexuelle Vielfalt – Grundlagen, Debatten und Methoden

Termin:
24.6.2026 – 26.6.2026 Beginn 1. Tag: 10:30 Uhr
Ende 3. Tag: ca. 14:30 Uhr

Inhalt:
Geschlecht und Sexualität sind umkämpfte politische Territorien. Thematisierungen von sexueller und geschlechtlicher Vielfalt in Schule, Proteste gegen geschlechtergerechten Sprachgebrauch führen häufig zu emotionsgeladenen Auseinandersetzungen.

Was meint trans*? Wofür steht das Sternchen? Warum ist Sprache in der Debatte so wichtig?

Was meint LSBTQI*? Die Veranstaltung bietet Basiswissen für Einsteiger*innen, die im Umgang mit geschlechtlicher und sexueller Vielfalt sicherer werden wollen und sich schon immer gefragt haben, wie sie das Thema in ihrer Praxis in der Arbeit mit Jugendlichen umsetzen wollen.

In diesem Seminar wollen wir:
- Uns über aktuelle gesellschaftliche Debatten zu Geschlecht und Sexualität austauschen
- Relevante Begriffe und Selbstbezeichnungen kennenlernen
- Historische und gesellschaftliche Entwicklungen der LGBTQIA+ Bewegung beleuchten
- Handlungskonzepte für die sensible Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen entwickeln
- Uns austauschen über Best-Practice-Beispielen und Ressourcen für die sensible Praxis in der Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen

Wir arbeiten methodisch vielfältig und gestalten das Seminar abwechslungsreich. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Für detaillierte Informationen zur Unterkunft sowie bei Unverträglichkeiten oder besonderen Essenswünschen wenden Sie sich bitte direkt an die Bildungsstätte.

Zielgruppe:
Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe, Jugendsozialarbeit, Jugendarbeit

Referentin:
Helin Sahin, Master Sozialpsychologie, Jugendbildungsreferentin Bredbeck

Ort:
Bildungsstätte Bredbeck, An der Wassermühle 30, 27711 Osterholz-Scharmbeck/Niedersachsen, 04791 / 961837-00

Kursgebühr:
300,00 Euro
Die o.g. Kursgebühr beinhaltet den Seminarbeitrag, Unterkunft im Einzelzimmer und Verpflegung. Nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht erstattet werden.

Verantwortlich:
Nicole Weiß (inhaltlich) ☎ 0511 / 89701-327
Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

Und wenn es doch passiert?!
Professionelles Handeln bei Verdacht auf Kindeswohlbeeinträchtigung

Termin	25.6.2026 Beginn: 8:30 Uhr Ende: 16:00 Uhr
Inhalt	In Kindertagesstätten können Situationen auftreten, die eine Meldung nach Paragraph 47 Abs. 1 Nr. 2 SGB VIII erforderlich machen. Dieses Seminar vermittelt praxis-nah die rechtlichen Grundlagen, zeigt den Ablauf der Meldung und gibt Handlungssicherheit für Leitungen und pädagogische Fachkräfte. Ziel ist es, ein professionelles Vorgehen bei Verdachtsfällen zu gewährleisten und Schutzkonzepte wirksam umzusetzen. **Das Seminar beinhaltet:** ■ Rechtliche Grundlagen der Meldepflichten gem. Paragraph 47 SGB VIII ■ Welche Ereignisse und Entwicklungen erfordern ein Handeln im Sinne des Paragraphen 47 Abs. 1 Nr. 2 SGB VIII? ■ Ablauf der Meldung: Wie erfolgt sie und an wen wird gemeldet? Ein Blick auf das Meldeformular des Niedersächsischen Landesjugendamtes vom Fachbereich II ■ Aufgaben für Träger, Leitungen und Mitarbeitende: Der Interventionsplan als zentraler Bestandteil eines Schutzkonzeptes ■ Offene Fragen, z. B.: Auswirkungen auf die Mitarbeiterschaft und Aufarbeitung als zentrales Element eines Schutzkonzeptes ■ Einbeziehung von Eltern und Kindern: Was ist zu beachten? ■ Umgang mit Öffentlichkeit: Wie kann dies professionell gestaltet werden?
Zielgruppe	Leitungen und pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen
Referent	Jens Hudemann (Okay! Schutzkonzepte UG)
Ort	Online-Seminar
Kursgebühr	kostenfrei
Verantwortlich:	Sylvia Heinrich (inhaltlich) ☎ 0511 / 106-2427 Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

Das vereinfachte Verfahren nach Paragraph 249 ff. FamFG in der Unterhaltseinziehung gem. Paragraph 7 Unterhaltsvorschussgesetz (UVG)

Termin:

14.7.2026 Beginn: 9:00 Uhr
Ende: 16:30 Uhr

Inhalt:

Immer häufiger sind unterhaltspflichtige Elternteile erst bereit Unterhalt zu zahlen, wenn ein Unterhaltstitel geschaffen wurde. Das vereinfachte Verfahren ermöglicht es, schnell einen vollstreckbaren Titel zu erhalten.

In diesem Seminar wird die Möglichkeit der Titulierung übergegangener Unterhaltsansprüche durch das vereinfachte Verfahren detailliert vermittelt.

Inhaltliche Schwerpunkte:

Das Verfahren zur Festsetzung des Unterhalts Minderjähriger
- Überblick über das Festsetzungsverfahren nach den Paragraphen 249 ff. FamFG
- Zweckmäßigkeit des Vereinfachten Verfahrens
- Statthaftigkeit und Zulässigkeit des Vereinfachten Verfahrens
- Der Ablauf des Verfahrens im Einzelnen
  - Antragstellung und Anwendung des Formulars
  - Aufgaben des Rechtspflegers
  - Einwendungen des Antragsgegners
  - Möglichkeiten, gegen unzulässige Einwendungen vorzugehen
  - Festsetzung durch Beschluss
- Überleitung in das streitige Verfahren
  - Der Antrag zur Durchführung des streitigen Verfahrens
  - Exkurs: Fiktion im Unterhaltsrecht
- Beschwerde gegen den Unterhaltsfestsetzungsbeschluss
- Abänderung gem. Paragraph 240 FamFG

Zu dem Seminar gehört ein ausführliches Skript.

Hinweis:
Die Fortbildung wird von dem Referenten im Online-Format über die Plattform Zoom angeboten. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Laptop/Computer mit einer Kamera, Mikrofon sowie eine stabiles (W)LAN. Vor Beginn der Fortbildung erhalten Sie weitere Informationen zur technischen Durchführung und zum Videokonferenzsystem.

Zielgruppe:

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Jugendämter, insbesondere der Unterhaltsvorschusskassen.

Referent:

Oliver Endlein, Diplom-Verwaltungswirt

Ort:

Online-Veranstaltung über Zoom

Kursgebühr:

90,00 Euro

Verantwortlich:

Sabine Weiß (inhaltlich) ☎ 0511 / 89701-316
Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

Austauschforum für ASD/KSD-Leitungskräfte – Kommunale Praxis und landesweite Entwicklungen

Termin:	21.8.2026
Inhalt:	Das Niedersächsische Landesjugendamt bietet ein Austausch-Forum für ASD/KSD-Leitungskräfte an, um Entwicklungen und Bedarfe auf kommunaler und Landesebene zu bündeln, voneinander zu lernen und gezielt auf neue Bedarfe eingehen zu können. Ziel ist ein Beteiligungsformat zwischen dem Land und den Kommunen zwecks Vernetzung, Austausch, Informationen und zielgerichteter Steuerung und Weiterentwicklung von Themen und Bedarfen. Jede Kommune hat eigene Stärken und Schwächen. Wir wollen Sie in den Austausch bringen, um voneinander zu lernen und ggf. erfolgreiche Ansätze zu übernehmen. Außerdem wollen wir Sie an unserer Arbeit beteiligen: Damit wir auf Landesebene die relevanten Themen bearbeiten, aufbereiten und entwickeln können, sind wir auf die kommunale Expertise angewiesen. Die Themen werden von den Teilnehmenden bestimmt. Es geht u.a. um das niedersächsische Landeskinderschutzgesetz, Qualitätsentwicklung in Jugendämtern, die inklusive Lösung, Zusammenarbeit mit Familiengerichten und Polizei, Künstliche Intelligenz uvm. Ein Einstieg in das Format ist jederzeit möglich.
Zielgruppe:	ASD/KSD-Leitungskräfte
Referent:	werden bei Bedarf eingeladen
Ort:	Online
Kursgebühr:	kostenfrei
Verantwortlich:	Katharina Steinhorst (Fortbildner:in) ☎ 0511 / 89701-320 Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

Unterhaltsforderungen in der Insolvenz – Aktuelle Rechtsprechung (insbesondere des BGH) und die neueste Gesetzgebung

Termin:
24.8.2026 Beginn: 9:00 Uhr
Ende: 16:00 Uhr

Inhalt:
Ein Insolvenzverfahren hat den Zweck, die Gläubiger eines Schuldners gleichmäßig zu befriedigen. Hieraus ergibt sich ein Spannungsverhältnis bei Gläubigern einer Unterhaltsforderung und Gläubigern einer vorsätzlichen unerlaubten Handlung. Diese Gläubiger genießen bei verschiedenen Vollstreckungsmaßnahmen Privilegien gegenüber sonstigen Gläubigern, denen auch in einem Insolvenzverfahren Rechnung getragen wird. Im Seminar werden diese Besonderheiten dargestellt und Vorschläge für sinnvolle Anträge und eine effiziente Vorgehensweise erarbeitet.

Inhaltliche Schwerpunkte:
- Ablauf des Insolvenzverfahrens
- Unterschiede zwischen der Regel- und der Verbraucherinsolvenz
- Insolvenzantrag und Antragspflicht, Obliegenheitsverletzungen
- Anmeldung im Insolvenzverfahren
- Neue Insolvenzforderungen
- Erwerbsobliegenheiten
- Bestreiten der Forderungen, Bestreiten des sog. Attributs
- Ausnahmen von der Erteilung der Restschuldbefreiung
- Versagung der Restschuldbefreiung
- Aktuelle Rechtsprechung und Gesetzgebung
- Praktische Erfahrungen und Diskussion

Hinweis:
Die Fortbildung wird von dem Referenten im Online-Format über die Plattform Zoom angeboten. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Laptop/Computer mit einer Kamera, Mikrofon sowie eine stabiles (W)LAN. Vor Beginn der Fortbildung erhalten Sie weitere Informationen zur technischen Durchführung und zum Videokonferenzsystem.

Zielgruppe:
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Unterhaltsvorschussstellen und der Beistandschaften

Referent:
Peter Rothfuss, Stadtrechtsdirektor a.D., Ass. jur.

Ort:
Online-Veranstaltung über Zoom

Kursgebühr:
90,00 Euro

Verantwortlich:
Sabine Weiß (inhaltlich) ☎ 0511 / 89701-316
Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

Kita.web-Basisschulung

Termin: 27.8.2026 Beginn: 9:00 Uhr Ende: 12:30 Uhr

Inhalt: Diese Schulung bietet einen grundlegenden Überblick über die Struktur und Funktionen von kita.web und richtet sich an alle, die neu mit dem System arbeiten oder ihr Basiswissen auffrischen möchten. Gezeigt wird, wie Sie sich im System sicher zurechtfinden, Stammdaten aktuell halten, die To-Do-Liste effektiv nutzen und erste Schritte im Gruppen- und Personalmodul (inkl. Anlage der erfahrenen Assistenzkraft) umsetzen. Darüber hinaus erhalten Sie einen Überblick über die wichtigsten Antragsprozesse, u.a. Betriebserlaubnis, Einzelintegration, 5. Kind mit Behinderung, Finanzhilfe, Besondere Finanzhilfe gemäß Paragraph 30 NKiTaG, Unverzügliche Personalmeldung (UPM), Personalausnahme. Ziel der Schulung ist es, Ihnen eine praxisnahe Orientierung zu geben, wie Sie kita.web als Unterstützendes Werkzeug nutzen können, um Ihre Aufgaben rund um Antragstellung, Fristen und Datenpflege effizient und verlässlich zu bewältigen.

Bitte nutzen Sie den folgenden Link zur Anmeldung:
https://assets-eur.mkt.dynamics.com/90400ccd-fe4d-43c2-9b8e-93420306ca1a/digitalassets/standaloneforms/7fbdffc7-df7d-f011-b4cb-6045bddce7d9?readableEventId=kitaweb_Basisschulung3306130102

Zielgruppe: Träger/Verwaltungsträger von Kindertageseinrichtungen

Referent: BMS Consulting

Ort: Online-Seminar

Kursgebühr: kostenfrei

Verantwortlich:
Matthis Dillmann (inhaltlich) ☎ 0511 / 106-2872
BMS Consulting (Anmeldesupport) kitaweb.niedersachsen@bms-consulting.de
Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

Körperneugier und Sprache: Wie reden wir mit Kindern und Eltern über sexualpädagogische Themen?

Termin:	3.9.2026 Beginn: 08:00 Uhr Ende: 15:30 Uhr
Inhalt:	Die Umsetzung sexualpädagogischer Konzepte stellt Fachkräfte in KiTas vor scheinbar neue Herausforderungen. Ein pädagogischer Grundsatz lautet: „Wenn ein Kind alt genug ist, eine Frage zu stellen, ist es auch alt genug für eine Antwort." Aber ist das wirklich so einfach? Welche Sprache wähle ich und was ist sonst noch zu beachten, wenn ich mit Kindern alters- und entwicklungsgerecht ins Gespräch gehe? Zudem stellt sich noch die Frage, wie wir Eltern beim Thema „Sexualpädagogik in der Kita" ins Boot holen. Ist der Titel schon eine Provokation, weil Menschen alltagssprachlich „Sexualität" mit „Sex" gleichsetzen? Welche Möglichkeiten bieten sich an, diesem Dilemma aus dem Weg zu gehen? Und wie kann es gelingen, dass bei all diesen Herausforderung das Ziel der Resilienzentwicklung im Sinne des Kinderschutzes im Fokus bleibt?
Zielgruppe:	Pädagogische Kräfte aus Kindertageseinrichtungen
Referent:	Jens Hudemann, Dipl. Pädagoge, Kinderschutzfachkraft (BAG), Systemischer Therapeut, Okay! Schutzkonzepte UG
Ort:	Online-Seminar
Kursgebühr:	39,00 Euro
Verantwortlich:	Matthis Dillmann (inhaltlich) ☎ 0511/ 106-2872 Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511/ 89701-332

Lösungsorientierte Gesprächsgestaltung – zweiteilige Seminarreihe – Aufbaukurs

Termin:
7.9.2026 – 8.9.2026
Anreise: 1. Tag bis 10:00 Uhr
Ende: 2. Tag ca. 16:30 Uhr

Inhalt:
Der Aufbaukurs sattelt auf den Inhalten des Grundkurses auf und dient zum einen der Vertiefung des lösungsorientierten Methodeninstrumentariums anhand von Fallbeispielen der Teilnehmer*innen. Zum anderen werden zusätzliche Inhalte vorgestellt und eingeübt.

Arbeitsschwerpunkte des zweiten Seminars:
- E.A.R.S.-Modell
- Arbeit mit Komplimenten
- Wertschätzung
- Ressourcenaktivierung
- Zirkuläre Fragen
- Reframing
- Arbeit mit Mehrpersonensystemen
- Arbeit in unfreiwilligen Kontexten

Zielgruppe:
Sozialpädagogische Fachkräfte öffentlicher und freier Träger

Referent:
Uwe Michalak, Dipl.-Psychologe, Systemischer Lehrtherapeut (SG)

Ort:
Haus Ohrbeck, Am Boberg 10, 49124 Georgsmarienhütte-Holzhausen, 05401 / 336-0

Kursgebühr:
280,00 Euro
Die o.g. Kursgebühr beinhaltet den Seminarbeitrag, Unterkunft im Einzelzimmer und Verpflegung. Nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht erstattet werden.

Verantwortlich:
Natalie Linke (inhaltlich) ☎ 0511 / 89701-374
Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

Partizipative Führung

Termin:	7.9.2026 – 8.9.2026 Beginn: jeweils: 9:00 Uhr Ende: jeweils: 17:00 Uhr
Inhalt:	Zweiteilige Online-Fortbildung Der partizipative Führungsstil beschreibt ein Führungsverhalten, das wesentlich darauf beruht, die Teammitglieder in Entscheidungsprozesse einzubeziehen. Die Führungskraft kann hierdurch ein breites Spektrum an Fach- und Erfahrungswissen der einzelnen Mitarbeitenden in die Entscheidungsfindung einfließen lassen. Die Herausforderung hierbei ist, dass dies einen hohen fachlichen Kompetenzgrad der einzelnen (oft jungen) Teammitglieder erfordert und ebenso einen Blick für die Organisationsziele. Das Seminar gibt einen Überblick über die Führungsaufgaben im Rahmen einer gut gestalteten partizipativen Führung und ermöglicht das Einüben praxisnaher Methoden für den Arbeitsalltag.
Zielgruppe:	Leitungen und stellvertretende Leitungen von Kindertagesstätten
Referentin:	Nicole Möhle, Systemische Organisationsberaterin, Trainerin in der Führungskräfteentwicklung, zertifizierte Resilienztrainerin
Ort:	Online-Seminar
Kursgebühr:	111,00 Euro
Verantwortlich:	Matthis Dillmann (inhaltlich) ☎ 0511/ 106-2872 Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511/ 89701-332

Ausgebucht Basiswissen Traumapädagogik

Termin:
8.9.2026 – 10.9.2026 Beginn: 10:00 Uhr
Ende: 17:00 Uhr

Inhalt:
Mit den Grundlagen und den aktuellen Erkenntnissen der Psychotraumatologie sowie der Bindungs-, Resilienz- und Hirnforschung vermittelt Ihnen diese Fortbildung einen ersten Einblick in die komplexen Zusammenhänge traumatischer Belastungen und deren mögliche Auswirkungen auf die Hirnentwicklung und Beziehungsgestaltung.

Inhalte:
- Einführung in die Psychotraumatologie
- Traumadefinitionen und Typologie von Traumatisierungen
- Folgen psychischer Traumatisierung
- Auswirkungen sequentieller Traumatisierung auf die kognitive, körperliche und psychosoziale Entwicklung von Kindern und Jugendlichen
- Trauma und Hirnentwicklung
- Auswirkungen von Beziehungstraumata und Bindungsstörungen im beratenden und pädagogischen Kontext
- Beobachtendes Reflektieren statt reflexartiges Agieren
- Zum Verständnis fehlangepassten Verhaltens
- Bindungsstile
- Auswirkungen innerfamiliärer Gewalt und Vernachlässigung auf die Bindungsentwicklung
- Transgenerationale Weitergabe
- Basale Selbstfürsorge

Den Teilnehmenden werden Getränke (Kaffee, Tee, Wasser) angeboten.
Parkmöglichkeiten: Parkhaus Lister Meile, Edenstraße 30 – 32, 30161 Hannover
Nächstliegende Übernachtungsmöglichkeiten (Kosten werden **nicht** übernommen):
- Hotel Haus Martens
- Prizeotel

Zielgruppe:
Fachkräfte öffentlicher und freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe

Referentin:
Anna Fröhlich

Ort:
PITT – Praxis-Institut für Systemische Traumaarbeit, Trauma und Sport, Kollenrodtstraße 12 A, 30163 Hannover

Kursgebühr:
340,00 Euro
Die o. a. Kursgebühr beinhaltet den Seminarbeitrag sowie Tagungsgetränke. Verpflegung und Unterkunft sind bei Bedarf selbst zu organisieren.

Verantwortlich:
Natalie Linke (inhaltlich) ☎ 0511 / 89701-374
Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

Ausgebucht Auf dem Weg zur Inklusion: Unterstützte Kommunikation

Termin:	15.9.2026 Beginn: 10:00 Uhr Ende: 17:00 Uhr
Inhalt:	Unterstütze Kommunikation (UK) ist der Oberbegriff für alle therapeutischen und pädagogischen Maßnahmen, die dazu dienen die kommunikativen Möglichkeiten von Personen, die nicht oder nur wenig über verbale Sprache verfügen, zu erweitern. Dabei werden im Fachgebiet der UK verschiedene Methoden und Medien genutzt: von körpereigenen über nicht-elektronische bis hin zu elektronischen Mitteln. Ziel ist dabei, eine frühe Verwendung alternativer Ausdrucksmittel und damit frühe Intervention und Kommunikation. Die Veranstaltung führt die Teilnehmenden in die UK ein und vermittelt die Grundlagen des Fachgebietes. **Inhalte sind:** ■ Grundbegriffe und -prinzipien der UK ■ Grundhaltungen pädagogisch-therapeutischen Handelns, Menschenbild ■ Aufgaben und Zielsetzung von UK ■ Kommunikationsformen ■ Kommunikationsförderung und Partnerstrategien Dabei ist neben den theoretischen Aspekten die Selbsterfahrung und das Ausprobieren der einzelnen Medien und Methoden ein grundlegender Bestandteil der Veranstaltung.
Zielgruppe	Fachkräfte der öffentlichen und freien Eingliederungs- und Kinder und Jugendhilfe
Referentin:	Barbara Klaus-Karwisch, Dipl.-Sozialpädagogin, UK-Coach, Fachreferentin für UK
Ort:	Akademie des Sports, Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, 0511 / 1268-304
Kursgebühr:	90,00 Euro Die Kursgebühr beinhaltet Seminarbeitrag, Mittagsverpflegung sowie Tagungsgetränke
Verantwortlich:	Anzhela Maßmeyer (inhaltlich) ☎ 05121 / 304-333 Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

ASA-Fachgruppe I

Termin:	15.9.2026 Beginn: 10:00 Uhr Ende: 14:00 Uhr
Inhalt:	Zum Austausch unter den niedersächsischen Trägern der ambulanten sozialpädagogischen Angebote (ASA) lädt Sie das Landesjugendamt zu einem Treffen am 15.9.2026 von 10 bis 14 Uhr herzlich ein. Die Teilnahme an dem Fachgruppentreffen ist selbstverständlich freiwillig und kostenlos. Die Inhalte entnehmen Sie bitte dem Protokoll des letzten Treffens und der Einladung zu diesem Treffen. Ltd. Absprache wird dieses Treffen bei einem Träger der Fachgruppe stattfinden. Die Einladung wird Ihnen ca. sechs Wochen von der Veranstaltung zugestellt werden. Eine Anmeldung vor der Einladung ist unter dem unten angegebenen Link jederzeit möglich.
Zielgruppe:	Fachkräfte der Jugendhilfe, insbesondere die Träger aller Projekte der ambulanten sozialpädagogischen Angebote
Referentin:	Ute Konstantin
Ort:	N.N.
Verantwortlich:	Ute Konstantin (inhaltlich) ☎ 0511 / 89701-349 Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

Abgesagt

Partizipation der Eltern – Die Beteiligung der Eltern bei der Beteiligung der Kinder

Termin: 16.9.2026 Beginn: 9:30 Uhr
Ende: 16:30 Uhr

Inhalt:

Kitas haben neben der Verpflichtung, die Kinder an allen sie dort betreffenden Entscheidungen zu beteiligen, auch den Auftrag die Eltern in einer Kita an Erziehung, Bildung und Betreuung zu beteiligen. Doch wie weit soll diese Beteiligung gehen, insbesondere wenn Eltern etwas Anderes wollen als ihr Kind oder was die pädagogischen Fachkräfte in einer Kita konzeptionell vertreten? Partizipation von Sorgeberechtigten fragt etwa: Wer entscheidet

- Bei fehlendem Einvernehmen über wesentliche kindliche Angelegenheiten?
- Über das Anziehen der Jacke?
- Über die gewollte Ernährung?
- Über die Anwendung der Kinderrechte aus einer Kita-Verfassung?

Was wiegt schwerer, Eltern- oder Kinderrecht? Der niedersächsische Orientierungsplan spricht von gewollten Partnerschaften zwischen Fachkräften und Eltern.

Um die Partizipationsrechte von Eltern in einer Kita zu klären, ist es ratsam, sich der unterschiedlichen Rollen in Kitas bewusst zu sein und das damit auch Fragen der Machtverteilung verbunden sind.

Gesetzliche Grundlagen können zu Spannungen führen, wenn sich Rechte und Wünsche von Eltern und Kindern gegenüberstehen. Hier laufen Fachkräfte Gefahr, einseitig zu agieren (meistens zugunsten der mächtigeren Eltern). Klarheit kann ein im Vorfeld festgelegter Rechtekatalog schaffen, der transparent festlegt, welche Rechte die Sorgeberechtigten haben und welche nicht. Diese gehören zur Konzeption der Einrichtung und Konzeptionsarbeit ist Aufgabe der in der Kita beschäftigten Fachkräfte, im Rahmen ihrer fachlich und gesetzlich standardisierten Rahmen.

Wir klären, wie Elternrechte in einer Kita festgelegt, wie Sorgeberechtigte in der Kita beteiligt werden können, wie weit die Beteiligung gehen kann und wie diese methodisch umzusetzen ist.

Zielgruppe: Pädagogische Kräfte aus Kindertageseinrichtungen

Referent: Daniel Frömbgen, Kindheitswissenschaftler M.A., Multiplikator für Partizipation

Ort: Online-Seminar

Kursgebühr: 36,00 Euro

Verantwortlich: Matthis Dillmann (inhaltlich) ☎ 0511/ 106-2872
Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511/ 89701-332

Und wenn es doch passiert?!
Professionelles Handeln bei Verdacht auf Kindeswohlbeeinträchtigung

Ausgebucht

Termin	17.9.2026 Beginn: 8:30 Uhr Ende: 16:00 Uhr
Inhalt	In Kindertagesstätten können Situationen auftreten, die eine Meldung nach Paragraph 47 Abs. 1 Nr. 2 SGB VIII erforderlich machen. Dieses Seminar vermittelt praxis-nah die rechtlichen Grundlagen, zeigt den Ablauf der Meldung und gibt Handlungssicherheit für Leitungen und pädagogische Fachkräfte. Ziel ist es, ein professionelles Vorgehen bei Verdachtsfällen zu gewährleisten und Schutzkonzepte wirksam umzusetzen. **Das Seminar beinhaltet:** ■ Rechtliche Grundlagen der Meldepflichten gem. Paragraph 47 SGB VIII ■ Welche Ereignisse und Entwicklungen erfordern ein Handeln im Sinne des Paragraphen 47 Abs. 1 Nr. 2 SGB VIII? ■ Ablauf der Meldung: Wie erfolgt sie und an wen wird gemeldet? Ein Blick auf das Meldeformular des Niedersächsischen Landesjugendamtes vom Fachbereich II ■ Aufgaben für Träger, Leitungen und Mitarbeitende: Der Interventionsplan als zentraler Bestandteil eines Schutzkonzeptes ■ Offene Fragen, z. B.: Auswirkungen auf die Mitarbeiterschaft und Aufarbeitung als zentrales Element eines Schutzkonzeptes ■ Einbeziehung von Eltern und Kindern: Was ist zu beachten? ■ Umgang mit Öffentlichkeit: Wie kann dies professionell gestaltet werden?
Zielgruppe	Leitungen und pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen
Referent	Jens Hudemann (Okay! Schutzkonzepte UG)
Ort	Online-Seminar
Kursgebühr	kostenfrei
Verantwortlich:	Sylvia Heinrich (inhaltlich) ☎ 0511 / 106-2427 Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

Ausgebucht Dienstbesprechungen und Konzepttage teamfördernd und anregend gestalten und effektiv organisieren

Termin:
17.9.2026 – 18.9.2026 Beginn: jeweils 9:00 Uhr
Ende: jeweils 15:00 Uhr

Inhalt:
Besprechungszeit ist kostbar! Sie ist dringend erforderlich, um Absprachen zu treffen, um Ideen auszutauschen und um die pädagogische Arbeit aufeinander abzustimmen. Doch leider sind Studientage selten und Dienstbesprechungen müssen oftmals am Ende eines langen Arbeitstages stattfinden. Da fällt es allen Beteiligten zuweilen schwer, sich zu konzentrieren.

Um Dienstbesprechungen und Konzepttage zugleich teamfördernd und anregend zu gestalten geht es in dem Seminar um:

- Erfolgsbausteine der Moderation
- Die Rolle der Moderation
- Methoden, um effektiv und mit Spaß an Themen zu arbeiten
- Eine übersichtliche Struktur für die Konzeptarbeit
- Sinnvolle organisatorische Verabredungen

Das Seminar ist wie immer praxisnah und abwechslungsreich gestaltet und besteht methodisch aus einem Wechsel von Input, Kleingruppenarbeit und Austausch.

Zielgruppe:
Leitungen und stellvertretende Leitungen von Kindertagesstätten

Referentin:
Angela Rübcke, Systemische Supervisorin, Coach, Fortbildnerin für päd. Fachkräfte

Ort:
Online-Seminar

Kursgebühr:
58,00 Euro

Verantwortlich:
Matthis Dillmann (inhaltlich) ☎ 0511/ 106-2872
Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511/ 89701-332

Ausgebucht Aggressionsmanagement in der pädagogischen Arbeit: Strategien für einen konstruktiven Umgang mit Konflikten

Termin: 21.9.2026 Beginn: 9:00 Uhr Ende: 15:00 Uhr

Inhalt: In diesem Workshop werden wir uns gemeinsam mit praxisorientierten Ansätzen und bewährten Strategien für ein konstruktives Konflikt- und Aggressionsmanagement in pädagogischen Einrichtungen befassen.

Inhalte des Workshops:

- Konfliktprävention: Ursachen von Konflikten verstehen und vorbeugende Maßnahmen ergreifen
- Deeskalationstechniken: Wie Sie Konflikte frühzeitig erkennen und professionell entschärfen können
- Kommunikationstraining: Gewaltfreie und lösungsorientierte Kommunikation in Konfliktsituationen
- Selbstreflexion und Stressmanagement: Umgang mit eigenen Emotionen und Stress in herausfordernden Situationen
- Zusammenarbeit mit Eltern und Kolleginnen und Kollegen: Konstruktive Gesprächsführung und Teamarbeit zur Konfliktbewältigung

Zielgruppe: Pädagogische Kräfte aus Kindertageseinrichtungen

Referentin: Goska Soluch, Trainerin, Referentin, Supervisorin

Ort: Online-Seminar

Kursgebühr: 36,00 Euro

Verantwortlich: Matthis Dillmann (inhaltlich) ☎ 0511/ 106-2872
Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511/ 89701-332

Ausgebucht „Bitte hört, was ich nicht sage“, Junge Menschen in suizidalen Krisen verstehen und hilfreich handeln

Termin:
22.9.2026 – 23.9.2026 22.9.2026: 10:00 – 18:00 Uhr
23.9.2026: 9:00 – 16:00 Uhr

Inhalt:
Adoleszenz und Pubertät sind krisenhafte Lebensphasen, die nicht selten mit Suizidalität einhergehen. Daher gehören Jugendliche und junge Erwachsene zu einer Risikogruppe und sind als besonders Gefährdet einzuschätzen. Sie unternehmen im Vergleich zu anderen Altersgruppen die meisten Suizidversuche und der Suizid ist bei jungen Menschen die zweithäufigste Todesursache. Nicht eingerechnet sind dabei die Todesfälle durch Drogen und Verkehrsunfälle, von denen ein unbekannter Teil ein Suizid gewesen sein könnte. Während die Zahl der vollendeten Suizide bei Jungen/jungen Männern höher ist, so ist bei Mädchen/jungen Frauen eine größere Anzahl an Suizidversuchen zu verzeichnen.

Menschen, die an ihrem Leben zweifeln, wollen in der Regel so nicht weiterleben. Eine Alternative zu der als ausweglos erlebten Situation scheint aber nicht in Sicht.

Auch im professionellen Netzwerk verunsichert das Thema Suizidalität, löst im Umfeld meist Angst, Hilflosigkeit, Überforderung und auch Wut aus.

Neben fachlichen Inputs und der theoretischen Auseinandersetzung mit dem Thema möchten wir mit Ihnen, anhand von Fallbeispielen aus Ihrer Arbeit, gemeinsam Handlungssicherheiten im Umgang mit suizidalen jungen Menschen entwickeln und stärken.

Die anonymisierten Fallbeispiele sollten idealerweise 14 Tage vor Seminarbeginn eingereicht werden.

Themenschwerpunkte:
- Selbstreflexion
- Signale
- Woran erkenne ich eine Suizidgefährdung?
- Ursachen, Auslöser und Motive von Suizidalität
- Was führt zu einer suizidalen Entwicklung?
- Kontakt und Interventionen mit suizidalen jungen Menschen
- Möglichkeiten und Grenzen der Hilfe
- Interventions-Tools
- Persönliche Handlungsspielräume
- Institutionelle Rahmenbedingungen
- Rechtliche Grundlagen

Zielgruppe:
Fachkräfte der Jugendsozialarbeit

Referentinnen:
Nina Minnich, Sozialpsychiatrische Dienst für Kinder, Jugendliche und deren Familien Hannover
Melanie Deubel, Netzwerk Suizidprävention Hannover

Ort:
Heimvolkshochschule Springe, Kurt-Schumacher-Straße 5, 31832 Springe, 05041 / 9404-0

Kursgebühr:
240,00 Euro
Die Gebühr beinhaltet den Seminarbeitrag, Unterkunft im Einzelzimmer und Verpflegung. Nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht erstattet werden.

Verantwortlich:
Ute Konstantin (inhaltlich) ☎ 0511 / 89701-349
Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

Abgesagt Innere Stärke entwickeln und Herausforderungen meistern

Termin

28.9.2026 Beginn: 9:00 Uhr
Ende: 16:00 Uhr

Inhalt

Jede einzelne Kita ist ein einzigartiger Mini-Kosmos. Verschiedene Faktoren beeinflussen die Qualität in den Bildungseinrichtungen. Der Kita Alltag besteht aus einem Mix an Erwartungen und Herausforderungen, die sich an die pädagogischen Fachkräfte richtet. Manchmal übersteigen das Schreien, Weinen und Lärmen unsere aktuelle Belastbarkeit und manchmal stehen wir vor vorwurfsvollen, erwartungsvollen Eltern, die ihr Kind nicht ausreichen versorgt und geschützt sehen. In diesem Zeiten brauchen wir ein souveränes und klares Auftreten. Kommunikationstools, die uns unterstützen, das mitzuteilen worum es uns geht. Uns auf die Seite der Kinder zu stellen, um sie in Ihrer Entwicklung verantwortungsvoll zu begleiten.

Oft empfinden wir die Situation als einen vermeintlich schwer zu bewegenden Stein. Diesen ins Rollen zu bringen auf eine Weise, die uns noch Kraft übrig lässt soll dieses Seminar aufzeigen.

- IST-Analyse: Die erste Ebene beschäftigt sich mit dem aktuellen Stand der Dinge. Durch eine kreative Ist-Analyse werden bestehende Herausforderungen und Potenziale sichtbar und es können eigene Handlungsschritte entwickelt werden.
- Neue Perspektiven: Lernen Sie Kommunikationstools kennen, die Ihnen in solchen Situationen ein Werkzeug sein können. Sie knüpfen an Ihren Stärken und finden Handlungsspielräume für schwierige Momente.
- Teamfähigkeit: steigern Sie Ihre Wirksamkeit in der Teamzusammenarbeit in dem Sie sich Ihrer Qualitäten und Kompetenzen bewusst werden.

Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Perspektiven zu erweitern und neue Ansätze für Ihre pädagogische Arbeit zu entdecken.

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen

Referentin

Esther Wagner (Fortbildnerin für Krippen, Kindertagesstätten und Grundschulen)

Ort

Online-Seminar

Kursgebühr

33,00 Euro

Verantwortlich:

Sylvia Heinrich (inhaltlich) ☎ 0511/ 106-2427
Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511/ 89701-332

Ausgebucht Erwachsen werden in Unsicherheiten – Jugendliche im Übergang Schule-Beruf begleiten und bestärken

Termin:	28.9.2026 – 30.9.2026 Beginn: 1. Tag: 10:30 Uhr Ende: 3. Tag: ca. 14:30 Uhr
Inhalt:	Brüche und (temporäre) schwierige Lebenslagen sind längst Teil der Lebensbiografien der meisten Menschen. Standardisierte Wege und nahtlose Anschlüsse werden zur Seltenheit. So weicht eine lebenslange Vollzeitbeschäftigung immer öfter flexibleren und oft prekären Arbeitsformen. Soziale Ungleichheiten bedingen Zugänge zum Arbeitsmarkt, während sich die Überzeugung hält „Jede*r kann es schaffen“. Für Jugendliche bedeutet dies ein Aufwachsen im Spannungsfeld zwischen Unsicherheit, Druck, Wünschen und Träumen. In der Arbeit mit (benachteiligten) Jugendlichen im Übergang Schule-Beruf ist eine wichtige Herausforderung, diese zu einem selbstbewussten Umgang mit jenen veränderten Gegebenheiten zu ermutigen, die mit dem Strukturwandel der Arbeitsgesellschaft einhergehen. Dies bedeutet, nicht nur auf eine Ausbildungs-/Arbeitsstelle hin zu arbeiten, sondern insbesondere die Fähigkeiten der Jugendlichen zu stärken, Brüche und Unsicherheiten als Normalität und Herausforderung anzunehmen. So kann dem hohen Druck, die „richtige“ Lebensentscheidung zu treffen, entgegengewirkt und eine aktive Lebensgestaltung ermöglicht werden. **In dem Seminar wollen wir:** ■ Einen Blick auf den Strukturwandel der Arbeitsgesellschaft und die Übergangssysteme werfen, ■ Uns darüber austauschen, was in diesem Zusammenhang „Erwachsen werden“ bedeutet, ■ Ihnen ein Konzept und Methoden für „Berufs- und Lebenswegplanung“-Bildung vorstellen, welches sowohl Persönlichkeitsstärkung als auch politische Bildung mit einschließt. Für detaillierte Informationen zur Unterkunft sowie bei Unverträglichkeiten oder besonderen Essenswünschen wenden Sie sich bitte direkt an die Bildungsstätte.
Zielgruppe:	Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe
Referentinnen:	Mari Nagaoka, Dipl. Pädagogin, Bildungsreferentin Bildungsstätte Bredbeck Fatemeh Nourbakhshyan, Sozialarbeiterin B.A., Systemische Beraterin
Ort:	Bildungsstätte Bredbeck, An der Wassermühle 30, 27711 Osterholz-Scharmbeck, 04791 / 961837-00
Kursgebühr:	365,00 Euro Die o.g. Kursgebühr versteht sich pro Modul. Sie beinhaltet den Seminarbeitrag, Unterkunft im Einzelzimmer und Verpflegung. Nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht erstattet werden.
Kooperationspartner:	Bildungsstätte Bredbeck, Heimvolkshochschule des Landkreises Osterholz
Verantwortlich:	Nicole Weiß (inhaltlich) ☎ 0511 / 89701-327 Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

Abgesagt

Mein rechter, rechter Platz bleibt frei – Demokratie in der Kita schützen!

Termin:	29.9.2026 1. Teil: 29.9.2026 von 15:00 bis 18:00 Uhr 2. Teil: 6.10.2026 von 15:00 bis 18:00 Uhr
Inhalt:	Zweiteilige Online-Fortbildung Pädagogische Kräfte in Kitas haben nicht nur hohe pädagogische, organisatorische und teils pflegerische Aufgaben rund um die Kinder zu meistern, sondern haben dahinter auch Eltern stehen, die mit unterschiedlichsten Wertekonstrukten ausgestattet sind und diese Anforderungen an die pädagogischen Kräfte herantragen. Somit kann es auch vorkommen, dass es Wert- und Wertekonflikte gibt, insbesondere wenn rechtsextreme Positionen, Verschwörungserzählungen oder andere antidemokratische Haltungen vertreten werden. Diese Fortbildung gibt Handlungsmöglichkeiten, wie mit diesen Situationen umzugehen ist, sei es, mit den Eltern, aber auch mit Kindern, die ggf. Einstellungsmuster schon übernommen haben.
Zielgruppe:	Pädagogische Kräfte aus Kindertageseinrichtungen und Fachberatungen von Kindertageseinrichtungen
Referent:	Sebastian Ramnitz, Erzieher, Supervisor und Mediator
Ort:	Online-Seminar
Kursgebühr:	43,00 Euro
Verantwortlich:	Matthis Dillmann (inhaltlich) ☎ 0511/ 106-2872 Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511/ 89701-332

ASA-Fachgruppe II

Termin:	29.9.2026 Beginn: 10:00 Uhr Ende: 14:00 Uhr
Inhalt:	Zum Austausch unter den niedersächsischen Trägern der ambulanten sozialpädagogischen Angebote (ASA) lädt Sie das Landesjugendamt zu einem Treffen am 29.9.2026 von 10 bis 14 Uhr herzlich ein. Die Teilnahme an dem Fachgruppentreffen ist selbstverständlich freiwillig und kostenlos. Die Inhalte entnehmen Sie bitte dem Protokoll des letzten Treffens und der Einladung zu diesem Treffen. Ltd. Absprache wird dieses Treffen bei einem Träger der Arbeitsgruppe statt finden. Die Einladung wird Ihnen ca. sechs Wochen von der Veranstaltung zugestellt werden.
Zielgruppe:	Fachkräfte aus den ambulanten sozialpädagogischen Angeboten für straffällig gewordene Jugendliche und Heranwachsende
Referentin:	Ute Konstantin
Ort:	N.N.
Kursgebühr:	kostenfrei
Verantwortlich:	Ute Konstantin (inhaltlich) ☎ 0511 / 89701-349 Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

Abgesagt Interkulturelle Kompetenz – Kommunikation im interkulturellen Kontext - Herausforderungen und Chancen

Termin:

29.9.2026 Beginn: 8:30 Uhr, Ende: 15:30 Uhr
6.10.2026 Beginn: 8:30 Uhr, Ende: 15:30 Uhr

Inhalt:

Sprachliche und kulturelle Diversität ist heute sowohl eine gesamtgesellschaftliche Tatsache als auch eine Herausforderung – besonders für die pädagogische Arbeit/für das Kita-System.

In diesem Seminar steht im Mittelpunkt die Frage:

- Was bedeutet interkulturelle Kompetenz?

Hier einige der Fragestellungen, die dabei näher bearbeitet werden:

- Wie können Wissenserweiterung und eine gelebte Haltung der „Vorurteilsbewusstheit“ die pädagogische Arbeit verändern und neue „Möglichkeitsräume“ eröffnen?
- Wie können mögliche Hürden überwunden und die Herausforderungen des pädagogischen Alltags gerade auch in der Zusammenarbeit mit den Eltern bewältigt werden?
- Was braucht ein Team – gerade für die Bildungs- und Entwicklungsbegleitung im interkulturellen Kontext?
- Welche neuen Herangehensweisen und welche Methoden im Umgang mit möglichen Schwierigkeiten gibt es und wo liegen Chancen?
- Welche kommunikativen Kompetenzen sind im Umgang mit Kindern und Erwachsenen wichtig und können wie erweitert werden?

Gern können Fallbeispiele und aktuelle Fragestellungen aus den Kitas/aus der pädagogischen Arbeit mitgebracht werden.

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen

Referentin:

Renate Schenk

Ort:

Online-Seminar

Kursgebühr:

69,00 Euro

Verantwortlich:

Sylvia Heinrich (inhaltlich) ☎ 0511/ 106-2427
Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511/ 89701-332

Abgesagt Die Grundlagen des Kindesunterhalt für Neueinsteiger – Kompakt

Termin: 30.9.2026 Beginn: 8:30 Uhr Ende: 16:00 Uhr

Inhalt:

Das Unterhaltsrecht steht mit einer umfassenden, sich wandelnden Rechtsprechung, Neueinsteiger/innen, vor großen Herausforderungen. Umfassende Kenntnisse anderer Rechtsgebiete sind erforderlich, die nicht Teil der absolvierten Verwaltungsausbildung waren.

In dem Seminar wird den „Neueinsteigern" nach ihren ersten Erfahrungen kompakt das Grundgerüst des (Kindes-)Unterhalts vermittelt, wichtige Begrifflichkeiten erläutert, Berechnungen vorgenommen und auch immer wieder auf Praxisbeispiele zurückgegriffen.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Grundverhältnisse, Bedarf, Bedürftigkeit
- Leistungsfähigkeit: Einkommen, Abzüge, Selbstbehalt, Rangfolgen
- Düsseldorfer Tabelle, Leitlinien und Einstufung,
- Mangelfall
- Mithaftung
- Erläuterung weiterer Begrifflichkeiten wie z.B. Obliegenheit, Fiktion

Benötigte Arbeitsmaterialien: BGB, OLG-Leitlinien und Taschenrechner.

Hinweis:
Die Fortbildung wird von dem Referenten im Online-Format über die Plattform Zoom angeboten. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Laptop/Computer mit einer Kamera, Mikrofon sowie eine stabiles (W)LAN. Vor Beginn der Fortbildung erhalten Sie weitere Informationen zur technischen Durchführung und zum Videokonferenzsystem.

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Jugendämter, insbesondere für Beistandschaften, Unterhaltsvorschusskassen, aber auch Jobcenter

Referent: Rolf Sievertsen, Kreis Nordfriesland

Ort: Online-Veranstaltung über Zoom

Kursgebühr: 90,00 Euro

Verantwortlich:
Sabine Weiß (inhaltlich) ☎ 0511 / 89701-316
Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

Abgesagt Allgemeine Grundlagen der Vollstreckung von Unterhaltsforderungen – taktisches Vorgehen, aktuelle Gesetzgebung

Termin: 30.9.2026 Beginn: 9:00 Uhr Ende: 16:00 Uhr

Inhalt:

Die stete Zunahme der Vollstreckungsfälle, die bestehenden und oftmals weiter zunehmenden Rückstände, verbunden mit dem Umstand, dass die Vollstreckung immer schwieriger, arbeitsintensiver und zeitaufwendiger wird, zwingt die Gläubiger dazu, verstärkt nach Wegen zu suchen, die Vollstreckung möglichst rationell, kostengünstig und effizient durchzuführen. Der Lehrgang möchte neben der Vermittlung der Grundlagen die neuesten Entwicklungen und Strömungen aufzeigen und Anregungen für eine möglichst erfolgreiche Vollstreckung geben.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Allgemeines zur Durchführung von Vollstreckungshandlungen
- Verwendung der amtlichen Formulare nach der Zwangsvollstreckungsformular-Verordnung, effiziente Anträge
- Die öffentlich-rechtliche Vollstreckung von Unterhaltsforderungen nach Paragraph 7 UVG. Vorstellung der gesetzlichen Grundlagen nach Paragraph 3 Abs 2 NVwVG iVm Paragraph 1 DVO-NVwVG Vor- und Nachteile gegenüber der Vollstreckung nach der ZPO
- Durchführung von Vollstreckungsmaßnahmen. Abgrenzung der Bereiche bewegliches Vermögen, unbewegl. Vermögen, Gesamtvermögen (Insolvenzverfahren)
- Vollstreckung in bewegliche Sachen (Vollstreckungsauftrag und Vollstreckungshandlungen des Gerichtsvollziehers)
- Verfahren zur Vermögensauskunft (Ablauf des Verfahrens, Haftbefehl, Auswertung des Vermögensverzeichnisses)
- Vollstreckung in Geldforderungen
- Pfändung von Arbeitseinkommen, Pfändung von Bank- und Sparkassenguthaben, Pfändung sonstiger Geldforderungen
- Vollstreckung in das unbewegliche Vermögen
- Zwangshypothek, Zwangsversteigerung, Zwangsverwaltung
- Das Insolvenzverfahren (die verschiedenen Verfahrensabschnitte, Anträge, Erklärungen, taktisches Vorgehen)
- Besprechung von praktischen Fällen

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Unterhaltsvorschussstellen und der Beistandschaften

Referent: Peter Rothfuss, Stadtrechtsdirektor a.D., Ass. jur.

Ort: Online-Veranstaltung über Zoom

Kursgebühr: 90,00 Euro

Verantwortlich:

Sabine Weiß (inhaltlich) ☎ 0511 / 89701-316
Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

Ausgebucht

„Das haben wir doch noch nie so gemacht" – Umgang mit Widerständen im Team

Termin:	1.10.2026 Beginn: 9:30 Uhr Ende: 16:30 Uhr
Inhalt:	Die Ausrichtung pädagogischer Handlungen in Kitas an Bedarfen, Bedürfnissen und Interessen der Kinder ist kein neuer „Trend" in der Pädagogik, und doch scheint pädagogischen Fachkräften ein so ausgerichtetes Handeln manchmal schwer zu fallen. So kommt es unter Fachkräften immer wieder zu Diskussionen, was Kinder lernen oder tun müssen, was sie wirklich brauchen und unbedingt erfahren müssen – kurz, wie man auf Kinder erzieherisch einwirken sollte, um ein „gutes" Aufwachsen zu gewährleisten. Neues in alltägliche Abläufe von Kitas zu implementieren, fällt den dort beschäftigten Kräften nicht immer leicht, denn es bedeutet Routinen zu verändern, Strukturen zu verschieben und mitunter der gesamten Arbeitsweise einen Paradigmenwechsel zu unterziehen. Neues zu entwickeln und umzusetzen beinhaltet einen Schritt ins Ungewisse, von dem nicht ganz klar ist, ob und wie er funktioniert. Fachkräfte, die in der Kita Veränderungsprozesse durchführen, gehen damit unterschiedlich um, sie sind aber notwendig, da Kitas einer ständigen Dynamik unterliegt. Ziel der Prozesse sollte es sein, aus fixen Routinen auszubrechen, damit der Veränderungsprozess überhaupt produktiv werden kann. Das bedeutet auch, die eigenen Selbst- und Fremdkonzepte zu prüfen. Solche Prozesse in Kitas setzen voraus, dass sich die dort tätigen Fachkräfte reflexiv mit der bestehenden Praxis und Handlungsweise auseinandersetzen und sie im Abgleich mit fachlichen Empfehlungen und Argumentationen auf Stimmigkeit und daraus ableitend auf Veränderungs- und Optimierungspotenziale hin prüfen. Die Fortbildung soll Leitungskräften helfen, ihre pädagogischen Teams adäquat in pädagogischen Veränderungsprozessen zu begleiten und mit Teamwiderständen umzugehen.
Zielgruppe:	Leitungen und stellvertretende Leitungen von Kindertagesstätten
Referent:	Daniel Frömbgen, Kindheitswissenschaftler M.A., Multiplikator für Partizipation
Ort:	Online-Seminar
Kursgebühr:	36,00 Euro
Verantwortlich:	Matthis Dillmann (inhaltlich) ☎ 0511/ 106-2872 Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511/ 89701-332

Anwendungskompetenz
Methodenkompetenz
14-26-071

Ausgebucht Umgang mit Konflikten

Termin: 1.10.2026 – 2.10.2026 Beginn: 1. Tag: 10:00 Uhr
Ende: 2. Tag: 16:00 Uhr

Inhalt:

Die Menschen, mit denen ich arbeite, sind unzufrieden und „schlecht drauf"? Sie sind aggressiv, „pöbeln" und gehen mich verbal an? Ein sachliches Gespräch können sie nicht führen? Vielleicht werden sie sogar handgreiflich?

Was soll ich tun? Wie kann ich die Situation beruhigen und „in den Griff" bekommen? Was darf ich tun, was sollte ich lieber nicht tun?

In diesem Seminar erwerben Sie Kenntnisse über die Dynamik, Entstehung und Eskalation von Konflikten. Es wird Ihnen „Handwerkszeug" präsentiert, solche Situationen gut zu entspannen und zu lösen und Zeit geben, dies in der Kleingruppe und Rollenspiel zu üben.

Daneben erlernen Sie die rechtlichen Grundlagen Ihrer Handlungsmöglichkeiten in der Krise. Was ist erlaubt, welche Grenzen müssen Sie beachten?

Für detaillierte Informationen zur Unterkunft sowie bei Unverträglichkeiten oder besonderen Essenswünschen wenden Sie sich bitte direkt an die Bildungsstätte.

Zielgruppe: Fachkräfte aus der Kinder- und Jugendhilfe und der sozialen Arbeit

Referentin: Steffi Kramer, Freiberufliche Trainerin, Coach und Beraterin, Diplom Pädagogin

Ort: Evangelisches Bildungszentrum Ostfriesland-Potshausen e. V., Potshauser Straße 20, 26842 Ostrhauderfehn

Kursgebühr: 265,00 Euro
Die o.g. Kursgebühr beinhaltet den Seminarbeitrag, Unterkunft im Einzelzimmer und Verpflegung. Nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht erstattet werden.

Verantwortlich:
Nicole Weiß (inhaltlich) ☎ 0511 / 89701-327
Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

Gelassen durch den Kita-Alltag – Stressmanagement leicht gemacht

Termin: 5.10.2026 Beginn: 9:00 Uhr
Ende: 15:00 Uhr

Inhalt:

Fachkräftemangel, steigende Anforderungen an die pädagogische Arbeit, Lärm – die Belastungsfaktoren im Alltag einer Kindertageseinrichtung sind vielfältig. Gleichzeitig erfahren pädagogische Kräfte, dass ihr tägliches Engagement teils nur wenig anerkannt wird. Unzufriedenheit, Überforderung und Überlastung können die Folge sein.

In diesem Online-Workshop werden Wege aufgezeigt, um stressige Situationen besser bewältigen zu können und mehr innere Ruhe zu finden. Gemeinsam schauen wir uns an, was Stress eigentlich ist, wie er sich bei uns zeigt und was wir aktiv dagegen tun können. Mit einfachen Methoden und kleinen Alltagsstrategien werden praktische Werkzeuge vermittelt, die die Work-Life-Balance stärken und zur Vorbeugung von Erschöpfung beitragen.

Das erwartet Sie:

- Was ist Stress? – Verstehen, wie Stress entsteht und wirkt
- Persönliche Stressanalyse – Energie-Check-In zur individuellen Belastungserfassung
- Praktische Stressbewältigungsmethoden – Kennenlernen und Ausprobieren effektiver Techniken
- Individuelles Antistressprogramm – Entwicklung nachhaltiger Strategien für den (Kita-)Alltag
- Burnout-Prävention – Warnsignale erkennen und frühzeitig gegensteuern

Zielgruppe: Pädagogische Kräfte aus Kindertageseinrichtungen

Referentin: Goska Soluch, Trainerin, Referentin, Supervisorin

Ort: Online-Seminar

Kursgebühr: kostenfrei

Verantwortlich: Matthis Dillmann (inhaltlich) ☎ 0511 / 106-2872
Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

Abgesagt: Fortbildung Kinderschutz – Thema ausstehend

Termin:	5.10.2026 – 6.10.2026
Inhalt:	Die genauen Themen sowie der Zeitpunkt wird in gesonderten Ausschreibungen mitgeteilt.
Referent:	N. N.
Ort:	Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe e.V., Kurt-Schumacher-Straße 5, 31832 Springe, 05041 / 9404-0
Verantwortlich:	Heike Gottschalk (inhaltlich) ☎ 0511 / 89701-356 Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

Abgesagt Democracy! Mach mit! Partizipation und Aktivierung junger Menschen

Termin:	5.10.2026 – 7.10.2026
Inhalt:	Wie kann man Demokratie greifbar machen? Wie Jugendliche an Demokratie heranführen? Hier sind erfolgreiche Beteiligungsformate ein zentrales Mittel, in denen Jugendliche Grundprinzipien der Partizipation erfahren und erleben können. Eigene Erfahrungen von Selbstwirksamkeit und Mitgestaltung vermitteln den Wert von Demokratie auf eine lebensnahe und nachhaltige Weise. In der Fortbildung werden Grundlagen, Vorgehensweisen und Tools vermittelt, um in der Praxis das Recht der Jugendlichen auf Partizipation umzusetzen. Auch wird thematisiert, wieso Formate der politischen Bildung ohne Beteiligung, Haltung und Stellung zu beziehen ihren Zweck nicht erfüllen und deshalb nicht „neutral“ sein können – und es auch nicht sein sollten. Insbesondere wird auch ein Augenmerk auf einen diskriminierungskritischen – an den Lebensrealitäten der Jugendlichen orientierten Ansatz von Partizipation gelegt. Suna J. Voss arbeitet als Referentin für politische Bildung im Internationalen Bildungszentrum dock europe e.V. in Hamburg. Ein Fokus ihrer Arbeit liegt auf partizipativen Formaten für junge Menschen sowie auf diskriminierungskritischen Perspektiven. Sie beschäftigt sich damit, wie wir Räume gestalten können, die offen bleiben, und die Teilhabe und Aushandlungsprozesse Fördern. Als pädagogische Leitung der Kinderstadt begleitet sie eines der größten demokratiepädagogischen Projekte Hamburgs. **Vorläufiger Tagesplan:** 1. Tag Beginn 10:30 Uhr 2. Tag ganztägig 3. Tag Ende 13:30 Uhr (nach dem Mittagessen) Diese dreitägige Fortbildung findet in Kooperation mit der Niedersächsischen Landeszentrale für politische Bildung und der Bildungsstätte Bredbeck statt. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an: katharina.obergoeker@ls.niedersachsen.de
Zielgruppe:	Fachkräfte der Jugendarbeit und der politischen Bildung
Referentin:	Suna J. Voss, Pädagogische Leitung, dock europe e.V.
Ort:	Bildungsstätte Bredbeck, An der Wassermühle 30, 27711 Osterholz-Scharmbeck/Niedersachsen, 04791 / 961837-00
Kursgebühr:	325,00 Euro Die o.g. Kursgebühr versteht sich inkl. Seminarbeitrag, Unterkunft im Einzelzimmer und Verpflegung. Nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht erstattet werden.
Kooperationspartner:	Landeszentrale für politische Bildung
Verantwortlich:	Katharina Obergöker ☎ 0511 / 89701-339 Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

1. Fachtag Pflegekinderhilfe „Siehst du was, was ich nicht sehe?“

Termin:
6.10.2026 Beginn: 10:00
Ende: 16:00 Uhr

Inhalt:

Mit diesem Fachtag möchten wir den Auftakt zu einer neuen jährlich stattfindenden Veranstaltungsreihe rund um den Hilfeprozess in der Pflegekinderhilfe geben und Fachkräfte neugierig machen, die Reise der Pflegekinderhilfe gemeinsam zu gestalten.

Gemeinsam packen wir die Koffer mit Fachkompetenz, neuen Impulsen und dem Mut, Pflegekindern den bestmöglichen Weg zu ebnen.

Wie mit Kreativität und Handwerkszeug trotz begrenzten finanziellen Mitteln die eigene Arbeit sichtbar gemacht werden kann und so die „Vorfreude auf die gemeinsame Reise“ steigt, soll Thema des ersten Fachtages sein. Welche Menschen möchten wir für die Pflegekinder gewinnen? Wie erreichen wir diese und welche Voraussetzungen müssen sie mitbringen, damit der Hilfeprozess gelingen kann. Gemeinsam im Fachaustausch mit Experten wie Diplom-Psychologe Oliver Hardenberg, Dr. Christian Erzberger u.a. möchten wir die Zukunft der Pflegekinderhilfe in Niedersachsen mit Ihnen gestalten.

Zusammen wollen wir aufbrechen – zu neuen Perspektiven, tieferem Verständnis und einem stärkeren fachlichen Miteinander.

Unter dem Motto „Siehst du was, was ich nicht sehe?“ laden wir Fachkräfte der Pflegekinderhilfe in Niedersachsen ein, den Blick zu weiten, Unterschiede wahrzunehmen und voneinander in Niedersachsen zu lernen.

Im Mittelpunkt der Veranstaltungsreihe steht der fachliche Austausch:

- Über Erfahrungen und Sichtweisen im Hilfeprozess
- Über Chancen und Herausforderungen in der Zusammenarbeit
- Über das, was Pflegekinder, Pflegefamilien, leibliche Eltern und Fachkräfte auf ihrer gemeinsamen „Reise“ brauchen

Zielgruppe:
Fachkräfte der Pflegekinderhilfe in Niedersachsen

Ort:
Freizeitheim Vahrenwald, Vahrenwalder Straße 92, 30165 Hannover

Kursgebühr:
90,00 Euro pro Person (inklusive Verpflegung)

Verantwortlich:
Bodil Dörres (inhaltlich) ☎ 0511 / 89701-304
Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

ASA-Fachgruppe III

Termin:	6.10.2026 Beginn: 10:00 Uhr Ende: 14:00 Uhr
Inhalt:	Zum Austausch unter den niedersächsischen Trägern der ambulanten sozialpädagogischen Angebote (ASA) lädt Sie das Landesjugendamt zu einem Treffen am 6.10.2026 von 10 bis 14 Uhr herzlich ein. Die Teilnahme an dem Fachgruppentreffen ist selbstverständlich freiwillig und kostenlos. Die Inhalte entnehmen Sie bitte dem Protokoll des letzten Treffens und der Einladung zu diesem Treffen. Ltd. Absprache wird dieses Treffen als Online-Veranstaltung statt finden. Die Einladung wird Ihnen ca. sechs Wochen von der Veranstaltung zugestellt werden.
Zielgruppe:	Fachkräfte der Jugendhilfe, insbesondere die Träger aller Projekte der ambulanten sozialpädagogischen Angebote
Referentin:	Ute Konstantin
Ort:	N.N.
Kursgebühr:	kostenfrei
Verantwortlich:	Ute Konstantin (inhaltlich) ☎ 0511 / 89701-349 Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

kita.web-Schulung: Gruppen- und Personalmodul

Termin:
6.10.2026 Beginn: 9:00 Uhr
Ende: 12:30 Uhr

Inhalt:
Diese Schulung vermittelt den sicheren Umgang mit dem Gruppen- und Personalmodul in kita.web. Teilnehmende lernen praxisnah, wie Gruppen neu angelegt, bearbeitet, geschlossen oder im Zeitverlauf abgebildet werden – inklusive Gruppenartwechsel sowie der Vorbereitung für Anträge auf Betriebserlaubnis und Finanzhilfe. Im Personalmodul werden unter anderem die Anlage neuer Mitarbeitender, die Bearbeitung bestehender Beschäftigungsverhältnisse und der komplette Beschäftigungsverlauf in einer oder mehreren Einrichtungen dargestellt. Weitere Inhalte sind die einrichtungsübergreifende Personalliste, Filter- und Exportfunktionen, die unverzügliche Personalmeldung (UPM), der Antrag auf Personalausnahme sowie ein Kurzüberblick zur Anlage von erfahrenen pädagogischen Assistenzkräften und Ergänzungszeiten.

Bitte nutzen Sie den folgenden Link zur Anmeldung:
https://assets-eur.mkt.dynamics.com/90400ccd-fe4d-43c2-9b8e-93420306ca1a/digitalassets/standaloneforms/7fbdffc7-df7d-f011-b4cb-6045bddce7d9?readableEventId=kitaweb_Schulung_Schwerpunkt_Gruppenmodul_und_Personalmodul406177395

Zielgruppe:
Träger/Verwaltungsträger von Kindertageseinrichtungen

Referent:
BMS Consulting

Ort:
Online-Seminar

Kursgebühr:
kostenfrei

Verantwortlich:
Matthis Dillmann (inhaltlich) ☎ 0511/ 106-2872
BMS Consulting (Anmeldesupport) kitaweb.niedersachsen@bms-consulting.de
Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511/ 89701-332

Ausgebucht

Let's keep talking! Vertiefende Einblicke in die Sexuelle Bildung mit Jugendlichen

Termin:
7.10.2026 – 9.10.2026 Beginn: 10.30 Uhr
Ende: 13.30 Uhr

Inhalt:
Sexuelle Bildung hat das Ziel, Jugendliche in ihren Rechten nach körperlicher Unversehrtheit und Selbstbestimmung sowie nach einer gesunden sexuellen Entwicklung zu stärken. Sie ist damit notwendiger Bestandteil von Gewaltschutzkonzepten und in der konkreten Präventionsarbeit gegen sexualisierte Gewalt. Und sie ist ein Menschenrecht, bei dessen Durchsetzung wir als Fachkräfte manchmal auf Hürden stoßen.

Mit folgenden Fragen werden wir uns auseinandersetzen:
- Wie gelingt es, mit Jugendlichen zu Themen der sexuellen Bildung ins Gespräch zu kommen und zu beraten?
- Wie können Fragen von Jugendlichen altersgerecht und professionell beantwortet werden? Was ist bei der Ansprache von Eltern zu beachten?
- Und was macht das aktuelle politische Klima mit unserer Sprachfähigkeit im Kontext sexuelle Bildung?

Das Seminar bietet:
- Eine Vertiefung des Wissens/der Methoden im Bereich sexuelle Bildung aus Basis bestehender Praxiserfahrungen
- Praktisches Erproben von Gesprächen mit Jugendlichen im Bereich Körper- und Sexualaufklärung
- Ausreichend Raum für Praxisaustausch zu aktuell relevanten Themen, bspw. sexuelle und geschlechtliche Vielfalt/LGBTIQ*, Geschlechterrollen, Konsens, Medien – je nach Interesse
- Raum für die vertiefende Reflexion eigener Werte sowie der eigenen Haltung
- Gegenseitige Stärkung für den Umgang mit Widerständen im Themenbereich (im Kontakt mit Eltern, innerhalb der Institution, auf gesellschaftlicher Ebene)

Eine geschlechterreflektierte, queer- und diskriminierungssensible Perspektive liegt dem Arbeiten zugrunde.

Referentin:
Anouk Sterr

Ort:
Bildungsstätte Bredbeck, An der Wassermühle 30, 27711 Osterholz-Scharmbeck, 04791 / 961837-00

Kursgebühr:
340,00 Euro
Die o.g. Kosten verstehen sich inkl. Seminarbeitrag, Unterkunft im Einzelzimmer und Verpflegung. Nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht erstattet werden.

Verantwortlich:
Rina Rodewald (inhaltlich) ☎ 0511 / 89701-344
Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

Ausgebucht Resilienz & Kinderschutz für Kinder von psychisch kranken Eltern

Termin: 8.10.2026 Beginn: 9:00 Uhr Ende: 16:30 Uhr

Inhalt:

Kinder, die mit psychisch erkrankten Eltern aufwachsen, besitzen ein erhöhtes Risiko, selbst im Laufe ihres Lebens eine psychische Krankheit zu entwickeln.

In diesem Studientag wird das relevante Feld der Kita, hier insbesondere in Krippe Kita und Hort, in den Blick genommen, um zu entdecken, wie die (heil-)pädagogische Fachkräfte diese Kinder und Eltern bereits früh erkennen, verstehen und stärken können. Denn Kinder psychisch erkrankter Eltern gibt es in jeder Kita, sie werden jedoch häufig von den pädagogischen Fachkräften nicht erkannt. Da Sie in der Kita in der Regel die ersten externen Bindungspersonen sind, können Sie entscheidend zu einer gesunden Entwicklung der Kinder beitragen.

Pädagogische Fachkräfte erhalten in diesem Onlineseminar Hintergrundwissen, spannende Haltungsempfehlungen, Selbstreflexionen und hilfreiches Handwerkszeug.

Seminarinhalte:

- Das Schlüsselproblem im Kinderschutz – Kinder psychisch kranker Eltern
- Kinder psychisch kranker Eltern erkennen – Krankheitsspezifische Aspekte & Risiken
- Unauffällige Auffälligkeit der Kinder – ein großes Risiko
- Kinder psychisch kranker Eltern verstehen – Das professionelle „Sehen“ der Kinder
- Kinder psychisch kranker Eltern stärken – Schutzfaktoren & Resilienz
- Blick auf die Eltern – Best Practice To-Go
- Blick auf die Fachkraft – Psychohygiene & Selbstfürsorge

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen

Referentin: Anja Thürnau (SYKK-Institut für systemischen Kinderschutz)

Ort: Online-Seminar

Kursgebühr: kostenlos

Verantwortlich:

Sylvia Heinrich (inhaltlich) ☎ 0511 / 106-2427
Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

Abgesagt

Verfahren über die Mitwirkung zur Vaterschaftsfestellung im Unterhaltsvorschussgesetz

Termin:
12.10.2026 Beginn: 9:30 Uhr
Ende: 16:30 Uhr

Inhalt:
Anspruch auf Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz hat das minderjährige Kind, wenn es bei einem Elternteil lebt. Um die Voraussetzungen des Anspruchs prüfen zu können, ist der allein erziehende Elternteil verpflichtet mitzuwirken. Diese Pflicht umfasst auch die Mitwirkung bei der Vaterschaftsfeststellung, wenn möglich und zumutbar.

In der Praxis ergeben sich zu diesem Komplex diverse Fragestellungen. Einerseits ist zu klären, ob die Angaben der betreuenden Mutter schlüssig und glaubhaft sind und zum anderen, die Frage nach der Zumutbarkeit und dem Möglichen.

Inhaltliche Schwerpunkte:
- Ermittlung des Sachverhaltes
- Grundlagen zur Gesprächsführung mit der Mutter eines Kindes im Rahmen der Mitwirkungspflicht bei der Vaterschaftsanerkennung
- „Zumutbar und möglich“ Was heißt das?
- Umfassende Darstellung der Rechtsprechung
- Besondere Fallkonstellationen
- Austausch

Hinweis:
Die Fortbildung wird von der Referentin im Online-Format über die Plattform Zoom angeboten. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Laptop/Computer mit einer Kamera, Mikrofon sowie eine stabiles (W)LAN. Vor Beginn der Fortbildung erhalten Sie weitere Informationen zur technischen Durchführung und zum Videokonferenzsystem.

Zielgruppe:
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Unterhaltsvorschussstellen, der Widerspruchsbehörden und betrauten Stellen für Unterhaltsvorschusssachen vor den Verwaltungsgerichten

Referentin:
Gabriele Seiler-Warmuth

Ort:
Online-Veranstaltung über Zoom

Kursgebühr:
90,00 Euro

Verantwortlich:
Sabine Weiß (inhaltlich) ☎ 0511 / 89701-316
Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

Ausgebucht Traumasensible Gewaltprävention

Termin:
27.10.2026 – 28.10.2026 Beginn: 10:00 Uhr
Ende: 17:00 Uhr

Inhalt:

Der Anteil traumatisierter Menschen hat in den letzten Jahren erheblich zugenommen. Das stellt alle pädagogischen Arbeitsfelder und Bildungseinrichtungen vor zusätzliche Herausforderungen. Die fach- und berufsübergreifende Fortbildung wendet sich an Mitarbeitende, die mit herausforderndem Verhalten in Jugendhilfeeinrichtungen konfrontiert werden.

Mit den Grundlagen und den aktuellen Erkenntnissen der Psychotraumatologie vermitteln wir einen fundierten Einblick in die komplexen Zusammenhänge traumatischer Belastungen und deren Auswirkungen auf das Verhalten der Kinder und Jugendlichen.

Die Fähigkeit, einen sicheren äußeren Rahmen zur Verfügung zu stellen und sichere, passgenaue Beziehungsangebote machen zu können, gehört zu den zentralen Voraussetzungen der Deeskalation in der Jugendhilfe.

Inhalte

- Traumatypen
- Traumafolgestörungen
- Verschiedene Realitaeten
- Was ist Gewalt
- Die menschlichen Grundbedürfnisse
- Kommunikation
- Eskalationsstufen
- Harvard-Konzept
- Neuroplastizität und Stress
- Emotionen
- Frühwarnsignale
- Verbale Deeskalation
- Nachbearbeitung von Krisen
- Wahrnehmung von Regelverletzungen

Den Teilnehmenden werden Getränke (Kaffee, Tee, Wasser) angeboten.
Parkmöglichkeiten: Parkhaus Lister Meile, Edenstraße 30 – 32, 30161 Hannover
Nächstliegende Übernachtungsmöglichkeiten (Kosten werden NICHT übernommen):

- Hotel Haus Martens
- Prizeotel

Zielgruppe:
Fachkräfte öffentlicher und freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe

Referent:
Maik Grünwald

Ort:
PITT – Praxis-Institut für Systemische Traumaarbeit, Trauma und Sport, Kollenrodtstraße 12 A, 30163 Hannover

Kursgebühr:
340,00 Euro
Die o. a. Kursgebühr beinhaltet den Seminarbeitrag sowie Tagungsgetränke. Verpflegung und Unterkunft sind bei Bedarf selbst zu organisieren.

Verantwortlich:
Natalie Linke (inhaltlich) ☎ 0511 / 89701-374
Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

Arbeitstagung der Beratungsstellen im Bereich „Gewalt gegen Kinder und Jugendliche“

Termin:	28.10.2026
Inhalt:	Arbeitstagung Beratungsstellen: Themen werden noch bekannt gegeben.
Zielgruppe:	Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe, Fachkräfte aus Einrichtungen und Beratungsstellen der sozialpädagogischen Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Jugendämter Bei Bedarf sind Unterkünfte bitte selbst zu buchen
Referent:	N. N.
Ort:	Seminarzentrum Hannover, Hildesheimer Straße 265, 30519 Hannover, Tel.: 0511 / 8441418
Verantwortlich:	Heike Gottschalk (inhaltlich) ☎ 0511 / 89701-356 Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

Schwierige Gespräche im Pflegekinderwesen erfolgreich führen
Strategien und Techniken zum Gelingen

Abgesagt

Termin:
2.11.2026 Beginn: 10:00
Ende: 15:30 Uhr

Inhalt:

Ob mit Kindern und Jugendlichen, leiblichen Eltern, Gutachter*innen, Richter*innen, Lehrkräften oder Fachkräften aus Jugendamt, Medizin, Psychotherapie oder aus Pädagogik: Für Fachkräfte in der Jugendhilfe gehören schwierige Gespräche zum Alltag.

Dieses Seminar vermittelt praxisnahe Gesprächstechniken, hilfreiche Haltungen und konkrete Strategien, um auch in herausfordernden Situationen klar, wertschätzend und zielorientiert zu kommunizieren. Ein Seminar für alle, die in komplexen Netzwerken professionell kommunizieren müssen – mit Klarheit, Empathie und Struktur.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Gesprächsführung mit emotional aufgewühlten Kindern und Jugendlichen
- Gespräche mit Fachkräften mit dem Ziel der Verständigung
- Techniken und Strategien der Deeskalation in kritischen Gesprächen
- Schwierige Inhalte den Kindern und Jugendlichen vermitteln
- Inhalte gelungen, praxisnah und ohne Missverständnisse vermitteln

Fragen der Teilnehmenden zu Inhalten und eigene Fallbeispiele aus Vergangenheit und Gegenwart sind ausdrücklich im moderierten Erfahrungsaustausch erwünscht.

Zielgruppe:
Fachkräfte der Pflegekinderdienste, Bereitschaftspflegedienste, allgemeinen Sozialdienste und freien Jugendhilfeträger.

Ort:
Seminarzentrum Hannover, Hildesheimer Str. 265, 30519 Hannover, Tel.: 0511 / 8441418

Kursgebühr:
90,00 Euro pro Person (inklusive Verpflegung)

Verantwortlich:
Bodil Dörres (inhaltlich) ☎ 0511 / 89701-304
Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

Ausgebucht Ressourcenorientierte Biografiearbeit

Termin:
2.11.2026 – 3.11.2026
1. Tag: 10:00 – 18:00 Uhr
2. Tag: 9:00 – 16:30 Uhr

Inhalt:
Je nach Blickwinkel erscheint die eigene Lebensgeschichte als Ursprung vieler Schwierigkeiten oder als Quelle der eigenen Kraft. Der Blick auf vorhandene, aber bislang unbeachtete Ressourcen kann Hoffnung und Mut zu Veränderungsschritten hervorrufen. In dem Seminar werden Grundlagen für eine ressourcenorientierte Arbeit mit Lebensgeschichten vermittelt. Schrittweise soll eine Antwort auf die Frage entfaltet werden: „Wie kann eine Person dazu angeregt werden, bei der Beschäftigung mit der eigenen Biografie ihre Ressourcen zu entdecken und zu aktivieren?“

Es werden Ideen und Methoden angeboten, biografiebezogene Beratungsgespräche so mitzugestalten, dass die Gesprächspartner ihre Fähigkeiten entfalten. Den Teilnehmenden wird dabei die Gelegenheit gegeben, eine konsequente Ressourcenperspektive zu erproben. Hintergrund ist die Erfahrung, dass die Haltung der Berater:in eine Ressourcenaktivierung bei ihrem Gegenüber maßgeblich fördert.

Schwerpunkte:
- Einführung in die Idee „Die Vergangenheit ist eine Erfindung“
- Merkmale einer ressourcenorientierten Biografiearbeit
- Entwickeln einer Ressourcenhaltung
- Arbeit mit dem Familienbrett
- Arbeit mit verschiedenen Zeitlinien
- Die Landkarte meiner Lieblingsorte

Zielgruppe:
Fachkräfte öffentlicher und freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe

Referent:
Uwe Michalak, Dipl.-Psychologe, Systemischer Lehrtherapeut (SG)

Ort:
Haus Ohrbeck, Am Boberg 10, 49124 Georgsmarienhütte-Holzhausen, 05401 / 336-0

Kursgebühr:
280,00 Euro
Die o.g. Kursgebühr beinhaltet den Seminarbeitrag, Unterkunft im Einzelzimmer und Verpflegung. Nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht erstattet werden.

Verantwortlich:
Natalie Linke (inhaltlich) ☎ 0511 / 89701-374
Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

Ausgebucht (K)eine Alternative haben zu herausfordernden Verhaltensweisen?! Ideen zum Umgang mit herausforderndem Verhalten

Termin:	3.11.2026 Teil 1: 3.11.2026 von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr Teil 2: 7.12.2026 von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Inhalt:	Zweitägiges Online-Seminar Kinder, die nicht ausreichend gelingend kommunizieren können und/oder Besonderheiten in ihrer Entwicklung, Kognition und Wahrnehmung haben, zeigen häufig Verhaltensweisen, die für uns ein Problem darstellen: Sie schreien, schlagen sich oder andere, zerstören Dinge, verweigern sich usw.. Das Verhalten ist für uns meist sehr belastend und wir sind auf der Suche nach möglichst schnellen Lösungen. Bevor es jedoch um Lösungsideen gehen kann, geht es im Rahmen dieser Veranstaltung darum, dass wir etwas verstehen: ■ Welche Ursachen erklären uns die Entwicklung von herausfordernden Verhaltensweisen? ■ Was sind Auslöser und wie können wir diese erkennen? ■ Welche Funktionen hat das Verhalten? ■ Methodenkoffer – Umgang mit Krisen ■ Methodenkoffer – langfristige Lösungsideen
Zielgruppe:	Pädagogische Kräfte aus Kindertageseinrichtungen
Referent:	Claudio Castaneda, Sozialpädagoge, Lebenshilfe Köln e.V.
Ort:	Online-Seminar
Kursgebühr:	27,00 Euro
Verantwortlich:	Matthis Dillmann (inhaltlich) ☎ 0511/ 106-2872 Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511/ 89701-332

kita.web-Basisschulung

Termin:
4.11.2026 Beginn: 9:00 Uhr
Ende: 12:30 Uhr

Inhalt:
Diese Schulung bietet einen grundlegenden Überblick über die Struktur und Funktionen von kita.web und richtet sich an alle, die neu mit dem System arbeiten oder ihr Basiswissen auffrischen möchten. Gezeigt wird, wie Sie sich im System sicher zurechtfinden, Stammdaten aktuell halten, die To-Do-Liste effektiv nutzen und erste Schritte im Gruppen- und Personalmodul (inkl. Anlage der erfahrenen Assistenzkraft) umsetzen. Darüber hinaus erhalten Sie einen Überblick über die wichtigsten Antragsprozesse, u.a. Betriebserlaubnis, Einzelintegration, 5. Kind mit Behinderung, Finanzhilfe, Besondere Finanzhilfe gemäß Paragraf 30 NKiTaG, Unverzügliche Personalmeldung (UPM), Personalausnahme. Ziel der Schulung ist es, Ihnen eine praxisnahe Orientierung zu geben, wie Sie kita.web als Unterstützendes Werkzeug nutzen können, um Ihre Aufgaben rund um Antragstellung, Fristen und Datenpflege effizient und verlässlich zu bewältigen.

Bitte nutzen Sie den folgenden Link zur Anmeldung:
https://assets-eur.mkt.dynamics.com/90400ccd-fe4d-43c2-9b8e-93420306ca1a/digitalassets/standaloneforms/7fbdffc7-df7d-f011-b4cb-6045bddce7d9?readableEventId=kitaweb_Basisschulung281435356

Zielgruppe:
Träger/Verwaltungsträger von Kindertageseinrichtungen

Referent:
BMS Consulting

Ort:
Online-Seminar

Kursgebühr:
kostenfrei

Verantwortlich:
Matthis Dillmann (inhaltlich) ☎ 0511 / 106-2872
BMS Consulting (Anmeldesupport) kitaweb.niedersachsen@bms-consulting.de
Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

Täter:innenstrategien – Hintergründe und Umgangsweisen bei sexuell übergriffigem Verhalten und sexualisierter Gewalt

Ausgebucht

Termin: 4.11.2026 Beginn: 10:00 Uhr Ende: 16:00 Uhr

Inhalt:

Bei Täter:innenstrategien handelt es sich um Manipulations- und Grooming-Strategien, mit denen die gewaltausübende Person ihre Gewalthandlungen vorbereiten und vor sich und anderen rechtfertigt, bagatellisiert oder auch verleugnet. Wie kann ich Strategien erkennen? Welche Bedeutung haben sie bei grenzverletzendem Verhalten oder sexualisierten Übergriffen durch junge Menschen und (wie) können wir damit umgehen?

In dieser Fortbildung wollen wir uns dem Thema der sexualisierten Gewalt sowohl aus der Perspektive betroffener Kinder und Jugendlicher als auch der der Täter:innen annähern.

In diesem Zusammenhang werden wir uns mit Präventions- und Interventionsstrategien gegen und bei sexualisierter Gewalt näher auseinandersetzen. Dabei wird es auch um die (psychosozialen) Hintergründe dieses sexualisiertem Gewaltverhaltens und um die Fragen nach dem Umgang mit grenzverletzenden und sexuell übergriffigen jungen Menschen gehen.

Folgende Themen wollen wir näher betrachten:

- Tat – TäterInnen – sexualisierte Gewalt
- Prävalenzen sexualisierter Gewalt
- Was sind und welche Bedeutung haben TäterInnenstrategien?
- Wie kommt es zu sexualisierter Gewalt (Tatverlauf)?
- Psychosoziale Hintergründe bei sexuellen Gewalthandlungen
- Folgen und Umgangsweisen bei Vorfällen von sexualisierter Gewalt

Ziel ist es ein tiefergehendes Fachwissen gepaart mit der Stärkung der eigenen Sensibilisierung zu erhalten, um sowohl präventiv als auch intervenierend im Sinne des Kinderschutzes unsere Handlungsoptionen zu erweitern

Zielgruppe: Fachkräfte öffentlicher und freier TrägerInnen der Kinder- und Jugendhilfe und Interessierte

Referent: Marco Roock, Sozialtherapeutische Täterarbeit mit jugendlichen Sexualstraftätern, Männerbüro Hannover e.V.

Ort: FZH Freizeitheim Vahrenwald, Vahrenwalder Straße 92, 30165 Hannover, 0511/ 168-40609

Kursgebühr: 130,00 Euro
In der Tagungsgebühr sind Tagungsgetränke und ein Mittagsimbiss enthalten.

Verantwortlich:
Gabriela Giesche ☎ 0511/ 89701-304
Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511/ 89701-332

Cold Cases im UVG – die rechtssichere Bearbeitung von Altfällen

Termin:
9.11.2026 Beginn: 9:00 Uhr
Ende: 16:00 Uhr

Inhalt:

Nicht nur aufgrund der Reform im Jahr 2017 fehlte in vielen Unterhaltsvorschusskassen die Zeit, um die Heranziehung gem. Paragraph 7 UVG effektiv fortzusetzen. Die Prioritäten lagen auf der Bewilligung. Dennoch gilt es auch unbearbeitete Vorgänge zu sichten, zu priorisieren und werthaltige Forderungen zu sichern oder aussichtslose Vorgänge zu archivieren.

In diesem Online-Seminar bietet der Dozent aus eigener praktischer Erfahrung Lösungsansätze für eine strukturierte und rechtssichere Bearbeitung von Altfällen.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Systematische Herangehensweise zur Aufarbeitung von Altakten
- Analyse des Bearbeitungsstands
- Ermitteln der aktuellen Forderungshöhe
- Rechtssichere Zahlungsvereinbarungen mit dem unterhaltspflichtigen Elternteil
- Umgang mit Ausfallleistungen nach dem UVG
- Paragraph 7a UVG und seine Auswirkungen auf die Forderungen und die Sachbearbeitung
- Verjährung und Verwirkung
- Checkliste zur Ermittlung bisher ungenutzter Heranziehungsmöglichkeiten
- Niederschlagung von Forderungen unterhalb und oberhalb der Ermächtigungsgrenze

Nach der strukturierten Aufarbeitung der Altfälle wird es den Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeitern möglich sein, die weitere Bearbeitung effizient fortzusetzen. Der Druck durch unklare Akteninhalte weicht zugunsten einer klaren, zielgerichteten Bearbeitungsstrategie.

Hinweis:
Die Fortbildung wird von dem Referenten im Online-Format über die Plattform Zoom angeboten. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Laptop/Computer mit einer Kamera, Mikrofon sowie eine stabiles (W)LAN. Vor Beginn der Fortbildung erhalten Sie weitere Informationen zur technischen Durchführung und zum Videokonferenzsystem.

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Unterhaltsvorschussstellen

Referent: Oliver Endlein, Diplom-Verwaltungswirt

Ort: Online-Veranstaltung über Zoom

Kursgebühr: 90,00 Euro

Verantwortlich:
Sabine Weiß (inhaltlich) ☎ 0511 / 89701-316
Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

(Akut) Trauma verstehen und Ressourcen stärken – Was machen Krieg und Flucht mit Familien und was heißt das für den Alltag in der Kita?

Termin:	10.11.2026 1. Teil 10.11.2026: 8:30 bis 14:30 Uhr 2. Teil 24.11.2026: 8:30 bis 14:30 Uhr
Inhalt:	Krieg und Flucht traumatisieren. Sie teilen das Leben in ein Vorher und ein Nachher, und nichts ist wie es einmal war. Menschen mit Kriegs- und Fluchterfahrung befinden sich in einer akuten Stressreaktion. Die zur Verfügung stehenden Bewältigungsstrategien sind überfordert und Erlebtes kann nicht verarbeitet und eingeordnet werden. Es bleibt stecken, friert ein. Trauma verändert Gehirn und Leben nachhaltig. Kinder aus Familien mit Kriegs- und Fluchterfahrung sind im pädagogischen Alltag angewiesen auf traumasensible Zugänge und Fachkräfte, die Traumadynamik verstehen. Dieses Seminar bietet eine Einführung in die Grundlagen der Psychotraumatologie (Was ist ein (Akut)Trauma? Was passiert im Gehirn? Was sind die Folgen?) und in die Grundannahmen der Traumapädagogik (Was hilft? Was stabilisiert?). Trauma hat eine ansteckende Wirkung und das Risiko einer Sekundärtraumatisierung ist hoch. Neben fachlichen Inhalten, Praxisbeispielen und Raum für Austausch liegt der Fokus daher auf Ressourcenstärkung und Selbstfürsorge der begleitenden Fachkräfte. Das Seminarangebot wird ergänzt durch ein ausformuliertes Handout und eine traumapädagogische Methodensammlung.
Zielgruppe:	Pädagogische Kräfte aus Kindertageseinrichtungen
Referentin:	Mirjam Sarrazin, Dipl. Pädagogin, Traumapädagogin, Traumafachberaterin (DeGPT, FVTP)
Ort:	Online-Seminar
Kursgebühr:	35,00 Euro
Verantwortlich:	Matthis Dillmann (inhaltlich) ☎ 0511/ 106-2872 Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511/ 89701-332

Partizipation in inklusiven Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe

Termin:	10.11.2026 Beginn: 10:00 Uhr Ende: 17:00 Uhr
Inhalt:	Sowohl das SGB VIII als auch das SGB IX legen die Partizipation der Kinder und Jugendlichen fest. Diese ist nicht nur in allen Verfahrensschritten der Hilfeplanung, im Rahmen des Gesamt- bzw. Teilhabeplanverfahrens sondern auch in den Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe zu gewährleisten. Der Fokus dieser Veranstaltung liegt auf der Partizipation der Kinder und Jugendlichen in den inklusiven Einrichtungen der Jugendhilfe. Inhaltlich geht es um rechtliche und fachliche Grundlagen der Partizipation in inklusiven Einrichtungen der Erziehungshilfe sowie um Besonderheiten der Partizipation im Arbeitsfeld „Heimerziehung“. Wie kann die Partizipation praktisch umgesetzt werden? Was sind Methoden der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderungen? Wie können Eltern mit und ohne Behinderungen beteiligt werden? Welche Beteiligung von Mitarbeitenden braucht die Arbeit in einer inklusiven Erziehungshilfeeinrichtung? Neben dem fachlichen Input sind in der Veranstaltung mehrere praktische Einheiten vorgesehen.
Zielgruppe:	Fachkräfte der öffentlichen und freien Eingliederungs- und Kinder und Jugendhilfe
Referentin:	Petra Hiller, Dipl.-Sozialpädagogin, Master Sozialmanagement, Einrichtungsleitung
Ort:	Akademie des Sports, Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, 0511 / 1268-304
Kursgebühr:	90,00 Euro Die Kursgebühr beinhaltet Seminarbeitrag, Mittagsverpflegung sowie Tagungsgetränke
Verantwortlich:	Anzhela Maßmeyer (inhaltlich) ☎ 05121 / 304-333 Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

Frühkindliche Bildung im Rahmen von Integration und Inklusion – Auseinandersetzung mit den Inhalten und Grenzen und Möglichkeiten

Termin:	12.11.2026 Beginn: 8:30 Uhr Ende: 15:30 Uhr
Inhalt:	In diesem Seminar geht es von der Begriffsbestimmung von Integration und Inklusion über die Bedeutung einer inklusiven Pädagogik, der Haltung pädagogischer Fachkräfte bis hin zu der Umsetzung in der Praxis – sowohl im Team als auch in der Zusammenarbeit mit den Eltern. Dabei werden sowohl die Hürden und Schwierigkeiten im pädagogischen Alltag der Kita beleuchtet als auch die Chancen. Was ist unter welchen Bedingungen möglich? Was ist konkret umsetzbar und welche Bedeutung hat die interdisziplinäre Zusammenarbeit in diesem pädagogischen Arbeitsfeld? Praxisbeispiele und eigene Fallbeispiele werden bearbeitet und Begriffe wie Bedürfnisorientierung und der Zusammenhang zwischen Partizipation und Inklusion werden näher in den Blick genommen. Ein wichtiger Punkt ist immer auch die Reflexion der eigenen pädagogischen Haltung und die Auseinandersetzung mit der eigenen Biografie, um den Weg der Inklusion weiter voranzubringen.
Zielgruppe:	Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen
Referentin:	Renate Schenk
Ort:	Online-Seminar
Kursgebühr:	34,00 Euro
Verantwortlich:	Sylvia Heinrich (inhaltlich) ☎ 0511/ 106-2427 Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511/ 89701-332

Auf dem Weg zur Inklusion: Behinderungsbilder, Teilhabebeeinträchtigungen, Fördermöglichkeiten

Termin:	17.11.2026 Beginn: 10:00 Uhr Ende: 17:00 Uhr
Inhalt:	Ab dem 1.1.2028 sollen alle Leistungen für Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung zusammengeführt werden. Die Änderungen betreffen nicht nur die Verwaltungsebene, sondern auch alle Jugendhilfeeinrichtungen, die unabhängig von der Art einer Behinderung Angebote für alle Kinder und Jugendlichen entwickeln bzw. bereitstellen müssen. Das Ziel ist es, dass alle Kinder und Jugendlichen mit und ohne Behinderung daran teilnehmen können und deren Bedarfe individuell gedeckt werden. Diese Veranstaltung bietet Ihnen die Möglichkeit, einen Überblick über mögliche Behinderungsbilder, sich daraus resultierenden Teilhabebeeinträchtigungen sowie Fördermöglichkeiten zu verschaffen. Es werden Formen der geistigen, körperlichen und seelischen Behinderungen vorgestellt. Es wird detailliert auf Autismusspektrumsstörungen, ADHS, Depressionen, Angststörungen etc. eingegangen. Des Weiteren beinhaltet diese Veranstaltung Gruppenarbeiten zu der Ausgestaltung inklusiver Angebote in Bezug auf Behinderungsbilder.
Zielgruppe:	Fachkräfte der öffentlichen und freien Eingliederungs- und Kinder und Jugendhilfe
Referentin:	Susanne Faulder, Dipl.-Psychologin, Psychotherapeutin, Stationsleitung
Ort:	Akademie des Sports, Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, 0511 / 1268-304
Kursgebühr:	90,00 Euro Die Kursgebühr beinhaltet Seminarbeitrag, Mittagsverpflegung sowie Tagungsgetränke
Verantwortlich:	Anzhela Maßmeyer (inhaltlich) ☎ 05121 / 304-333 Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

Wann und warum macht „Systeme sprengen“ Sinn? – Systemsprenger, Hochrisiko-Klientel, hoffnungslose Fälle

Ausgebucht

Termin:	17.11.2026 – 18.11.2026 17.11.2026: 10:00 – 18:00 Uhr 18.11.2026: 9:00 – 16:00 Uhr
Inhalt:	Schwere Traumatisierungen, gewaltförmige oder verfestigte selbst- und fremdverletzende Verhaltensmuster, Drogen- und Suchtabhängigkeit, massiv schuldistanziertes und schulaversives Verhalten oder gar Entkoppelung: Dies sind Ausprägungen von Verhaltensweisen, die eine Zielgruppe charakterisieren, die sowohl schulische als auch außerschulische Erziehungshilfe vor unterschiedliche Herausforderungen in der aktuellen pädagogischen Praxis stellen. Immer wieder werden in diesen Arbeitsfeldern tätige Sozialpädagog*innen damit konfrontiert, dass Jugendliche und Heranwachsende offenbar durch Unterstützungsangebote nicht erreichbar erscheinen. Sie bewegen sich letztlich in einer Pendelbewegung zwischen Jugendhilfe, Straßenszene, Kinder- und Jugendpsychiatrie und dem Jugendgericht und werden von den Hilfesystemen zu hoffnungslosen Fällen erklärt. Auf der Grundlage verstehender und systemischer Zugänge werden sowohl die Dynamik des Scheiterns der Jugendlichen und Heranwachsenden am System, als auch die Hilflosigkeit des Systems gegenüber eben diesen jungen Menschen erörtert und analysiert. Grundlegende strategische Überlegungen sowie Impulse für die Arbeit mit den jungen Menschen werden vorgestellt, damit jenseits der Grenzen von Erziehung letztlich wieder Erziehung und Beziehung stehen kann. Dieses Seminar wird sich an den Phänomenbereichen scheiternder Erziehungs(hilfe-)prozesse in sozialpädagogischen Handlungsfeldern der ambulanten sozialpädagogischen Angeboten für straffällige junge Menschen, Kinder- und Jugendhilfe und auch der Psychiatrie orientieren. Konkrete Beispiele aus dem Praxisfeld werden eingeführt, die sich aufgrund schwerster Verhaltensstörungen ergeben.
Zielgruppe:	Fachkräfte aus der Jugendarbeit, dem Kinder- und Jugendschutz, der Jugendsozialarbeit und Interessierte aus Einrichtungen der Jugendhilfe und der Schule
Referenten:	Florian Sachtleber, Viviane Albers
Ort:	Jugendherberge Oldenburg, Straßburger Straße 6, 26123 Oldenburg, 0441 / 87135
Kursgebühr:	240,00 Euro Die o.g. Kursgebühr beinhaltet den Seminarbeitrag, Unterkunft im Einzelzimmer und Verpflegung. Nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht erstattet werden.
Verantwortlich:	Ute Konstantin (inhaltlich) ☎ 0511 / 89701-349 Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

kita.web-Schulung: Antrag auf Finanzhilfe

Termin:
18.11.2026 Beginn: 9:00 Uhr
Ende: 12:30 Uhr

Inhalt:
Diese Schulung vermittelt den sicheren Umgang mit dem Modul Finanzhilfe ab dem Kindergartenjahr 2018/19. Es wird praxisnah gezeigt, wie Erstanträge, Folgeanträge und Änderungsanträge gestellt und bearbeitet werden. Teilnehmende erhalten einen Überblick über die verschiedenen Antragsarten sowie die Voraussetzungen, damit ein Antrag korrekt und vollständig ausgefüllt werden kann. Darüber hinaus wird erläutert, wann ein neuer Antrag erforderlich ist und wie bestehende Anträge freigegeben, gelöscht, zurückgeholt oder deaktiviert werden. Auch der Download der Antragsdokumente, die Einsicht in die Antragshistorie sowie die Besonderheiten rund um den Antrag auf Besondere Finanzhilfe sind Bestandteil der Schulung.

Bitte nutzen Sie den folgenden Link zur Anmeldung:
https://assets-eur.mkt.dynamics.com/90400ccd-fe4d-43c2-9b8e-93420306ca1a/digitalassets/standaloneforms/7fbdffc7-df7d-f011-b4cb-6045bddce7d9?readableEventId=kitaweb_Schulung_Finanzhilfe2325479203

Zielgruppe:
Träger/Verwaltungsträger von Kindertageseinrichtungen

Referent:
BMS Consulting

Ort:
Online-Seminar

Kursgebühr:
kostenfrei

Verantwortlich:
Matthis Dillmann (inhaltlich) ☎ 0511/ 106-2872
BMS Consulting (Anmeldesupport) kitaweb.niedersachsen@bms-consulting.de
Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511/ 89701-332

Alles was Recht ist XXIII

Termin:	18.11.2026 Beginn: ca. 9.00 Uhr Ende: ca. 16.00 Uhr
Inhalt:	In diesem Jahr wird es wieder eine Fachtagung zum Jugendmedienrecht geben. Wegen der Aktualität wird das Thema von Alles was Recht ist XXII erst Anfang 2026 festgelegt und in einer gesonderten Ausschreibung veröffentlicht.
Referent:	N. N.
Ort:	Online-Veranstaltung
Kooperationspartner:	Arbeitskreis Medien-Kompetenzen für Kinder, Jugendliche und Multiplikatoren
Verantwortlich:	Rina Rodewald (inhaltlich) ☎ 0511 / 89701-344 Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

Workshop zum Unterhaltsvorschuss – Fälle und Fragen aus der Praxis

Termin:
19.11.2026 Beginn: 9:00 Uhr
Ende: 15:30 Uhr

Inhalt:
Dieser Workshop soll von Einsteigern als auch von erfahrenen Mitarbeitern/-innen der Unterhaltsvorschussstellen genutzt werden. Hierbei werden aktuelle gerichtliche Entscheidungen sowie besondere Fallkonstellation von der Bewilligung bis zur Einziehung von übergegangenen Unterhaltsansprüchen besprochen.

Aus aktuellem Anlass kann auch auf Paragraph 7 a UVG eingegangen werden.

Inhaltliche Schwerpunkte:
- Überblick über die aktuelle Rechtsprechung
- Gesetzliche Änderungen zum 1.1.2025 zu Fragen der Umsetzung
- Besprechung besonderer Fallkonstellationen aus dem Workshop

Es können, entsprechende Fälle (kurze Sachverhaltsschilderung einschließlich Fragestellung) bis spätestens zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn per E-Mail an die Referentin Frau Seiler-Warmuth, Kontakt: seiler-warmuth@t-online.de, gesendet werden. Diese werden im Vorfeld umfassend aufbereitet.

Hinweis:
Die Fortbildung wird von der Referentin im Online-Format über die Plattform Zoom angeboten. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Laptop/Computer mit einer Kamera, Mikrofon sowie eine stabiles (W)LAN. Vor Beginn der Fortbildung erhalten Sie weitere Informationen zur technischen Durchführung und zum Videokonferenzsystem.

Zielgruppe:
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Unterhaltsvorschussstellen

Referentin:
Gabriele Seiler-Warmuth

Ort:
Online-Veranstaltung über Zoom

Kursgebühr:
90,00 Euro

Verantwortlich:
Sabine Weiß (inhaltlich) ☎ 0511 / 89701-316
Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

Austauschforum für ASD/KSD-Leitungskräfte – Kommunale Praxis und landesweite Entwicklungen

Termin:	20.11.2026
Inhalt:	Das Niedersächsische Landesjugendamt bietet ein Austausch-Forum für ASD/KSD-Leitungskräfte an, um Entwicklungen und Bedarfe auf kommunaler und Landesebene zu bündeln, voneinander zu lernen und gezielt auf neue Bedarfe eingehen zu können. Ziel ist ein Beteiligungsformat zwischen dem Land und den Kommunen zwecks Vernetzung, Austausch, Informationen und zielgerichteter Steuerung und Weiterentwicklung von Themen und Bedarfen. Jede Kommune hat eigene Stärken und Schwächen. Wir wollen Sie in den Austausch bringen, um voneinander zu lernen und ggf. erfolgreiche Ansätze zu übernehmen. Außerdem wollen wir Sie an unserer Arbeit beteiligen: Damit wir auf Landesebene die relevanten Themen bearbeiten, aufbereiten und entwickeln können, sind wir auf die kommunale Expertise angewiesen. Die Themen werden von den Teilnehmenden bestimmt. Es geht u.a. um das niedersächsische Landeskinderschutzgesetz, Qualitätsentwicklung in Jugendämtern, die inklusive Lösung, Zusammenarbeit mit Familiengerichten und Polizei, Künstliche Intelligenz uvm. Ein Einstieg in das Format ist jederzeit möglich.
Zielgruppe:	ASD/KSD-Leitungskräfte
Referent:	werden bei Bedarf eingeladen
Ort:	Online
Kursgebühr:	kostenfrei
Verantwortlich:	Katharina Steinhorst (Fortbildner:in) ☎ 0511 / 89701-320 Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

kita.web-Schulung: Gruppen- und Personalmodul

Termin:
23.11.2026 Beginn: 9:00 Uhr
Ende: 12:30 Uhr

Inhalt:
Diese Schulung vermittelt den sicheren Umgang mit dem Gruppen- und Personalmodul in kita.web. Teilnehmende lernen praxisnah, wie Gruppen neu angelegt, bearbeitet, geschlossen oder im Zeitverlauf abgebildet werden – inklusive Gruppenartwechsel sowie der Vorbereitung für Anträge auf Betriebserlaubnis und Finanzhilfe. Im Personalmodul werden unter anderem die Anlage neuer Mitarbeitender, die Bearbeitung bestehender Beschäftigungsverhältnisse und der komplette Beschäftigungsverlauf in einer oder mehreren Einrichtungen dargestellt. Weitere Inhalte sind die einrichtungsübergreifende Personalliste, Filter- und Exportfunktionen, die unverzügliche Personalmeldung (UPM), der Antrag auf Personalausnahme sowie ein Kurzüberblick zur Anlage von erfahrenen pädagogischen Assistenzkräften und Ergänzungszeiten.

Bitte nutzen Sie den folgenden Link zur Anmeldung:
https://assets-eur.mkt.dynamics.com/90400ccd-fe4d-43c2-9b8e-93420306ca1a/digitalassets/standaloneforms/7fbdffc7-df7d-f011-b4cb-6045bddce7d9?readableEventId=kitaweb_Schulung_Schwerpunkt_Gruppenmodul_und_Personalmodul81454193

Zielgruppe:
Träger/Verwaltungsträger von Kindertageseinrichtungen

Referent:
BMS Consulting

Ort:
Online-Seminar

Kursgebühr:
kostenfrei

Verantwortlich:
Matthis Dillmann (inhaltlich) ☎ 0511/ 106-2872
BMS Consulting (Anmeldesupport) kitaweb.niedersachsen@bms-consulting.de
Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511/ 89701-332

Abgesagt

Zwangsverheiratung und Gewalt – Hintergründe und Handlungsempfehlungen

Termin: 24.11.2026 Beginn: 10:00 Uhr
Ende: 14:00 Uhr

Inhalt:

Zwangsverheiratung kann alle treffen!

Zwangsverheiratung ist eine Menschenrechtsverletzung. Und sie geschieht mitten unter uns – in Deutschland. Das Thema ist nach wie vor von hoher Aktualität und Brisanz und betrifft nicht nur junge Frauen und Männer – auch der Personenkreis LGBTIQ+ ist hiervon betroffen. Oft sind Betroffene innerhalb der Familien und Communities enormem Druck ausgesetzt, bestimmte geschlechtliche und sexuelle Normen zu erfüllen. Eine Abweichung kann als Ehrverlust wahrgenommen und zu gravierenden Formen von Gewalt führen – von psychischer Unterdrückung bis hin zu physischer Gewalt und Zwangsverheiratung.

Diese Fortbildung richtet sich an Fachkräfte aus den Bereichen Jugendhilfe, Sozialarbeit, Schule, Gesundheit, Polizei und Justiz und hat zum Ziel, für die spezifischen Gefährdungslagen von Betroffenen zu sensibilisieren, Handlungsmöglichkeiten sowie mögliche Schutz- und Unterstützungsmöglichkeiten aufzuzeigen.

Daher beschäftigen wir uns in dieser Informationsveranstaltung schwerpunktmäßig mit folgenden Fragestellungen:

- Welche Rollenbilder sind in patriarchalen Strukturen vorherrschend? Welche Auswirkungen hat dies auf die Geschlechtsidentität?
- Was ist eine Zwangsverheiratung? Was ist eine arrangierte Ehe? Welche Hintergründe und Absichten können vorliegen?
- Wie gestalten sich die rechtlichen Hintergründe?
- Was sind Hinweise auf eine Zwangsverheiratung oder sogenannte ehrbezogene Gewalt?
- Was sind die Besonderheiten in der Beratung von Betroffenen?
- Welche Interventionsmöglichkeiten gibt es?

Neben praxisorientierten Inhalten bleibt Raum für Diskussionen und Fallbeispiele, Klärung eigener Fragen und gemeinsamen Austausch.

Zielgruppe: Fachkräfte aus der Kinder- und Jugendhilfe und andere Interessierte

Referenten: Anonyme Schutzeinrichtung Ada, Anonyme Mobile Betreuung Hayat

Ort: Niedersächsisches Landesjugendamt, Schiffgraben 30 – 32, 30175 Hannover

Kursgebühr: 20,00 Euro

Verantwortlich: Natalie Linke (inhaltlich) ☎ 0511 / 89701-374
Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

Eignungsprüfung und Schulung zukünftiger Pflegeeltern in der Vollzeit- und Bereitschaftspflege

Termin:
30.11.2026 Beginn: 10:00 Uhr
Ende: 15:30 Uhr

Inhalt:
Die Eignungseinschätzung von Personen, die ein Kind in ihre Familie aufnehmen möchten und die Bewertung möglicher Erfahrungshintergründe und Eigenschaften, die ein aufzunehmendes Kind mitbringen könnte, sind zentrale Aufgabe im Rahmen der Pflegekinderhilfe. Damit soll die Grundlage für eine Vermittlung geschaffen werden, der sich die Bewerbenden als zukünftige Pflegeeltern oder Bereitschaftspflegeeltern in ihren familiären und sozialen Lebensverhältnissen gewachsen fühlen und die dem Kind eine sichere und förderliche Perspektive bietet.

Im Rahmen der Fortbildung werden Inhalte und Methoden der Eignungsüberprüfung / Diagnostik zukünftiger Pflegeeltern vorgestellt.

Schwerpunkte:
- Inhalte von Lebenslauf und Fragebögen / Leitfaden für Gespräche
- Aspekte der diagnostischen Gesprächsführung
- Informationsquellen Biografie, Hausbesuche und die Berücksichtigung weiterer Familienkinder bzw. Familienangehöriger
- Umgang mit besonderen oder speziellen Fallkonstellationen im Auswahlprozess
- Zusammenhang zwischen Biografien und persönliche Erfahrungen der Bewerbenden mit ihren Vorstellungen hinsichtlich eines Pflegekindes (Kinderprofil)
- Bedürfnisse eines Pflegekindes an elterliche Versorgung, Hilfe und Unterstützung (Bindung, Beziehung, Trauma, seelische oder körperliche Einschränkungen)
- Berücksichtigung der Anforderungen und Erwartungen der Herkunftsfamilie
- Belastbare und realistische Selbsteinschätzung der Bewerbenden versus Einschätzung der Fachkraft

Fragen der Teilnehmenden zu Inhalten und eigene Fallbeispiele aus Vergangenheit und Gegenwart sind ausdrücklich im moderierten Erfahrungsaustausch erwünscht.

Zielgruppe:
Fachkräfte der Pflegekinderdienste, Bereitschaftspflegedienste, allgemeinen Sozialdienste und freien Jugendhilfeträger.

Referent:
Dipl.-Psych. Oliver Hardenberg www.iap-münster.de

Ort:
Seminarzentrum Hannover, Hildesheimer Str. 265, 30519 Hannover, Tel.: 0511 / 844 14 18

Kursgebühr:
90,00 Euro pro Person (inklusive Tagungsgetränke)

Verantwortlich:
Bodil Dörres (inhaltlich) ☎ 0511 / 89701-304
Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

Arbeitskreis Auslandsprojekte in Niedersächsischen Jugendhilfeinrichtungen

Termin:

Die genauen Themen sowie der Zeitpunkt wird in gesonderten Ausschreibungen mitgeteilt.

Inhalt:

Jugendhilfemaßnahmen, die im Ausland durchgeführt werden, sind ein wichtiger Bestandteil im breiten Spektrum der Jugendhilfelandschaft. In den vergangenen Jahren hat sich das Angebot fachlich weiterentwickelt und stärker vernetzt. Dies sowohl im Inland als auch in den Gastländern vor Ort.

Im Vordergrund des Arbeitskreises stehen der fachliche Austausch, die Weiterentwicklung von Qualitätsstandards und fachlichen Konzepten sowie die Vernetzung der Aktivitäten der Träger im jeweiligen Gastland. Daneben realisiert er Fortbildungsangebote für die Mitglieder. In den vergangenen Jahren bezogen sich diese auf Themen wie die Weiterentwicklung von Intensiven Sozialpädagogischen/Erlebnispädagogischen Maßnahmen im In- und Ausland, Krisenintervention in Auslandsprojekten, Störungsbilder der Jugendlichen, Konsultationsverfahren gemäß Brüssel IIa und Voraussetzungen für eine gelungene Rückführung aus den auslandspädagogischen Maßnahmen.

Daneben befasst sich der Arbeitskreis mit aktuellen Forschungsprojekten, kooperiert mit entsprechenden Personen und Institutionen und beteiligt sich am Erfahrungsaustausch beim Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ).

Der Arbeitskreis arbeitet bedarfsorientiert digital oder in Präsenz zusammen. Zudem nimmt der Arbeitskreis gerne weiterhin neue Träger als Mitglieder auf, die bereit sind, ihre Maßnahmen offen zu legen und sich den Standards der Selbstverpflichtungserklärung anschließen.

Interessierte wenden sich bitte an die Geschäftsstelle des Arbeitskreises.
E-Mail: ak.auslandspaedagogik@ls.niedersachsen.de

Zielgruppe:

Mitglieder des Arbeitskreises

Ort:

Niedersächsisches Landesjugendamt, Schiffgraben 30 – 32, 30175 Hannover

Verantwortlich:

Natalie Linke (inhaltlich) ☎ 0511 / 89701-374
Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

INFO-Tag – aktuell, zeitnah, informativ

Termin:	Die genauen Themen sowie der Zeitpunkt wird in gesonderten Ausschreibungen mitgeteilt.
Inhalt:	Zeitnah und aktuell sollen im Rahmen dieser ad-hoc-Veranstaltungen Themen aus den unterschiedlichen Bereichen der Hilfen zur Erziehung dargestellt und bearbeitet werden. Ziel dieser Veranstaltung ist es auf die immer schneller werdenden Entwicklungen in der Jugendhilfe zeitnah einen Fachdialog mit den Praktiker*innen zu organisieren.
Zielgruppe:	Sozialpädagogische Fachkräfte öffentlicher und freier Träger
Referent:	N. N.
Ort:	Niedersächsisches Landesjugendamt, Schiffgraben 30 – 32, 30175 Hannover
Verantwortlich:	Natalie Linke (inhaltlich) ☎ 0511 / 89701-374 Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

Klein(st)kinder in stationären Hilfen zur Erziehung

Termin:	Der genaue Termin steht noch nicht fest.
Inhalt	Die Unterbringung von Kindern unter sechs Jahren, insbesondere von Säuglingen und Kindern unter drei Jahren, in stationären Hilfen zur Erziehung stellt Einrichtungen, Jugendämter und Träger vor besondere fachliche und strukturelle Herausforderungen. Die Kick-off-Veranstaltung am 30.10.2025 des Niedersächsischen Landesjugendamtes (NLJA) und des VPK Niedersachsen e. V. hat gezeigt, wie groß das Interesse am Thema ist und wie vielfältig die Erfahrungen und Perspektiven im Feld sind. Zentrale Themen sind dabei unter anderem Bindung und Beziehungskontinuität, personelle Rahmenbedingungen, Übergänge sowie die Zusammenarbeit an Schnittstellen. Um diesen begonnenen Prozess weiterzuführen und zugleich für weitere Interessierte zu öffnen, wurden die „Werkstattgespräche“ ins Leben gerufen. Die in 2026 stattfindenden drei Termine werden gesondert bekannt gegeben.
Zielgruppe	Pädagogische Fachkräfte der stationären Kinder- und Jugendhilfe
Referent	N.N.
Ort	Niedersächsisches Landesjugendamt und online
Kursgebühr	kostenlos
Kooperationspartner	VPK Niedersachsen e. V.
Verantwortlich:	Natalie Linke (inhaltlich) ☎ 0511 / 89701-374 Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

Arbeitskreis U-Haft-Vermeidung

Inhalt:

Die genauen Themen sowie der Zeitpunkt wird in gesonderten Ausschreibungen mitgeteilt.

Auf der Grundlage des Gemeinsamen Grundkonzeptes des MJ und des MS zur einstweiligen Unterbringung von Jugendlichen in geeigneten Einrichtungen der Jugendhilfe (Paragraph 72 Abs. 4 i.V.m. Paragraph 71 Abs. 2 JGG i.V.m. Paragraph 34 SGB VIII) soll im Rahmen regelmäßiger Arbeitstreffen der Austausch über Erfahrungen in der Umsetzung des o.g. Konzeptes angeregt und gefördert werden.

Hierbei wird unter Mitwirkung der Fachministerien MS, MJ und MI ein fortlaufender Transfer zwischen Politik und Jugendhilfepraxis hergestellt.

Unter Berücksichtigung der Empfehlung der Deutschen Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen e.V. (DVJJ) zu „Qualitätsstandards zur U-Haft-Vermeidung und -verkürzung“ hat der Arbeitskreis Leitsätze entwickelt, die der Beratung der Träger vor Ort dienen und die Qualität der Leistungsangebote in den Einrichtungen sichern sollen. Hierfür ist eine kontinuierliche Auseinandersetzung mit neuen fachlichen Erkenntnissen und Herausforderungen sowie der Weiterentwicklung der pädagogischen Konzepte erforderlich.

Im Vordergrund des Arbeitskreises stehen der fachliche Austausch, eine verstärkte Vernetzung mit anderen Fachgebieten, die Fortschreibung der statistischen Erhebungen und die Öffentlichkeitsarbeit.

Der Arbeitskreis nimmt gern neue Träger als Mitglieder auf, die bereit sind, ihre Maßnahmen offen zu legen und sich den Standards der Selbstverpflichtungserklärung anzuschließen.

Informationen erhalten Sie bei der Geschäftsstelle des Arbeitskreises.

Zielgruppe: Mitglieder des Arbeitskreises

Referent: N. N.

Ort: Niedersächsisches Landesjugendamt, Schiffgraben 30 – 32, 30175 Hannover

Verantwortlich:

Natalie Linke (inhaltlich) ☎ 0511 / 89701-374
Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

Erziehungspartnerschaft – ein Gewinn für Kinder, Eltern und Fachkräfte

Termin:

Terminvereinbarung bitte in Absprache mit der Kindertagesstätte

Inhalt:

Konsultationsschwerpunkt: Erziehungspartnerschaft

Unsere Angebote:

- Konsultation und Besichtigung nach Terminabsprache
- Fachaustausch, Tipps und Beratungsgespräche u.a. Ein- und Umgewöhnung, Elterngespräche, Elternbeteiligung, Kinderschutz, Beschwerdemanagement, Datenschutz, Digitale Medien z.B. Kita-Info-App, Instagram, Webseite
- Einblicke in unsere pädagogische Arbeit sowie praktische Umsetzungen

Haben Sie Fragen oder möchten einfach mal neue Anregungen? Dann sind wir für Sie da!
z.B.:

- Wie können wir mit Beschwerden umgehen, ohne jemanden vor den Kopf zu stoßen?
- Wie können wir aus einer angespannten eine wertschätzende Atmosphäre gestalten?
- Wie gehen wir damit um, wenn ein Kind von Übergriffen erzählt?
- Wie können wir den Datenschutz einfach und schnell umsetzen?
- Wie werden wir zu einer digitalen Kita?

Unser Grundsatz:
Auf Grundlage des Evangeliums lassen sich unsere Fachkräfte sowie die katholische Kirchengemeinde St. Vitus als Träger leiten, jeden Menschen in seiner Würde und Einzigartigkeit anzuerkennen. Kinder ab 1 Jahr bis 6 Jahren, sowie aller Nationalitäten sind in unseren Gruppen herzlich Willkommen. Jedes Kind ist ein einzigartiges Geschenk Gottes mit je eigener Entfaltungskraft. Wir sehen jedes Kind mit seinen Begabungen und Stärken. Unsere gelebte Erziehungspartnerschaft zeichnet sich durch eine offene, vertrauensvolle und lebendige Zusammenarbeit mit allen Familien aus. Unsere integrative Kindertagesstätte St. Franziskus ist eine familienergänzende und Unterstützende Einrichtung sowie ein Haus für Kinder und Familien im Bistum Osnabrück. Wir sehen das Kind und dessen Bezugspersonen als Mittelpunkt für die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Pädagogischen Arbeit.

Zielgruppe:

Leitungen und pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen

Referenten:

Mathias Demberger, Kath. Kita St. Franziskus
Simone Bartels Ostermann, Kath. Kita St. Franziskus

Ort:

Katholische Kindertagesstätte St. Franziskus, Franziskus-Demann-Straße 4, 49832 Freren, 05902 / 1319

Kursgebühr:

Für die Teilnahme an einem Konsultationstermin können individuelle Beiträge erhoben werden. Bitte erfragen Sie diese bei der Anmeldung.

Verantwortlich:

Matthis Dillmann (inhaltlich) ☎ 0511 / 106-2872
Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

Gelebte Partizipation in der Praxis der offenen Arbeit

Termin:

Terminvereinbarung bitte in Absprache mit der Kindertagesstätte

Inhalt:

Entscheidungen, die das eigene Leben und das der Gemeinschaft betreffen, zu teilen und gemeinsame Lösungen für Probleme zu finden ist das Prinzip von Beteiligung und Partizipation.

Unser Ziel ist es, den uns anvertrauten Kindern Kompetenzen zur Eigenverantwortlichkeit zu vermitteln und ihnen Erfahrungen der Selbstwirksamkeit zu ermöglichen.

Das pädagogische Konzept basiert auf einer ganzheitlichen Bildungsarbeit. Insgesamt werden 95 Kinder im Alter von 2 – 6 Jahren altersübergreifend und ganztags betreut. Die Betreuung der insgesamt 10 Krippenkinder findet in Familiengruppen mit der Altersstruktur von 2 – 6 Jahren statt. Auf der Grundlage des offenen Ansatzes mit zielgerichteten Funktionsbereichen und einer ganzheitlich ausgerichteten Bildungsarbeit wird den Kindern eine vielfältige Palette an Angeboten ermöglicht.

„Stärken stärken" ist der Leitgedanke der pädagogischen Idee, die sich in sämtlichen Abläufen und in der Entwicklungsbegleitung der Kinder widerspiegelt. Partizipation gehört als Grundprinzip zu unserer pädagogischen Konzeption und unserer erzieherischen Haltung. Sie bildet die Basis für ein von Vertrauen, Respekt, Verantwortung und Wertschätzung geprägtes demokratisches Menschenbild.

Konsultationsschwerpunkte:

- Offene Arbeit mit Funktionsbereichen
- Partizipationsprozesse und -methoden
- Projektarbeit

Unsere Angebote für Besucher:

- Vortrag und Präsentation zu den Grundlagen und Schwerpunkten des Konzepts
- Einblick in die Projektarbeit und Methodenpraxis
- Besichtigung der Kindertagesstätte und Kennenlernen der Funktionsbereiche mit Fachaustausch

Zielgruppe:

Leitungen und pädagogische Kräfte aus Kindertageseinrichtungen

Referentinnen:

Jutta Stöver, Erzieherin und Leiterin der Kindertagesstätte St. Petrus, Kita St. Petrus Buchholz
Anne Calin, Erzieherin und stellv. Leitung der Kindertagesstätte St. Petrus, Kita St. Petrus Buchholz

Ort:

Katholische Kindertagesstätte St. Petrus, Hermann-Burgdorf-Straße 58, 21244 Buchholz,
04181 / 360745

Kursgebühr:

Für die Teilnahme an einem Konsultationstermin können individuelle Beiträge erhoben werden. Bitte erfragen Sie diese bei der Anmeldung.

Verantwortlich:

Matthis Dillmann (inhaltlich) ☎ 0511 / 106-2872
Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

Irgendwie Anders – Vielfalt bereichert – Inklusive Begabungsförderung im CJD Hannover

Termin:	Terminvereinbarung bitte in Absprache mit der Kindertagesstätte
Inhalt:	Das CJD Familienzentrum für inklusive Begabungsförderung widmet sich im Schwerpunkt seiner pädagogischen Arbeit der Förderung von begabten und entwicklungsschnellen Kindern in inklusiver Weise. Ziel des Familienzentrums ist die Verwirklichung gleicher Bildungs- und Entwicklungschancen für alle Kinder. So arbeiten wir nach dem stärkenorientierten Early Excellence-Ansatz. Inhalte unseres spannenden Fortbildungstages können u.a. Besonderheiten und Merkmale von hochbegabten Kindern sein. Wir beantworten Fragen wie z.B. „Wie liest sich eigentlich ein Intelligenztest? Welche Strukturmerkmale haben wir in der pädagogischen Arbeit?“ Sie können etwas zum Thema Inklusion erfahren, zu Methoden unserer alltäglichen Praxis, dem Early Excellence-Ansatz und es wird auch die Möglichkeit für Sie geben, in einer Kindergarten-, Krippen- oder Hortgruppe zu hospitieren. Auf Wunsch können wir gerne auf Ihre individuellen Wünsche zu Ihrem Konsultationstag bei uns eingehen. Inhalte, Zeiten und Methoden können wir vorab mit Ihnen in einem persönlichen Gespräch vereinbaren. Unser Familienzentrum ist zudem Modellkita für den Bereich Medienpädagogik. Auch hier bieten wir Fortbildungstage für Sie und ihr Team an. Nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf. Wir freuen uns auf Sie!
Zielgruppe:	Leitungen und pädagogische Kräfte aus Kindertageseinrichtungen
Referenten:	Katja Ebeling, Erzieherin und Begabtenpädagogin, CJD Hannover Kerstin Schmidt, Einrichtungsleitung, Diplom Sozialpädagogin, Begabtenpädagogin, CJD Hannover Marius Jolitz, Erziehungswissenschaftler, Begabtenpädagoge, Mediencoach, CJD Hannover
Ort:	CJD Hannover – Zentrum für inklusive Begabungsförderung, Gundelachweg 7, 30519 Hannover, 0511 / 8783919
Kursgebühr:	Für die Teilnahme an einem Konsultationstermin können individuelle Beiträge erhoben werden. Bitte erfragen Sie diese bei der Anmeldung.
Verantwortlich:	Matthis Dillmann (inhaltlich) ☎ 0511 / 106-2872 Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

Thomaskindertagesstätte Am Limberg in Osnabrück

Termin:

Terminvereinbarung bitte in Absprache mit der Kindertagesstätte

Inhalt:

Die evangelische Thomaskindertagesstätte Am Limberg in Osnabrück, bietet mit ihren großzügigen, hellen Räumlichkeiten, Platz für insgesamt 84 Kinder von 0 Jahren bis zur Einschulung.

In den Räumen und auf dem Außengelände sind die Bildungsbereiche des niedersächsischen Bildungs- und Orientierungsplans für die Kinder ganzheitlich und aktiv nutzbar.

„Natürlich Leben lernen" ist unser Leitsatz. Für uns ist es eine Selbstverständlichkeit den Kindern im täglichen Spiel die Möglichkeit zu geben, sich im eigenen Tun, mit ihrer Umwelt und mit Tieren selbst zu erfahren und zu erproben.

Lernprozesse im sozial-emotionalen Bereich, Selbstvertrauen und Verantwortungsgefühl werden bei der täglichen Versorgung der Tiere gestärkt und Unterstützt. Des Weiteren haben unsere tierischen Mitbewohner-innen positiven Einfluss auf die kognitive, motorische und sprachliche Entwicklung. Außerdem können die Tiere Resilienz fördernd sein und bieten Möglichkeit Ressourcen zu entwickeln.

Unsere Kaninchen, Ponys, Landschildkröten und Hunde unterstützen uns im gesamten Alltag bei unserer pädagogischen Arbeit.

Konsultationsschwerpunkte

- Tiergestützte Pädagogik
  Ganzheitliche Förderung durch die Begegnung und das Erleben mit Tieren begleitet durch Fachkräfte
- Raumgestaltung in der offenen Arbeit
  Vielfältige und individuelle Möglichkeiten um Kindern Raum zum selbstbestimmten spielen, wahrnehmen und entdecken zu bieten.

Unsere Angebote

- Konsultationen
- Besichtigung
- Fachaustausch und kollegiale Beratung
- Workshops

Zielgruppe:

Leitungen und pädagogische Kräfte aus Kindertageseinrichtungen

Referentin:

Sonja Prenzler, Leitung, Thomaskindertagesstätte

Ort:

Thomaskindertagesstätte Am Limberg, In der Dodesheide 84, 49088 Osnabrück,
0541 / 2009827-70

Kursgebühr:

Für die Teilnahme an einem Konsultationstermin können individuelle Beiträge erhoben werden. Bitte erfragen Sie diese bei der Anmeldung.

Verantwortlich:

Matthis Dillmann (inhaltlich) ☎ 0511 / 106-2872
Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

Bilinguale Erziehung in der Kita. Erlebnis Sprache – Sprache erleben!

Termin:

Terminvereinbarung bitte in Absprache mit der Kindertagesstätte

Inhalt:

Der Umgang mit multilingualen Kindern und Familien sowie bilinguale Erziehung nach dem Immersionskonzept, in Deutsch/Englisch, machen uns zu dem was wir sind – eine Kita die für Vielfalt steht und Offenheit symbolisiert. Das Wort Immersion leitet sich aus dem lateinischen immersio – Eintauchen – ab, daher wird im Deutschen auch der Begriff „Sprachbad" benutzt. Konkret bedeutet dies, dass wir mit den Kindern in die englische Sprache eintauchen und diese, durch Gesten Unterstützt, im alltäglichen Umgang miteinander vermitteln. Die vielfältigen Entwicklungsschritte der Kinder werden mit Bildungs- und Lerngeschichten nach Margaret Carr in Portfolios festgehalten und somit das Kind in der eigenen Entwicklung gewürdigt und wertgeschätzt.

Der Konsultationsbesuch wird sowohl Erläuterungen zum theoretischen Konstrukt der Immersion, als auch Anregungen bezüglich der erfolgreichen Umsetzung in die eigene Praxis (Gestaltung von Morgenkreisen, Literaturtipps etc.) beinhalten. Auch die Frage, ob und wie man die englische Sprache in einer grundsätzlich monolingualen Kindertagesstätte integrieren kann, können wir, bei Bedarf, gemeinsam erörtern.

Konsultationsschwerpunkt:

- Bilinguale Erziehung in der Kita – Was bedeutet Immersion und wie kann bilinguale Erziehung gelingen?

Unsere Angebote für Besucher:

- Hospitationen
- Konsultationen zu dem Konsultationsschwerpunkt
- Besichtigung der Kita mit anschließendem Austausch
- Vorträge, Workshops und Beratung zu den Schwerpunkten
- Austausch zur pädagogischen Konzeption

Zielgruppe:

Leitungen und pädagogische Kräfte aus Kindertageseinrichtungen

Referentinnen:

Nadine Richter, Kita am Nordcampus
Laura Spiggelkötter, Kita am Nordcampus

Ort:

Kindertagesstätte am Nordcampus, Justus-von-Liebig-Weg 6, 37077 Göttingen, 0551 / 39-35030

Kursgebühr:

Für die Teilnahme an einem Konsultationstermin können individuelle Beiträge erhoben werden. Bitte erfragen Sie diese bei der Anmeldung.

Verantwortlich:

Matthis Dillmann (inhaltlich) ☎ 0511 / 106-2872
Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

Hier ist Forschen ein Kinderspiel: Nachhaltigkeit, Entdeckerfreude und Partizipation vereint

Termin:

Terminvereinbarung bitte in Absprache mit der Kindertagesstätte

Inhalt:

Die Lotus Kinderkrippe in freier, gemeinnütziger Trägerschaft der Lotus Kinderkrippe gUG und mit fortlaufender Förderung durch die Stadt Hannover versteht sich als Lernwerkstatt, in der Bildung für nachhaltige Entwicklung, Forschen, Entdecken und Partizipation fest im Alltag verankert sind. Seit Juni 2025 als Konsultationseinrichtung ausgezeichnet, laden wir zu Hospitationen ein, die praxisnah zeigen, wie diese Schwerpunkte im Krippenalltag lebendig werden und sich auf andere Einrichtungen übertragen lassen.

Im Mittelpunkt steht die Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE): Die Kinder gärtnern, beobachten natürliche Kreisläufe, feiern „Stromfreie Tage“, Forscherfeste und genießen gesunde Ernährung im hauseigenen Feinschmeckerrestaurant. Auf diese Weise entdecken sie spielerisch Zusammenhänge, übernehmen Verantwortung und entwickeln Kompetenzen, die sie selbstbewusst und zukunftsfähig machen.

Partizipation ist eine gelebte Haltung. Die Kinder gestalten mit – bei Tagesablauf, Projektwahl, Raum- und Materialgestaltung sowie bei Mahlzeiten. Rituale wie Kinderkonferenzen machen Mitbestimmung auch für die Jüngsten erfahrbar.

Konsultationsschwerpunkte:

- Hospitationen und Kita-Rundgänge
- Fachlichen Austausch zu nachhaltigem Kita-Management
- Best-Practice-Einblicke in Projekte rund um BNE, Ernährung,
- Forschen, Entdecken und Partizipation
- Workshops, Vorträge und Fachtage
- Vorstellung unserer Arbeit mit mobilen Lernwerkstätten
- Präsentationen, Filme, Informationsmaterialien und Handouts zur Vertiefung und Inspiration

Zielgruppe

Pädagogische Kräfte aus Kindertageseinrichtungen

Referentin:

Myriam Abdel-Rahman Sherif, Leitung

Ort:

Lotus Kinderkrippe, OdeonStraße 2, 30159 Hannover, 0163 / 6001277

Kursgebühr:

Für die Teilnahme an einem Konsultationstermin können individuelle Beiträge erhoben werden. Bitte erfragen Sie diese bei der Anmeldung.

Verantwortlich:

Matthis Dillmann (inhaltlich) ☎ 0511 / 106-2872
Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

Resilienz – Partizipation – Gesunde Pädagogik

Termin:

Terminvereinbarung bitte in Absprache mit der Kindertagesstätte

Inhalt:

Gesundheitsförderung verstehen wir in der Kita KinderZeit als einen ganzheitlichen Prozess. Dieser wird getragen von Haltung, Beziehung und klarer Struktur. Als erfahrene Konsultationskita begleiten wir pädagogische Fachkräfte, Teams und Einrichtungen dabei, Resilienz, Salutogenese und Partizipation nachhaltig im pädagogischen Alltag zu verankern. Unsere Erfahrungen haben deutlich gezeigt: Gesunde Kinder brauchen gesunde, gestärkte Erwachsene. Deshalb beginnt unsere Arbeit bewusst bei den Fachkräften.

Resilienz beginnt im Team

Antriebslosigkeit, hohe Belastungen und Personalausfälle sind Herausforderungen, die viele Einrichtungen kennen. Wir haben darauf reagiert und unseren Fokus neu ausgerichtet: auf Mitarbeiterfürsorge, Wertschätzung und eine tragfähige Teamkultur. Durch klare Strukturen, echte Beteiligung und einen offenen Umgang mit Belastungen ist ein stabiles, motiviertes Team entstanden. Diese Haltung wirkt sich spürbar auf die Qualität der pädagogischen Arbeit, die Zusammenarbeit mit Eltern sowie auf die Gesundheit aller Beteiligten aus.

Partizipation auf allen Ebenen

Partizipation ist für uns kein isoliertes Kinderrecht, sondern ein Grundprinzip unserer Arbeit. Kinder, Eltern und Fachkräfte werden aktiv an Entscheidungsprozessen beteiligt und erleben Selbstwirksamkeit im Alltag. So entsteht ein verlässlicher Rahmen, der Orientierung gibt, Beziehungen stärkt und Gesundheit fördert.

Offen für Anfragen und gemeinsam auf den Weg

Wir reagieren offen und flexibel auf Anfragen und entwickeln gemeinsam passgenaue Angebote und laden alle Kitas und pädagogischen Akteur*innen herzlich ein, sich gemeinsam mit uns auf den Weg zu machen, für starke Fachkräfte, tragfähige Teams und gesunde Kinder.

Zielgruppe:

Leitungen und pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen

Referentin:

Nurten Asku, Kita Kinderzeit

Ort:

Kita Kinderzeit, Düendorfer Weg 11, 31515 Wunstorf, Telefon 05031/960158-11

Kursgebühr:

Für die Teilnahme an einem Konsultationstermin können individuell Beiträge erhoben werden. Bitte erfragen Sie diese bei der Anmeldung

Verantwortlich:

Sylvia Heinrich (inhaltlich) ☎ 0511 / 106-2427
Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

Für die Fortbildung verantwortliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Niedersächsisches Landesamt für Soziales, Jugend und Familie
Fachgruppe Kinder, Jugend und Familie
Landesjugendamt Fachbereich I

Gabriela Giesche	☎ 0511/89701 - 304
Natalie Linke	☎ 0511/89701 - 374
Katharina Obergöker	☎ 0511/89701 - 339
Susanne Keuntje	☎ 0511/89701 - 344
Anzhela Maßmeyer	☎ 05121/304 - 333
Ute Konstantin	☎ 0511/89701 - 349
Rina Rodewald	☎ 0511/89701 - 344
Nicole Weiß	☎ 0511/89701 - 327
Sabine Weiß	☎ 0511/89701 - 316

Regionales Landesamt für Schule und Bildung Hannover

Landesjugendamt

Fachbereich II – Tageseinrichtungen und Tagespflege für Kinder

Matthis Dillmann	☎ 0511/106 - 2872
Sylvia Heinrich	☎ 0511/106 - 2427

Verwaltung, organisatorische Abwicklung (für beide Bereiche)

Fortbildungstelefon	☎ 0511/89701 - 332

Impressum: Fortbildungsprogramm 2026
Niedersächsisches Landesamt für Soziales, Jugend und Familie –
Außenstelle Hannover, Fachgruppe Kinder, Jugend und Familie
– Landesjugendamt – Fachbereich I

Redaktion: Nicole Weiß, Axel Bode

Layout: Rüdiger Schubert